

SCHICKSAL UND AUFGABE DER NATIONEN

von ALICE A. BAILEY

1. Auflage 1960
2. Auflage 1977
ISBN 3-87683-008-7

Einleitung

Wir sind [3] alle zutiefst daran interessiert, Aufklärung zu erhalten über die Energien und Kräfte, die sich in dem gegenwärtigen internationalen Geschehen auswirken und die verwickelten Probleme verursachen, denen die Vereinten Nationen gegenüberstehen. Letzten Endes ist die ganze Weltgeschichte nichts anderes als die Aufzeichnung der Auswirkungen dieser Energien und Strahlkräfte - Strahlen genannt - in den verschiedenen Stadien der Menschheitsentwicklung. Diese Stadien umfassen die ganze Zeitspanne von der Ur-Menschheit bis zu unserer modernen Zivilisation. Alles Geschehen ist das Ergebnis dieser Energien, die in zyklischer Folge in die Natur und in jenen Teil der Natur einströmen, den wir die Menschheit nennen.

Um zu verstehen, was sich gegenwärtig abspielt, müssen wir uns darüber klar werden, dass es sieben solcher Energien gibt. Sie haben in den einzelnen Ländern verschiedene Namen, aber für unsere Zwecke wollen wir die folgenden sieben Bezeichnungen verwenden:

1. Die Energie des Willens, der Zielsetzung oder Macht, die von den Christen der göttliche Wille genannt wird.
2. Die Energie der Liebe-Weisheit, die auch als Liebe Gottes bezeichnet wird.
3. Die Energie der Aktiven Intelligenz, auch die Denkkraft Gottes genannt.
4. Die Energie der Harmonie durch Konflikt, die besonders stark auf die Menschheit wirkt.
5. Die Energie des konkreten Wissens oder der Wissenschaft, die gegenwärtig so stark wirksam ist.
6. Die Energie der Devotion oder des Idealismus, die unsere heutigen Ideologien ins Leben ruft.
7. Die Energie [4] der Zeremoniellen Ordnung, die neue Formen der Zivilisation erstehen lässt.

Unaufhörlich strömen diese Energien auf die Menschheit ein und bringen Umwälzungen. Es entstehen Zivilisationen und Kulturen, die wieder von anderen abgelöst werden. Es entstehen die vielerlei Rassen und Nationen. Dieses Spiel der Kräfte beeinflusst in keiner Weise den freien Willen des Menschen. Die Kräfte haben ihre höheren und niederen Aspekte, und der Mensch reagiert auf sie entsprechend seiner mentalen und geistigen Entwicklung. Das gleiche gilt für Rassen und Nationen. Die heutige Menschheit hat eine Stufe erreicht, auf der sie äusserst feinfühlig auf alles Höhere und Bessere reagiert.

Diese Lehre von den sieben Strahlen bleibt eine nutzlose Spekulation, solange sie nicht folgenden Bedingungen standhält: eingehende Prüfung, schliesslicher Beweis, praktische Nutzenanwendung. Zuviel wird heute publiziert, das als wertlos beiseite gelegt werden muss, da es weder als Hypothese gerechtfertigt erscheint noch als Wahrheit bewiesen werden kann. Mein Bemühen geht daher nach zwei Richtungen:

1. Die Grundlage einer neuen und durchschlagend wirkungsvollen esoterischen Psychologie zu schaffen, wie schon in früheren Schriften angedeutet.
2. Auf Entwicklungsrichtungen hinzuweisen, die sich zwangsläufig aus dem Wechselspiel von Kräften ergeben, die jetzt in Aktion treten.

Hier möchte ich kurz einschalten, dass das Spiel dieser Kräfte entweder zyklisch bedingt ist oder als Folge intensiven menschlichen Verlangens eintreten kann. Für Esoteriker ist dies ein interessanter Hinweis. Er zeigt, dass das Werk, das durch das Aussprechen [5] der Grossen Invokation vollbracht wird, durchaus nicht kraft- oder bedeutungslos ist.

Das Thema mag vielleicht klarer werden, wenn ich erwähne, dass es fünf Strahlenenergien sind, die jeweils aktiv und an der Arbeit sind:

1. Jene Energien, die im Begriff sind, von der Bühne abzutreten. Zur Zeit ist dies der sechste Strahl der Devotion.
2. Jene Energien, die wirksam werden oder in Inkarnation kommen. Zur Zeit ist dies der siebte Strahl der Zeremoniellen Ordnung.
3. Jene Energien, die jeweils dem Strahlentyp der Hauptmasse der inkarnierenden Menschheit entsprechen. Zur Zeit herrscht der zweite und dritte Strahl vor. Es gibt auch eine verhältnismässig grosse Anzahl von Seelen des ersten Strahls, die als Brennpunkt für gewisse Kräfte des ersten Strahls wirksam sind.
4. Jene Energien, die der Mensch in seiner Not anruft und um Hilfe bittet. Seltsamerweise beschränkt sich dieses Verlangen meist auf den Einflussbereich des ersten Strahls, denn es ist gerade dieser Aspekt des Willens, den der Mensch in seiner verzweiferten Not herbeiruft. Dieser Strahl verkörpert den göttlichen Willen zum Guten und bleibt unwandelbar. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit wird dieser Strahl in allen Landen intensiv herbeigerufen. Im Hinblick auf die sich hieraus ergebenden Folgerungen ist diese Feststellung ganz gewiss ermutigend.

Göttliche Wesensäusserung manifestiert sich demnach gegenwärtig in den folgenden Energien:

1. Die Energie des Idealismus, der Devotion oder tiefen Hingabe, die sich im sechsten Strahl verkörpert.
2. Die Energie, deren Hauptaufgabe es ist, Ordnung, Rhythmus und eine festgesetzte, folgerichtige Tätigkeit hervorzubringen - der siebte Strahl des zeremoniellen Rituals.
3. Die Energie des zweiten Strahls der Liebe-Weisheit, die in unserem Sonnensystem grundsätzlich immer vorhanden ist. [6] Hierzu gehören viele der gegenwärtig inkarnierten Seelen, deren Zahl dauernd zunimmt. Innerhalb der nächsten hundertundfünfzig Jahre wird dies besonders der Fall sein. Der Grund liegt darin, dass dieser Menschentypus seiner Natur nach mit der Aufgabe der Wiederherstellung und des Wiederaufbaus betraut ist.
4. Die Energie der Intelligenz, die sich in schöpferischer Tätigkeit auswirkt. In der Zukunft werden produktive Fähigkeiten sich in grossem Masse im Bereich schöpferischer Lebensgestaltung und weniger im Bereich schöpferischer Kunst entfalten. Diese schöpferische Lebensgestaltung wird ihren Ausdruck finden in einer neuen Welt von Schönheit und im Erfassen göttlicher Wesensäusserung. Durch die äussere Form wird das «innere Lebenslicht» - wie es esoterisch genannt wird - scheinen. Das Symbol und der darin verborgene Sinn wird erkannt und offenbar werden. Solcher Art ist die Energie des dritten Strahls der Aktiven Intelligenz, die auf das Offenbarwerden göttlicher Schönheit hinarbeitet.

5. Die Energie des göttlichen Willensaspektes. Bisher ist diese Energie von der Menschheit nur wenig verstanden und zum Ausdruck gebracht worden, aber die Zeit ist jetzt gekommen, in der sie besser erfasst werden muss. Noch war das Verlangen der mannigfaltigen Kräfte unseres Planeten nicht stark genug, um sie herbeizurufen, und geduldig wartete der grosse Herr der Welt auf diesen Ruf. Nun ist der Ruf hinausgegangen in das All. Seine ersten schwachen Tonschwingungen wurden vor zweihundert Jahren gehört. Seitdem haben Lautstärke und Umfang des Anrufs immer mehr zugenommen, so dass sich diese grosse Energie heute unverkennbar bemerkbar macht.

Es liegt mir sehr daran, dass man die Machtfülle und Wirkungskraft dieser fünf Energien klar erkennt, die auf unseren Planeten einwirken und sowohl eine positive wie negative Reaktion [7] auslösen. Sie bewirken Unruhe, Chaos und Kräfte des Widerstreits, aber auch Kräfte aufbauender und heilender Natur. Sie sind daher in ihrer Gesamtauswirkung die Ursache und Erklärung für all das, was sich gegenwärtig um uns herum abspielt. Die Bücher, die heute geschrieben werden in dem Bemühen, das «Warum» und «Weshalb» der gegenwärtigen Weltzustände zu erklären, befassen sich notgedrungenenerweise nur mit den Wirkungen. Es gibt nur wenige, die in der Lage sind, in die ferne Welt der Ursachen einzudringen oder Rückschau zu halten in längst vergangene Zeiten, um Vergangenheit und Gegenwart in ihrer wahren Perspektive zu sehen. Ich aber befasse mich mit den Ursachen, welche die gegenwärtigen Ereignisse vorbereiten und in ihrem Endergebnis bedingen. Das Thema meiner Ausführungen sind Energien, die Krafrückwirkungen zur Folge haben. Ich möchte hier daran erinnern, dass diese Kraftauswirkungen, die soviel Furcht, trübe Ahnungen und Sorgen aller Art auf den Plan rufen, nur vorübergehender Natur sind. An ihre Stelle wird unter dem Zwang eines geordneten rhythmischen Einwirkens der so notwendige Idealismus treten, der sich immer mehr durch mit Intelligenz gepaarter Liebe-Weisheit praktisch verwirklichen wird. Dieser Prozess vollzieht sich durch einen aktiv-dynamischen, nicht passiven Willen zum Guten.

Ich möchte die schwebenden Fragen von zwei Gesichtspunkten aus betrachten:

1. Die Strahl-Ursachen, welche die gegenwärtige Weltsituation bedingen.
2. Die Situation in der Zukunft, wenn das Wassermann-Zeitalter in voller Wirkung ist und die Einflüsse des Fische-Zeitalters keine Rolle mehr spielen.

Bevor ich jedoch diese Themen in Angriff nehme, möchte ich einige einleitende Bemerkungen vorausschicken. Man sollte sie genau überdenken, denn davon hängt es ab, welche Nutzenanwendungen man aus meinen Erörterungen dieser beiden Punkte ziehen wird.

Jeder weiss, dass die Weltgeschichte auf Ideen aufgebaut ist, die auftauchen, angenommen, in Ideale umgewandelt und schliesslich [8] durch neue Ideen ersetzt werden. In diesem Bereich der Ideen kann die Menschheit sich nicht frei bewegen. Das ist ein wichtiger Punkt, der Beachtung verdient. Ist jedoch aus einer Idee ein Ideal geworden, dann steht es der Menschheit frei, ein solches Ideal entweder abzulehnen oder anzunehmen. Ideen kommen aus einer höheren

Quelle und werden der Menschheit aufoktroiert, ob sie es will oder nicht. Je nachdem, wie die Menschheit Gebrauch macht von diesen Ideen, die ihrem Wesen nach göttliche Ausstrahlungen sind und den göttlichen Plan für die Weiterentwicklung des Planeten verkörpern, wird der Fortschritt der Menschheit beschleunigt oder aus Mangel an Verständnis verzögert.

Die heutige Menschheit ist für Ideen empfänglicher als je zuvor. Hieraus ergeben sich die vielen widerstreitenden Ideologien und die Tatsache, dass selbst die widerspenstigsten Nationen in Verteidigung unrechtmässiger Ziele ihren Plänen ein idealistisches Mäntelchen umhängen. Diese Tatsache ist für die Hierarchie von grosser Bedeutung, kommt doch darin eine erreichte Evolutionsstufe zum Ausdruck. Die Hauptideen der heutigen Zeit fallen unter fünf Kategorien, die man sich vor Augen halten sollte:

1. Uralte, weitervererbte Ideen, welche die Menschheit jahrhundertlang in Bann hielten. Um sich Besitz anzueignen oder für die Autorität eines Mannes oder einer Kirche bekämpft man sich gegenseitig. Es mag in der Politik solcher Machthaber liegen, hinter den Kulissen zu schüren, doch ihre Grundsätze und Motive sind leicht zu durchschauen: Machthunger und Ehrgeiz für die eigene Person und gewaltsames Aufdrängen eigener Machtbefugnis.
2. Verhältnismässig neue Ideen wie Nationalsozialismus, Faschismus und Kommunismus, die jedoch nicht ganz so neu sind, wie man gemeinhin annimmt. In einem wesentlichen Punkt stimmen alle überein: der Staat oder die Gemeinschaft von Staatsbürgern zählt, während das Individuum eine Null ist, das man jederzeit für die Belange des Staates oder für das sogenannte allgemeine Wohl opfern kann.
3. Die Idee [9] der Demokratie, die weder alt noch sonderlich neu ist, in der - theoretisch, aber bis jetzt noch nicht wirklich - das Volk regiert und die Regierung den Willen des Volkes repräsentiert.
4. Die Idee eines Weltstaates, der in verschiedene grosse Landesdistrikte aufgeteilt ist. Dies ist der Traum einiger weniger universal eingestellter Denker, für den, nach Ansicht der Mehrzahl, die Welt noch nicht reif ist. Auf diese Errichtung eines Weltstaates steuert alles hin, trotz so vieler widerstreitender Ideologien, die miteinander hadern und um die Vorherrschaft kämpfen. Jedoch vergisst man die wichtige Tatsache, dass alle diese Ideologien vorübergehend den Gruppen oder Nationen angepasst sind, die sie sich zu eigen machen. Keine dieser Ideologien kann für alle Welt gültig sein, und das trifft meiner Meinung nach sowohl auf die Demokratie wie auf jede andere Regierungsform zu. Einzelne Prinzipien mögen wahrscheinlich jenen Nationen zusagen, die sie für geeignet halten, um ihr nationales Leben danach zu formen. Man kann sie nur als vorübergehende Ersatzlösungen in dieser Übergangsperiode zwischen dem Fische- und Wassermann-Zeitalter betrachten, aber sie können keinen Dauerzustand darstellen. Nichts hat bisher einen Dauerzustand erreicht. Wenn dies einmal der Fall sein wird, dann hat die Evolution ihr Werk getan und Gottes Plan ist erfüllt. Und was wird dann kommen? Die grösste aller Offenbarungen wird am Ende dieser Weltperiode gegeben werden, wenn menschliche Vernunft, Intuition und Seelenbewusstsein so weit entwickelt sind, dass ein Verstehen dieser Offenbarung möglich ist.
5. Die Idee einer geistigen Hierarchie, welche die Menschen auf dem ganzen Erdenrund leitet. In ihr verkörpern sich die besten Elemente der monarchischen, demokratischen, totalitären und kommunistischen Regierungsformen. *Die meisten dieser Gruppen-Ideologien bergen in sich viel latente Schönheit und Weisheit, und sie liefern einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zum Wohl der Gesamtheit.* Jede Gruppe wird einmal ihren Beitrag verwirklicht sehen unter der Führung der Hierarchie der Herren des Mitleids und der Meister der Weisheit. [10] Die Wiederherstellung einer geistigen Führerschaft, wie sie in den Tagen von Atlantis bestand, liegt noch in der Zukunft, jedoch wird das Wassermann-Zeitalter die Wiedereinsetzung dieser inneren geistigen Führung auf einer höheren Wendung der Spirale erleben.

Alles dies muss zwangsläufig von denen ins Werk gesetzt werden, die sich auf dem einen oder anderen der fünf herrschenden Strahlen betätigen, von denen ich oben sprach. Nichts kann ihre vereinten Bemühungen aufhalten oder in irgend einer Weise behindern. Dies ist ein Punkt, den ich nicht eindringlich genug hervorheben kann. Der moderne Mensch ist so leicht geneigt, politische und kulturelle Systeme, mit denen er nicht vertraut ist und die ihm persönlich nichts besagen, kurzerhand abzutun und zu verurteilen. Er lehnt Ideen ab, die nicht im Rahmen seines nationalen und persönlichen Lebens oder seiner Tradition liegen und die weder ihm als Individuum noch den Bedürfnissen der Nation entsprechen, zu der er gehört.

Wenn man diese Tatsachen richtig wertet, dann ergeben sich die folgenden zwei Gesichtspunkte: Erstens würde der Einzelmensch, der eine bestimmte Ideologie sich zu eigen macht und ihr in Treue folgt, aufhören, andere Ideologien zu bekämpfen. Er würde sich darüber klar sein, dass der Zufall der Geburt und Erziehung in weitem Umfang ihn zu dem macht, was er als Individuum ist, glaubt und denkt. Zweitens würde eine politische oder religiöse Idee, die von einem Individuum oder einer Nation akzeptiert wurde, anderen Individuen oder Nationen nicht mehr aufgezwungen werden. Dies sind grundlegende Schritte auf dem Weg zum endgültigen Frieden und gegenseitigen Verstehen, die ich nicht nachdrücklich genug betonen kann.

Weiterhin wird es wertvoll sein, wenn ich die drei Haupt-Energiezentren des Planeten mit den fünf Strahlen in Verbindung bringe, die gegenwärtig auf die Vollendung des Plans für die derzeitige Menschheit hinarbeiten. Drei dieser Energieströme sind zur Zeit machtvoll am Werk. Zwei andere ringen noch nach [11] Wesensäußerung. Von diesen beiden letzteren will der eine ans Ruder kommen, während der andere sich krampfhaft bemüht, an dem festzuhalten, was er so lange in Händen hielt. Was ich hier andeute bezieht sich auf den siebenten und den schwindenden sechsten Strahl. In ihrer Dualität repräsentieren sie die rückschrittlichen und die fortschrittlichen Kräfte. Beide versuchen, das menschliche Denken zu lenken, die Evolution in der Natur und in der Menschheit zu bestimmen und weit voneinander abweichende Zivilisationen und Kulturen ins Leben zu rufen. Die eine Kraft würde die Fortdauer und Erstarrung des jetzigen Zustandes bedeuten, die andere dagegen würde im Gefolge des gegenwärtigen Weltaufbruchs etwas so grundsätzlich Neues bewirken, dass es dem Durchschnittsleser schwer fallen dürfte, sich darüber ein Bild zu machen.

Diese fünf Energien werden in ihrem Zusammenwirken den Lauf des Weltgeschehens bestimmen. Demzufolge besteht das Problem für die Hierarchie zur Zeit darin, diese machtvollen Kraftströme so zu lenken und zu beeinflussen, dass der Plan in der richtigen Weise verwirklicht werden kann und dass um die Jahrhundertwende Gottes Absichten für den Planeten und die Menschheit in der rechten Richtung bleiben und sich harmonisch entwickeln. Auf diese Weise wird die neue Kultur für die relativ wenigen und die neue Zivilisation für die vielen im Lauf des kommenden Zeitalters so beginnen, dass die Völker der Erde in eine Ära des Friedens und wahren geistigen und materiellen Fortschritts eintreten können. Ich möchte auch an die Tatsache erinnern, dass ein Beobachter, der das Weltbild hauptsächlich nur als Chaos sieht, voll von streitenden Ideologien und sich bekämpfenden Kräften, von verfolgten Minderheiten, von Hassgefühlen, die zu Kriegsvorbereitungen führen, von Angst- und Schreckensszenen, - diese Welt nicht so sieht, wie sie in Wirklichkeit ist. Er sieht das, was oberflächlich, zeitbedingt, vorübergehend ist und einzig und allein mit der Form der Erscheinungen zusammenhängt. Wie der Leser sehr wohl weiss, beschäftigt sich die Hierarchie in erster Linie mit dem Aspekt des Bewusstseins und mit der Entfaltung

inneren Gewährwerdens. Die [12] Form wird lediglich benutzt als ein Mittel zum Zweck: zur Fortentwicklung des Bewusstseins. Ein tiefer schürfendes Studium der Kräfte, die diesen Aufruhr hervorbringen, dürfte dazu beitragen, das Gesamtbild zu klären und das verlorene Vertrauen in Gottes Plan, in Seine Liebe und Güte wiederherzustellen. Wir wollen daher diese Kräfte und die Zentren, aus denen sie stammen, betrachten, um vielleicht auf diese Weise eine neue Perspektive und damit einen zukunftsreichen Standpunkt zu gewinnen.

1. Der Einfluss der Strahlen in der heutigen Zeit

2.

Als wichtigstes: die sichtbarste und mächtigste Kraft in der heutigen Welt ist der *erste Strahl des Willens und der Macht*.

Diese Kraft manifestiert sich auf zweierlei Art:

1. Als Wille Gottes, der sich im Weltgeschehen zeigt und immer nur zum Guten wirkt. Wer die Weltgeschichte aufmerksam studiert, wird einen ständigen regelmässigen Fortschritt feststellen, dessen Ziel die Einheit und Synthese auf allen Gebieten menschlichen Schaffens ist. Schaffen von Einheit in der Vielheit ist der ewige Plan - Einheit im Bewusstsein, Vielheit in der Form.
2. Als Element der Zerstörung im Weltgeschehen. Dies bezieht sich auf die Anwendung menschlicher Willenskraft, die sich bisher so selten als Wille-zum-Guten betätigt, vielmehr ausartet in individuelle und nationale Geltungssucht und damit zum Krieg mit all seinen Begleiterscheinungen führt: gegenseitige Absonderung, selbstsüchtige Politik, Hass und Kriegsrüstungen, Krankheit und Tod.

Wille ist die Kraft, die in die Welt hineinströmt aus dem Hauptzentrum: *Shamballa*. Nur wenig ist über Shamballa bekannt. Mehr Aufschluss wird die Lektüre dieses Buches geben, wenn das Weltgeschehen vor den Augen des Lesers Gestalt annimmt, übereinstimmend mit meiner Vorschau, (die ich seinem begrenzten Blickfeld [13] anpasse) und mit den erkennbaren Möglichkeiten. Diese sind die in Erscheinung tretenden Folgen, die sich logischerweise aus den zugrundeliegenden Ursachen ergeben.

Nur zweimal zuvor in der Geschichte der Menschheit ist diese Shamballa-Energie zu Tage getreten und hat gewaltige Veränderungen hervorgerufen:

1. Zur Zeit der Menschwerdung, als im alten Lemurien die erste grosse, den Menschen betreffende Krise einsetzte.
2. Zur Zeit des grossen Kampfes in Atlantis, als die «Herren des Lichts» und die «Herren der Materiellen Welt» um die Vorherrschaft kämpften.

Diese wenig bekannte göttliche Energie strömt nun erneut von dem Heiligen Zentrum aus und eben diese Kraft kommt in dem derzeitigen Weltgeschehen zum Ausdruck. Gott hat in seinem Willen bestimmt, dass gewisse durchgreifende und weitreichende Umwandlungen im Bewusstsein des Menschen erfolgen sollen, die seine Einstellung zum Leben und damit auch sein Verständnis für die wesentlichen spirituellen, esoterischen und subjektiven Grundlagen des Lebens grundsätzlich ändern werden. Eben diese Kraft wird in Verbindung mit dem zweiten Strahl eine gewaltige, dem menschlichen Bewusstsein bevorstehende Krise hervorrufen. Wir nennen diese zweite grosse Krise die Einweihung der Menschen in das Mysterium der grossen Erdperioden, ein Mysterium, das von Anfang an verborgen geblieben ist.

Die Tatsache der ersten Krise ist bekannt: es war die Individuation oder Menschwerdung, durch die der Mensch zu einer lebendigen Seele wurde. Der zweite Wendepunkt ist die bevorstehende Einweihung der Gesamtmenschheit. Man darf dies als Tatsache hinnehmen; sie wird ermöglicht durch die vielen Einzeleinweihungen jener Mitglieder der menschlichen Familie, die ihrer Zeit voraus waren, das geistige Zukunftsbild erschauten und bereit waren, den Preis dafür zu zahlen.

Diese besondere und in gewisser Beziehung ungewöhnliche Strahlenenergie [14] wirkt sich auf zweierlei Art aus. Vielleicht wäre es richtiger zu sagen: auf zweierlei Art, die der *Mensch* erkennen kann, denn man sollte nicht vergessen, dass diese Strahlkräfte sich in andern Naturreichen genau so stark betätigen wie im Menschenreich. Ein Beispiel für den zerstörenden Aspekt des ersten Strahls ist die systematisch und wissenschaftlich betriebene Ausrottung von Tieren, wie sie der Mensch als Träger der Zerstörungskraft handhabt. Ein anderer Aspekt des gleichen Strahls zeigt sich im Verhältnis des Menschen zu den Haustieren. Hier wirkt, als Folge von Bewusstseinsverfeinerung, ein machtvoll-fördernder Einfluss ein. Die Entwicklung der Tiere wird beschleunigt und ihre Instinkt-Natur zu höherer Tätigkeit angespornt. Ich erwähne diese beiden Aspekte als Beispiele für die Wirksamkeit des ersten Strahles auf das Tierreich, wie sie der Mensch als Mittler ausübt.

Die Menschheit selbst wird von dieser Strahlenenergie, die sich auf zweierlei Art auswirkt und zu zwei Ergebnissen führt, auf folgende Weise beeinflusst:

1. Zur Zeit treten gewisse starke und tonangebende Persönlichkeiten des ersten Strahls auf die Bühne des Weltgeschehens. Diese Menschen sind in direktem Kontakt mit dieser Shamballa-Kraft und reagieren feinfühlig auf die Stosskraft des göttlichen Willens. Je nach der Art ihrer Persönlichkeit und der erreichten Evolutionsstufe wirkt sich bei ihnen diese Kraft aus und dementsprechend ist auch ihre Brauchbarkeit für den Herrn der Welt bei der Entfaltung seiner Pläne. Die Energie des göttlichen Willens wirkt durch sie, freilich oft in abgeschwächter Masse und in missbrauchter und falsch angewandter Form. Der Grund liegt in der unausgeglichenen und charakterlich begrenzten Veranlagung dieser Menschen, deren unentwickeltes Bewusstsein naturgemäß unbefriedigend auf diese Energie reagiert. Solche Menschen wirken heute auf [15] allen Gebieten menschlichen Schaffens. Überall sind sie die führenden Persönlichkeiten und die Diktatoren auf jedem Gebiet menschlicher Daseinsform - politisch, sozial, religiös und erzieherisch. Wer kann sagen, ob ihr Einfluss und ihr Wirken gut oder schlecht gewesen ist? Es müsste schon ein Jahrhundert verfließen sein, bevor man sich ein Urteil erlauben kann. Dort, wo sie offenkundig das Gesetz der Liebe mit Füßen treten, mag ihr Einfluss wohl stark sein, aber er ist nicht von Dauer und sehr unerwünscht, wenigstens soweit er diese Phase ihrer Tätigkeiten betrifft. Wenn sie aber des Menschen Not und Armut lindern, wenn sie grundsätzlich wiederaufbauen und die zum «Zusammenschluss strebenden Einheiten» zusammenhalten, dann ist ihr Einfluss gut und konstruktiv. Ich möchte hier darauf hinweisen, dass wirkliche Gruppenliebe sich niemals in Hass gegenüber einzelnen Menschen äussert. Sie mag sich als Hemmschuh für individuelle Tätigkeit auswirken, wenn die Gruppeninteressen es erfordern und die Betätigung dieses Mitglieds als nachteilig für das Wohl der Gruppe empfunden wird. In jedem Fall sind die Folgen nicht schädlich, sondern im Gegenteil erzieherisch aufbauend. Solche Menschen, die fest im ersten Strahl verankert und für diese Kräfte von Shamballa geöffnet sind, werden bei ihrer Tätigkeit stets das Wohl der Gruppe tief in ihrem Herzen und Bewusstsein wahren. Ihr Denken ist auf die Gesamtheit und nicht auf

Teilabschnitte gerichtet; sie sind bestrebt, gerade diese Einstellung dem Bewusstsein der Menschheit einzuprägen. Dies mag zeitweise zu Rücksichtslosigkeit, ja Grausamkeit führen, wenn die Persönlichkeit des betreffenden Menschen noch nicht unter der Herrschaft des Seelenimpulses steht. Solche Fälle können häufig festgestellt werden. Ein Beispiel dafür findet sich in der Geschichte der Juden im Alten Testament. Damals, als der erste Strahl vorherrschte und sich, was selten der Fall ist, einen ganzen Zyklus hindurch manifestierte, metzelten und mordeten die Juden alle ihre Feinde nieder - Männer, Frauen und Kinder.

Das Schwert [16] ist stets das Symbol des ersten Strahls, genau so wie die Feder das Sinnbild des zweiten Strahls ist. Ich möchte hier daran erinnern, dass ich das Wort «Energie» gebrauche, um den spirituellen Charakter eines Strahls zu kennzeichnen, und das Wort «Kraft», um anzudeuten, welchen Gebrauch der Mensch von dieser spirituellen Energie macht. Noch weiss er nicht sie richtig anzuwenden. Ein Beispiel für die rechte Anwendung ist Atatürk, der türkische Diktator. Trotz einiger unwesentlicher Charaktermängel verstand er es, die Energie des ersten Strahls in die Tat umzusetzen. Erst spätere historische Forscher werden voll und ganz erfassen, wie weise, klar und selbstlos er diese Art von Kraft zur Erreichung der Ziele des ersten Strahls benutzt hat. Hierher gehört auch der Hinweis, dass solche Exponenten der Kraft des ersten Strahles oft missverstanden und gehasst werden. Sicherlich mögen sie oft die zur Verfügung stehende Energie falsch anwenden, aber ebenso oft benützen sie diese aufbauend innerhalb der Grenzen, die für die unmittelbaren Ziele des Planes gegeben sind. Ich möchte ferner betonen, dass das Los eines Jüngers des ersten Strahles ein hartes und schwieriges ist. Es gibt sowohl Jünger von Shamballa wie auch Jünger der Hierarchie, - eine Tatsache, die bisher nicht bekannt war und worauf die okkulten Schriften noch nicht Bezug nahmen. Es wäre ratsam, sich dies vor Augen zu halten. Diese Shamballa-Jünger haben einen starren Kopf und sind oft grausam. Sie setzen ihren Willen durch und verwirklichen ihre Wünsche mit Gewalt. Sie machen Fehler, aber trotzdem sind sie wahre Jünger von Shamballa. Sie strahlen Gottes Willen in die Welt, im gleichen Masse wie die Jünger und Meister der Hierarchie die Liebe Gottes manifestieren. Für manche Jünger ist dies wohl ein hartes Wort, aber ihr Unvermögen, die Wahrheit zu erkennen und daraus die notwendigen Schlüsse zu ziehen, ändert nichts an der bestehenden Tatsache. Es macht nur das Einzelschicksal härter und vergrössert die Schwierigkeiten.

Hier ist [17] noch eine weitere Feststellung von Belang. Wenn die Energie des ersten Strahls in den ersten Stadien zur Anwendung kommt, so bedeutet das stets Zerstörung. Das ist ein unvermeidlicher Vorgang, ebenso wie die späteren und Endergebnisse Verschmelzung und Vereinigung bedeuten. Von diesem Gesichtspunkt aus studiere man die heutigen Nationen. Es wird dann klar, wie diese Shamballa-Energie sich machtvoll durch gewisse grosse überragende Persönlichkeiten auswirkt. Aus Liebe zum Lebensaspekt, aus tiefer Verbundenheit mit dem Plan und aus Liebe zur Menschheit sendet in dieser kritischen Zeit der erhabene Herr von Shamballa diese dynamisch-kraftvolle Energie in die Welt. Sie bewirkt Zerstörung der Formen, sie bringt Tod jenen materiellen Formgebilden und Organisationen, die den freien Ausdruck von Gottes Leben behindern. Alles muss schwinden, was sich der kommenden Kultur in den Weg stellt und die Saat der künftigen Zivilisation gefährdet.

Vor diesem Feuerwerk von Energie schreckt die gedankenlose Menschheit angstvoll und widerstrebend zurück. Menschen, die voll von Hass und Eigenwillen sind, suchen diese Energie oft ihren eigenen selbstsüchtigen Zwecken dienstbar zu machen. Wenn

Erdenmenschen - und selbst die Besten unter ihnen - nicht so oberflächlich in ihrem Urteil und so unentwickelt in ihrer geistigen Schaukraft wären, würden sie die grosse Linie hinter dem Weltgeschehen erfassen. Sie würden inne werden, dass neue und bessere Lebensbedingungen sich anbahnen und dass die lange geliebten, aber nun langsam zerfallenden Formen allmählich von der Bühne verschwinden. So neu und seltsam ist jedoch die Energie von Shamballa, dass es den Menschen schwer fällt, deren wahre Natur zu erkennen, nämlich die Bekundung des Gotteswillens in neuer kraftvoller Lebendigkeit.

2. Noch auf eine zweite Weise macht sich dieser machtvolle Willensimpuls bemerkbar. Es geschieht durch die Stimme der grossen Menschenmassen auf der ganzen Erde. Dieser Wille [18] findet seinen Ausdruck durch *Ton*, so wie sich Bewusstsein oder Liebe durch *Licht* bekunden. Der Ton der Nationen wurde zum erstenmal als Ruf der Massen vernommen. Diese Stimme kann heute nicht mehr überhört oder verkannt werden; sie spricht von den Werten, die eine Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen bedeuten. Sie verlangt nach Frieden und gegenseitigem Verstehen. Sie stellt sich immer mehr gegen die Anwendung von Gewaltmassnahmen. Diese «Stimme der Völker», die in Wirklichkeit die Stimme der öffentlichen Meinung ist, wird zum erstenmal, ohne dass man sich über diese Tatsache klar ist, von dem Willen Gottes bestimmt. Die zweite grosse Energie, welche die gegenwärtige Weltsituation so entscheidend beeinflusst, ist die *des zweiten Strahls der Liebe-Weisheit, des Strahles Christi*. Diese Energie strömt in die Welt hinein durch das zweite grosse planetarische Zentrum, das wir die Hierarchie nennen. Die in diesem Zentrum zusammengeballte Energie, die von den Eingeweihten und Meistern gehandhabt wird, wirkt als zyklische Strahlwelle auf die Erde ein. Gleichzeitig leitet sie - wie aus Band II der «Abhandlung über die Sieben Strahlen» hervorgeht - eine ihrer zyklisch bedingten Hauptannäherungen an die Menschheit ein.

Die Energie, die derzeit durch die Hierarchie strömt - die Energie der Liebe - sucht sich mit der von Shamballa ausgesandten Energie zu vereinen. Damit ist ein praktischer Zweck verbunden. Das Problem der Hierarchie besteht zur Zeit darin, die Verschmelzung der Shamballa- und hierarchischen Energie in solch wohlbedachter Weise durchzuführen, dass zerstörende Wirkungen abgeschwächt und aufbauende Kräfte in den Vordergrund gedrängt werden. So werden die positiven und heilenden Kräfte des zweiten Strahls in Bewegung gesetzt. Die Shamballa-Energie ist der Wegbereiter für die Energie der Hierarchie. So war es seit Anfang aller Zeiten, nur sind die Zyklen der Hierarchie, die verhältnismässig häufig auftraten, nicht mit den Zyklen von Shamballa zusammengefallen, die nur selten und in langen Intervallen vorkommen. Dies wird sich in der Zukunft ändern. Der Vorstoss der Shamballa-Kraft wird häufiger erfolgen, da der Mensch die Kraft entwickeln wird, ihr standzuhalten und sich ihr gegenüber zu behaupten.

Bisher waren [19] die Auswirkungen dieser Energie auf die Menschheit mit zu grossem Risiko verbunden, denn mit Ausnahme der ersten grossen lemurischen Krise waren die Folgen katastrophal. Ihr Wirkungsbereich beschränkte sich daher fast ausschliesslich auf die Hierarchie, deren Mitglieder fähig sind, sie nicht nur richtig zu handhaben und zu assimilieren, sondern auch dem Wohl der Menschheit dienstbar zu machen. Nun wird ein Experiment gemacht und man erlaubt dem Menschen, die ungeschwächte Energie mit all ihrer Stosskraft ohne Vermittlung der Hierarchie zu empfangen. Das Experiment mag verfrüht und vielleicht zum Scheitern verurteilt sein, aber das Endergebnis steht noch aus. Der Herr von Shamballa mit all seinen Helfern und den Mitgliedern der

Hierarchie, die ihr wachsames Auge darauf richten, sind über die ersten Resultate nicht entmutigt. Die Menschheit reagiert unerwartet gut und es sind in jeder Hinsicht Erfolge zu verzeichnen. Trotzdem sieht der Mensch mit seiner ihm gegebenen Intelligenz die Ergebnisse nicht klar genug. Er klammert sich an den zerstörerischen Aspekt. Er weigert sich, etwas anderes zu sehen als das Verschwinden der Formen, in denen bisher seine Gefühle, Wünsche und Gedanken verankert waren. Noch werden die unwiderlegbaren Zeichen von aufbauender Tätigkeit und wahren schöpferischen Wirken nicht klar erkannt. Das Neue Zeitalter ist angebrochen und mit raschen Schritten geht der Tempelbau der Menschheit vorwärts. Doch die Umriss sind verhüllt, weil diese Menschheit so völlig verstrickt ist in persönlicher und nationaler Eigensucht, unter dem Bann von ebensolchen Instinkten und Impulsen. Ich möchte an dieser Stelle die Aufmerksamkeit des Lesers auf die Tatsache lenken, dass das von Instinkten geleitete Leben der Nationen noch der wissenschaftlichen Analyse harret. Dieses Stadium des Instinktens führt zwangsläufig zum individualistischen Leben der Nationen; das Thema ist von unmittelbarem Interesse.

Dessenungeachtet werden die neuen Formen gebildet. Der Machtfaktor von Shamballa sowie die Führung der Hierarchie arbeiten [20] erfolgreich auf definitiv geplante Ziele hin. In engerem und innigerem Kontakt als je zuvor wirkt die Kraft der Liebe-Weisheit durch die Vermittlung der Hierarchie auf die moderne Menschheit. Die führenden Kräfte der Hierarchie suchen nach Anzeichen dafür, dass die Menschheit intelligent darauf reagiert und sich *bewusst* ist, worum es sich bei diesem Geschehen handelt. Meist sind die Rückwirkungen auf die Shamballa-Kraft gekennzeichnet durch Furcht und Schrecken, Überempfindlichkeit und Anfälligkeit gegenüber den Kräften von Hass und Absonderung. Nur einige wenige können das Zukunftsbild wirklich vor sich sehen und ermessen, worum es geht und welche Schönheit in dem hervortretenden Plan liegt. Nur mit diesen wenigen können die Mitglieder der Hierarchie zusammenarbeiten, weil sie, auch wenn ihnen ein volles Verständnis für den Plan fehlt, in ihrem Herzen niemandem übelwollen und niemanden hassen. Liebe bringt die Menschen zueinander und erhellt die Zusammenhänge.

Diese Energie der Liebe hat sich (für die Zwecke hierarchischer Tätigkeit) in erster Linie auf die Neue Gruppe der Weltdiener konzentriert. Diese Gruppe wurde von der Hierarchie ausgewählt, um als Werkzeug der Kraftvermittlung zu dienen. Sie setzt sich aus allen Weltjüngern und tätigen Eingeweihten zusammen und hat ihre Vertreter in allen Gruppen von Idealisten und hilfsbereiten Seelen, die sich die Verbesserung der menschlichen Lage und den Aufschwung des Geistes zur Aufgabe gestellt haben. Durch diese Gruppe kann sich die Kraft der Liebe-Weisheit manifestieren. Diese Menschen werden vielfach missverstanden, denn die Liebe, die sie Ausdruck geben, ist nicht die weichliche, gefühlsgeschwängerte Anteilnahme des durchschnittlichen sozialen Helfers. Ihre Arbeit dreht sich in der Hauptsache um die Interessen und das Wohlergehen der Gruppe, zu der sie Beziehung haben. Sie befassen sich nicht mit den kleinlichen Interessen von Einzelpersonen, die von ihren kleinen Alltagsproblemen und -angelegenheiten erfüllt sind. Das ruft Kritik hervor und damit sich abzufinden und ihr keine Aufmerksamkeit zu schenken, muss ein Weltdiener lernen. Wahre [21] Gruppenliebe ist wesentlich als Beziehungen persönlicher Art, obwohl auch der Einzelne berücksichtigt wird, wenn Not - ich wiederhole *Not* - es verlangt. Jünger lernen es, das notwendige Prinzip der Gruppenliebe zu erfassen und ihre Lebensgewohnheiten dem Gruppenwohl anzupassen. Für den Einzelmenschen, dessen Interesse sich in der Hauptsache um sich selbst dreht, ist dies nicht so einfach, weil er den Unterschied nicht sieht. Die Hierarchie kann nur mit solchen Jüngern

zusammenarbeiten, die den Unterschied zwischen kleinlichen Belangen und Interessen des Einzelnen und den dringlichen Aufgaben der Gruppenarbeit und Gruppenliebe zutiefst erfasst haben. Nur auf diese Weise können die nötigen weltweiten Veränderungen herbeigeführt werden, die in der Hauptsache *Änderungen des Bewusstseins* sind. Ich habe diese Fragen etwas ausführlicher behandelt; die Kernpunkte sind indes bereits in früheren Schriften dargelegt worden.

Die dritte grosse Energie, die wir hier besprechen wollen, ist die Energie der *Aktiven Intelligenz*, die Wirkungskraft des dritten Strahles. Sie findet ihren Ausdruck im dritten Hauptzentrum des Planeten, das wir die Menschheit nennen. Mit Liebe und Intelligenz sollte sie auf die Impulse von Shamballa reagieren, die von der Hierarchie in abgeschwächter Form vermittelt werden. Wie bereits erwähnt, bahnt sich diese Entwicklung in rascher und erfreulicher Weise an. Die Resultate in der Welt sind unverkennbar und hierzu hat zum guten Teil die Neue Gruppe der Weltdeiner beigetragen. Durch richtige Auslegung, Erklärung und lebendiges Beispiel haben sie den schlummernden Funken der Liebe, der anfänglich nur als Wille zum Guten vorhanden ist, im Menschen zur Flamme entfacht.

Ich bitte dies festzuhalten als das Leitmotiv oder die dynamische Idee, die aller Mitarbeit zugrunde liegt, zu der ein jeder aufgerufen ist. Man sollte daher klar die drei Hauptideologien erkennen, mit denen man sich auseinanderzusetzen hat im Hinblick auf die derzeitigen drei planetarischen Zentren: Shamballa, die Hierarchie und die Menschheit. Auf diese Weise gewinnt man ein umfassenderes [22] Blickfeld und tieferes Verständnis für das langsam aufdämmernde Weltbild.

Sollte es nicht möglich sein, dass die Ideologien, die wir besprochen haben, eine, wenn auch verzerrte, so doch deutlich gefühlte und bestimmte Folgeerscheinung der Energien sind, die von den beiden höheren Zentren aus auf die Menschheit einwirken? In diesem Sinn wäre die Ideologie, die hinter der Idee des totalitären Staates steht, eine klar erkennbare, wenn auch irrige Resonanz auf die Shamballaenergie des *Willens*. Die Ideologie hinter dem demokratischen Ideal bedeutete eine ähnliche Resonanz auf die weltumfassende *Liebe* von Seiten der Hierarchie und die Idee des Kommunismus, die von der Menschheit aus eigener Kraft entwickelt wurde, wäre auf das Energiezentrum Menschheit zurückzuführen. So beginnen die drei Aspekte Gottes in drei Hauptideen Form anzunehmen. Was wir zu dieser Zeit davon wahrnehmen, sind die Zerrbilder menschlicher Reaktionen auf spirituelle Impulse, die aus drei verschiedenen Zentren ausstrahlen. Alle drei Ideen sind göttlichen Ursprungs, sowohl ihrer Natur als ihrem Wesenskern nach. Diesen Punkt sollte man überdenken.

Ich habe dies erwähnt und diese grundsätzlichen modernen Gedankenrichtungen erörtert, weil deren idealistische Spannkraft jeden denkfähigen Menschen dieses Planeten beeinflusst. Niemand ist gegen ihre Auswirkungen immun, aber keiner wird geneigt sein, sich auf die eine oder andere Seite festzulegen und nach dem Grundsatz des sogenannten «Festhaltens am Prinzip» leidenschaftlich für das zu kämpfen, was ihn persönlich anspricht. Jedoch mehr als von den Ideen selbst werden die meisten Menschen von den Methoden, die der Verwirklichung dieser Ideen dienen und von der Qualität ihrer Exponenten beeinflusst. Niemand wäre wohl imstande, eine genaue Erklärung dieser Ideen zu geben, wenn er darum befragt würde. Mit gewaltiger Kraft wirken sie auf den Gefühlskörper ein - nicht auf das Denkvermögen -, nachdem sie als göttliche Impulse von [23] Shamballa und den hierarchischen Zentren in und durch das Zentrum sickerten, das wir die Menschheit nennen. Dort wurden sie aufgegriffen und zur Lösung bestimmter nationaler, rassischer und politischer Probleme verwandt. Jedoch der reine Idealismus, dem diese Ideen entsprangen und der hinter ihnen als

treibende Ursache wirkt, berührt den einzelnen kaum und bleibt ihm verborgen. Die Tatsache, dass niemand ausserhalb der Hierarchie diese grossen geistigen Strömungen klar erfassen kann, ist die Ursache von mancherlei Ratlosigkeit und Verwirrung. Wenn wir diese drei grossen planetarischen Zentren und ihre Beziehungen in Form einer Tabelle betrachten, so wird uns das Gesamtbild klarer werden:

I. #Shamballa #Wille oder Macht #Planetarisches Kopfzentrum

Die Heilige Stadt #Ziel #Plan #Lebens-Aspekt #Geistige Zirbeldrüse

Oberhaupt: #Sanat Kumara, der Herr der Welt #Der Alte der Tage Melchisedek

II.

Die Hierarchie #Liebe-Weisheit #Planetarisches #Herzzentrum

Das neue Jerusalem #Bewusstsein #Gruppeneinheit

Herrscher: #Christus #Der Welterlöser

III. #Die Menschheit #Aktive Intelligenz #Planetarisches Kehlzentrum

Die festumwallte Stadt #Eigenbewusstsein #Schöpferkraft

Regent: #Lucifer #Der Sohn des Morgens #Der verlorene Sohn

Diese drei Zentren stehen miteinander in enger Wechselbeziehung. In ihrer Gesamtheit muss man sich diese Zentren als Ausdruck göttlicher Lebensfülle vorstellen, als Verkörperung von drei grossen Stufen in der Entfaltung von Gottes Plan und als die drei Hauptzentren im Körper des «Einen, in dem wir leben, weben und sind.» Wer darüber mehr gelesen hat, kann die drei Zentren mit den drei Sonnensystemen in Beziehung bringen, über die ich in der «Abhandlung über Kosmisches Feuer» berichtet habe.

1. Im ersten Sonnensystem [24] wurde das Zentrum vorbereitet, das wir die *Menschheit* nennen und das Prinzip der Intelligenz trat sichtbar in Erscheinung.

2. Im zweiten Sonnensystem erschien die *Hierarchie* der Liebe auf dem Plan. Sie muss schliesslich auf der physischen Ebene zur vollen Entfaltung kommen, um Gottes Liebe sichtbar zu machen.

3. Im nächsten, dritten Sonnensystem wird das Zentrum, das wir Shamballa nennen, den Willensaspekt Gottes mit Intelligenz und Liebe manifestieren. Diese drei Zentren, welche die drei göttlichen Aspekte vermitteln, können jedoch nur in diesem zweiten Sonnensystem miteinander in Berührung kommen, auf verschiedenen Stufen gottdurchdrungenen Seins. Es ist hier von besonderer Bedeutung, darauf hinzuweisen, dass diese Zentren einzig und allein durch menschliche Wesen in wirksame Tätigkeit kommen können.

Wenig ist bisher von Shamballa bekannt. Kaum jemand weiss von diesem Zentrum ausser den Mitgliedern der Hierarchie, für die Shamballa in gleicher Weise das Ziel ist, wie zur Zeit die Hierarchie das Ziel für die Menschheit ist. Shamballa wirkt als das richtungweisende Zentrum für die Hierarchie. Auch von dem eigentlichen Willen Gottes weiss man nur wenig. Er ist nur jenen Wesenheiten bekannt, deren Aufgabe es ist, diesen Gotteswillen durch Liebe zum Ausdruck und durch Intelligenz zur Verwirklichung zu bringen. Sie kennen das unmittelbare Ziel und ihre Haupttätigkeit besteht darin, diesen Willen in der sichtbaren Welt zur Auswirkung zu bringen.

Wir haben also drei grosse Zentren und von ihnen strömen drei Arten von Energie aus, die im Bewusstsein der Menschen die drei vorherrschenden Ideologien hervorbringen.

Alte Ideologien bestehen hartnäckig weiter, zusammen mit überlebten

Gedankenrichtungen und verzerrten Auslegungen und Entstellungen der Wirklichkeit.

Von allen Seiten wirken diese Energien auf das träge Bewusstsein der unwissenden

Massen ein. So werden diese Massen ein Opfer der Exponenten dieser Ideologien - der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Man darf [25] nicht vergessen, dass hinter all diesen Vorgängen Jener steht, den wir den Herrn der Welt nennen. Wenn alle diese zeitbegrenzten Experimente durchgeführt sind und wenn die Menschheit in ihrem Bewusstsein weitergeführt wurde auf eine immer höhere Stufe des Verstehens und des Erkennens ihrer gegenseitigen Beziehungen, dann wird das Reich Gottes auf Erden errichtet sein. Der Logos des Planeten wird sich dann der Hierarchie bedienen, um jenen schöpferischen Widerhall in der gesamten Natur (und somit auch im Menschenreich) zu wecken, der harmonische Zusammenarbeit schafft und jedes Reich befähigt, Gottes Herrlichkeit in ihrer ganzen Fülle auszustrahlen. Shamballa wird dann durch die Hierarchie wirken, und die Hierarchie wird ihrerseits durch die Mittlerschaft der Menschheit die verschiedenen Naturreiche erreichen. Damit übernimmt der Mensch die Rolle, die ihm von jeher bestimmt und schicksalsmässig zudedacht war. Das ist die treibende Kraft hinter allem Geschehen. Die Zeit der Verwirklichung liegt noch in verhältnismässig weiter Ferne, aber in der Zwischenzeit macht die Menschheit ihre eigenen Versuche oder ist selbst Gegenstand solcher Versuche. Sie beutet aus oder sie wird selbst ausgebeutet. Sie zieht die Lehren aus erzwungenem Gehorsam oder den Gefahren selbstsüchtiger Willkür. Sie wird - ohne Ausnahme - entweder ein Opfer von Machthabern in allen Ländern dieser Erde oder sie wird - wieder ohne Ausnahme - durch Sendboten und Jünger Shamballas oder der Hierarchie auf den rechten Weg geführt. Alle grosstuerische Freiheit und prahlerisch betonte Disziplin ist nur die vorübergehende Reaktion einer Menschheit, die von Ideen überflutet, von Idealen in Bann gehalten, von Selbstsucht getrieben wird und mit Hass durchsetzt ist. Und dennoch ringt diese Menschheit fortgesetzt um Höheres und Besseres. Sie möchte sich befreien von der Knechtschaft uralter Übel, von der Sklaverei veralteter Gesetzesformeln und vom Fluch uralter Denk- und Lebensgewohnheiten. Das, was hinter den Kulissen der Menschheit als *Gesamtkörper* vor sich geht, ist das Entscheidende. Es geht hier um die Entfaltung des menschlichen Bewusstseins, die für die Hierarchie von ausschlaggebender Bedeutung ist. Diese Entwicklung erfolgt unter dem Druck der jeweiligen Verhältnisse in den einzelnen Ländern. Ich kann gewiss [26] die Versicherung geben, dass das Bewusstsein der Menschen im Begriff ist, aus langem Schlaf zu erwachen. Dies geschieht in beschleunigtem Tempo, unter dem Druck des modernen Lebens, den Spannungen der durch die gegenwärtige Zivilisation aufgezwungenen Daseinsbedingungen, unter all der geistigen Belastung, dem Terror der marschierenden Armeen, dem schrillen Durcheinander vieler Stimmen, der verzweifelten wirtschaftlichen Notlage in vielen Ländern der Welt. Jene grosse Wahrheit, mit der wir es hier grundsätzlich zu tun haben, die «menschliche Geistesverfassung», beginnt nun, sich auf Wesentliches einzustellen und sich schöpferisch-lebendig zu betätigen. Das ist der entscheidende Faktor und nicht etwa die Ereignisse in irgend einem Land.

Alle Geschehnisse sind - das darf man nie vergessen - eine Wirkung von Energie und Energie wirkt sich wieder als Kraft aus. Energien und Kräfte müssen als tatsächlich existierende Faktoren anerkannt werden. Einzelpersonen oder Gruppen, so wenig sie an dieser Tatsache etwas ändern können und so unbedeutend sie auch sein mögen, können immerhin durch ihre innere Einstellung eines bewirken: die Ausschaltung von Hass, Absonderung, Furcht, Stolz und anderer Eigenschaften, die den Nährboden für Weltkatastrophen bedeuten. Jeder einzelne kann, mehr als man gemeinhin für möglich hält, diese so bitter nötigen Kräfte und Energien mit heranziehen helfen durch klar

geordnete Gedankenformen, durch die Pflege einer liebevollen Gesinnung und die weltweite Anwendung der Grossen Invokation.

Nach Schilderung der drei Hauptenergien, die zur Zeit durch die drei Hauptzentren ins Leben unseres Planeten einströmen, bleiben nur noch zwei kleinere Strahlen zu besprechen, der sechste und der siebente. In vieler Hinsicht sind sie für die breiten Massen von mehr *direkter* und aktueller Bedeutung. Der sechste Strahl versucht mit aller Macht die Zügel fest zu halten und vorhandene Gedankenformen zu bewahren, während Einfluss und Wirkungen des siebenten [27] Strahles zunehmend stärker werden. Der eine schafft durch seine Macht das gegenwärtige Chaos. Im andern liegt schlummernde Kraft und in seinen Entwicklungsmöglichkeiten verborgen der Same der Zukunft.

Dieser Tatbestand ist nicht nur von grossem Interesse, sondern auch von wirklich praktischer Bedeutung; er führt uns überdies in ein besonderes Gebiet, das Reich der Voraussicht. Keine wie auch immer geartete Voraussicht ist ohne Fäden zur Vergangenheit, aber diese Fäden müssen den Keim der Wahrheit in sich tragen. Das Gesetz von Ursache und Wirkung weicht und wankt niemals in aller Ewigkeit und das gilt ganz besonders für den Bereich der spirituellen Einsicht, die sich gegenwärtig so schnell entwickelt. Sie gibt dem Seher die Möglichkeit, die Zukunft zu erschauen und kommende Ereignisse vorauszusagen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie sich eine solche Vorausschau - innerhalb der nächsten dreihundert Jahre - in der Menschheit entwickeln kann:

1. Durch die Entfaltung von Seelenkontakt unter den fortgeschrittenen Mitgliedern der menschlichen Rasse. Solch ein Kontakt stellt die Verbindung zwischen Seelenwissen und Gehirneindruck her. Wenn die Meditationsfähigkeit richtig ausgebildet ist und durch das Denkvermögen kontrolliert wird, ergibt sich als logische Folge ein fehlerfreies Vorherwissen über Einzelschicksale und kommende Ereignisse.
2. Durch die Entwicklung der wissenschaftlichen Astrologie, einer Wissenschaft, die heute noch in den Kinderschuhen steckt und auf solch unsicherer Basis ruht, dass es für einen Studierenden schwer ist, rechte Hinweise zu finden, um über die Zukunft etwas Wahres auszusagen. Charakterologische Andeutungen und unbedeutende persönliche Ereignisse lassen sich oft richtig ermitteln, aber das Thema in seiner ganzen Fülle bleibt bis jetzt viel zu nebelhaft und unklar. Ich werde später mehr darüber sagen und Richtlinien für die Arbeitsmethoden zukünftiger Forschung angeben.
3. Durch Wiederaufnahme [28] der Kunst der «Weissagung» und das Wiedererscheinen jener uralten «Ratgeber der Menschheit», die in der Römerzeit «Sybillen» oder Prophetinnen genannt wurden. Diese Medien - denn das waren sie in der Tat - werden von Jüngern und Eingeweihten des siebten Strahls unter der Inspiration der Hierarchie für Kundgebungen ausgebildet werden. Die hierarchische Vorausschau reicht weit in die Zukunft, geht aber nicht über zweitausend Jahre hinaus. Man wird sich dieser Medien jedoch nur dann bedienen, wenn sie eine sorgfältige Schulung hinter sich haben, und auch dann nur unter hierarchischer Leitung, zweimal im Jahr, bei den Vollmondritualen im Mai und Juni.

Die Behandlung der Frage der Vorausschau mag dem Leser in der Art, wie ich sie hier behandle, unorthodox erscheinen, aber sie beruht auf zwei Faktoren: Erstens werden die logischen Schlüsse aus Ereignissen der Vergangenheit und Gegenwart gezogen, welche die unmittelbare Zukunft bedingen und ihren Niederschlag in bestimmten, sinnlich wahrnehmbaren Ereignissen finden müssen. Jeder ernsthafte Forscher, der sich in die Geschichte der Menschheit vertieft, könnte denselben Überlegungen folgen

und zu mehr oder weniger gleichen Schlüssen gelangen, *vorausgesetzt*, dass er seine Menschenbrüder tief und wahrhaft liebt, um sie so zu sehen, wie sie wirklich waren und um also das Erscheinen des Unerwarteten mit in Rechnung zu stellen. Zweitens beruht das, was ich sage, auf Kenntnissen über Strahleneinflüsse, die zur Zeit die Menschheit und die kommende Zivilisation und Kultur so tief und nachhaltig beeinflussen.

Ich richte daher an den Leser die Bitte, meinen Darlegungen ohne Voreingenommenheit zu folgen und sie mit der gegenwärtigen Weltlage in Beziehung zu bringen. Er wende sein Augenmerk auf die treibenden Kräfte und Einflüsse, die aus inneren Quellen kommen und unmittelbar den Strom der menschlichen Gedanken ändern, menschliche Ideen formen und hierdurch das Gesicht der Erde und den politischen Kurs der Nationen grundlegend umgestalten.

Wie bekannt, beeinflussen zur Zeit zwei kleinere Strahlen - Strahlen der Attribute - in starkem Masse das Geschick der Menschheit.

Es sind dies [29] der sechste Strahl der abstrakten Devotion und der siebte Strahl zeremonieller Magie oder Organisation. Der sechste Strahl begann, nach einer langen Einflussperiode, sich im Jahre 1625 zurückzuziehen, während der siebte Strahl der zeremoniellen Ordnung im Jahre 1675 zuerst in Erscheinung trat. Im Zusammenhang mit diesen beiden Strahlen und ihrer Einwirkung auf die Menschheit sind drei Punkte zu beachten (die Einwirkungen auf andere Naturreiche lasse ich hier ausser acht):

1. Der sechste Strahl ist bekanntlich zur Zeit der mächtigste in der sichtbaren Schöpfung und eine sehr grosse Anzahl von Menschen ist für seinen Einfluss empfänglich. Er ist immer noch der Weg des geringsten Widerstandes für die Mehrzahl der Menschen, besonders für die arische Rasse. Wenn nämlich im Lauf der Zeit und durch die Evolution der Einfluss eines Strahles kraftvoll geworden ist, dann wirkt er in erster Linie auf Gruppen und nicht bloss auf einzelne Menschen ein. Es bildet sich dann ein energetischer Arbeitsrhythmus, der eine lange Zeit anhält und durch eben diese vereinte Kraft der in Gruppen zusammengeschlossenen Einzelmenschen immer stärker wird. Diese Tatsache wird im Verfolg unserer Studien noch klarer hervortreten. Hier mag die Feststellung genügen, dass die Menschen des sechsten Strahls die Reaktionäre, die Konservativen und die Fanatiker sind, die bis zuletzt Widerstand leisten, an allem zäh festhalten, was der Vergangenheit angehört und deren kraftvoller Einfluss die Menschheit hindert, den nächsten Schritt ins Wassermann-Zeitalter zu tun. Ihre Zahl ist Legion. Andererseits schaffen sie ein notwendiges Gegengewicht und den stabilisierenden Ausgleich, den die heutige Weltlage so dringend braucht.

2. Der siebte Strahl nimmt ständig an Antriebskraft zu und hat schon seit geraumer Zeit die Leistungen aller Nationen des fünften Strahls stark angeregt und gesteigert. Wenn man [30] bedenkt, dass es eine der Hauptaufgaben des siebten Strahls ist, sowohl Geist mit Materie als auch Substanz mit Form - man beachte diesen Unterschied - systematisch zu verbinden, dann wird man klar erkennen, dass die Wissenschaft zu diesen Vorgängen eine enge Beziehung hat. Die Bildung neuer Formen ist ganz einfach das Ergebnis einer aktiven Wechselwirkung zwischen den Regenten des fünften, zweiten und siebten Strahls, die - auf Verlangen - von dem Regenten des ersten Strahls unterstützt wird. Eine grosse Zahl von Egos oder Seelen des siebten Strahls und ebenso Männer und Frauen, deren Persönlichkeit am siebten Strahl verankert ist, kommen jetzt zur Inkarnation. Sie haben die Aufgabe, den Aufbruch des neuen Zeitalters zu organisieren und das alte Zeitalter zu Grabe zu tragen mit all seinen überlebten Sitten und Gebräuchen und seiner starren Einstellung zu Leben, Tod, zur Gestaltung der Freizeit und Bevölkerungspolitik.

3. Der Einfluss des immer stärker einströmenden siebten Strahls und der abnehmende Einfluss des sechsten Strahls - mit seiner ausgesprochenen Erstarrung in festgelegten übernommenen Formen des Glaubens, der Religion, Gesellschaft und Philosophie - hat eine verheerende Wirkung auf Millionen von Menschen, die weder im Seelen- noch im Persönlichkeitsstrahl für die oben erwähnten Einflüsse empfänglich sind. Sie fühlen sich gänzlich verloren. Der Gedanke peinigt sie, dass die Zukunft nicht lebenswert ist; all das, was ihnen bisher lieb und wert war, scheint plötzlich dahinzuschwinden.

Diese drei Menschengruppen, die durch den sechsten und siebten Strahl beeinflusst werden oder durch die Kraftwirbel im Gefolge dieser Strahlen verwirrt und bestürzt sind, müssen gemeinsam, mit Verständnis und klarem Weitblick, aus dem gegenwärtigen Chaos Ordnung schaffen. Sie müssen jene Lebensbedingungen verwirklichen, die neu und erstrebenswert sind, in Übereinstimmung mit [31] dem inneren Bild, wie es in der Vorstellungskraft erleuchteter Denker dieses Planeten und als geistiger Plan im Bewusstsein der Hierarchie lebendig ist. Das Wassermann-Zeitalter mit seiner besonderen Zivilisation und Kultur wird durch die Zusammenarbeit der vielen Gutgesinnten offenbar werden, die immer mehr auf das Wohl der Gesamtheit und nicht auf das des Einzelmenschen eingestellt sind. Es sind dies die geistig führenden Menschen, die idealistisch, aber auch praktisch denken und für die Ziele künftiger Entwicklung aufgeschlossen sind sowie die Weltjünger, die von der alles lenkenden Hierarchie mit Plänen inspiriert werden und Anleitung erhalten. Bei meiner Vorausschau in die Zukunft werde ich mich daher durchwegs mit diesen drei Kategorien von Menschen und mit ihrem Planen und Wirken zu beschäftigen haben. Alle Veränderungen in der menschlichen Familie, den Mitgliedern des vierten Naturreiches, sind stets von drei Faktoren abhängig:

1. Von jenen Ereignissen auf dem äusseren Erdenrund, die klar und deutlich «Eingriffe Gottes» sind, auf die kein menschliches Wesen den geringsten Einfluss hat.
2. Von der Betätigung der Menschen selbst, die auf den verschiedenen Strahlen verankert sind. Diese Tätigkeit hängt in jeder beliebigen Zeitperiode von den folgenden Sonderumständen ab:
 - a. Egos eines bestimmten Strahls herrschen vor. Heute sind z.B. sehr viele Egos des zweiten Strahls in Inkarnation. Ihr Leben und Wirken wird die kommende «Grosse Annäherung» erleichtern.
 - b. Wesensart und Beschaffenheit der vorherrschenden Persönlichkeitsstrahlen der überwiegenden Mehrheit. Heute sind sehr viele Seelen inkarniert, deren Persönlichkeitsstrahlen entweder dem sechsten oder dem dritten Strahl verhaftet sind. Sie bestimmen massgeblich die kommende Zivilisation, die Erziehung und das Finanzwesen, genau so wie die Menschen mit Seelenkontakt, die seelischen Qualitäten Ausdruck verschaffen können, für die jeweils herrschende Kultur mass- und tonangebend sind.
 - c. Das fünfte Prinzip, das [32] Denkvermögen, ist aktiv tätig. Heute ist dies in weitem Umfang und besonderem Masse der Fall. Symbolisch möchte ich es so ausdrücken, dass die *vertikale Denktätigkeit*, die überall in der Welt und zu allen Zeiten einen Einfluss auf einzelne Menschen ausübt, stets die geistigen Führer und richtungweisenden Spitzenpersönlichkeiten hervorgebracht hat. Heute sieht man die Auswirkungen der *horizontalen Denktätigkeit*. Sie umfasst die grossen Massen und manchmal ganze Rassen und Nationen. Diese Entwicklung muss zwangsläufig zu Ereignissen und Auswirkungen führen, die bisher unmöglich und unvorstellbar erschienen.

3. Von dem Einfluss der jeweils entschwindenden und hereinkommenden Strahlen. Wir wissen und haben es oft gehört, dass diese Ereignisse sich langsam entwickeln, seelischer Natur und gesetzmässig bedingt sind, denn das Auftauchen und Verschwinden eines Strahles mit seiner Einflussosphäre ist ein Ereignis in der Zeit. Wie lange die Zeitspanne ist, in der ein Strahl erscheint, sich bemerkbar macht, seine Aufgabe erfüllt und schliesslich wieder verschwindet, ist eines der Geheimnisse der Einweihung. Wenn später einmal das Phänomen «Zeit» besser verstanden sein wird, dann können Zeitspanne und Zeitgleichung der Unterstrahlen festgelegt werden. Das ist jetzt noch verfrüht, obwohl das starke gegenwärtige Interesse für das Phänomen «Zeit» dafür spricht, dass die Menschheit zunehmend aufgeschlossen ist für das Problem selbst wie auch für die Beziehung von Zeit zu Raum und kosmischem Geschehen. Die Erkenntnis wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, dass Zeit lediglich eine Funktion des Gehirns ist. Ein Studium der Empfindung von Geschwindigkeit, wie sie vom Gehirn registriert wird sowie die Fähigkeit oder Unfähigkeit eines Menschen, das Wesen dieser Geschwindigkeit gedanklich wiederzugeben, wird mit Hilfe geeigneter Forschungsmethoden vieles von dem aufhellen, was heute noch Mysterium ist. Gegenwärtig ist die ganze Welt noch in das Chaos und den [33] Aufruhr verstrickt, den der Zusammenprall des sechsten und siebten Strahles hervorrief. Wenn ein Strahl in den Hintergrund und ein anderer in den Vordergrund tritt und wenn deren Einwirkung auf die Erde und alle Naturreiche einen Punkt erreicht hat, an dem beide Einflüsse gleich stark sind, dann kommt es zu einer entscheidenden Krise. Das ist jetzt der Fall. Unter dem Einfluss der zwei verschiedenen Energiearten wurde die Menschheit aus der Bahn geschleudert, und das ist der Grund für die gewaltigen Schwierigkeiten und Spannungen der gegenwärtigen Weltperiode. Die heutige Krise ist jedoch nicht ausschliesslich durch den Zusammenprall von zwei Energien bedingt, die auf alle Lebensformen mit gleicher Stosskraft einströmen. Zwei weitere Energien werden in den Konflikt hineingezogen: einmal die Energie der Menschheit selbst - eine Verbindung des vierten und fünften Strahles - und zweitens die Energie des Tierreichs - eine Verbindung des dritten, fünften und sechsten Strahles. Hier stossen also viele widerstreitende Kräfte aufeinander. Die Menschheit, als kollektive Arjuna-Figur gesehen, steht vor einem gewaltigen Kampf, der sich in zyklischer Folge immer wieder abspielt. Aber in der jetzigen Epoche naht die Entscheidung in dem uralten Konflikt zwischen Materie und Geist, die um die Vorherrschaft ringen. Die Kräfte, die derzeit auf den Planeten wirken, sind von grösster Bedeutung. Wenn man bedenkt, dass der sechste Strahl sich durch das Sonnengeflecht betätigt, (das enge Beziehungen zur Astralebene, der sechsten Bewusstseinsstufe hat) und dass der siebte Strahl das Geschlechtszentrum beherrscht, dann versteht man ohne weiteres, warum so viele Gefühle, Wunschgedanken und idealistische Bestrebungen in den Weltkonflikt hineinverwoben sind. Das erklärt auch, warum - ausser den Stürmen in der politischen Arena und auf religiösem Gebiet - die Sexualsphäre mit ihren vielgestaltigen Problemen solch starkes Interesse im menschlichen Bewusstsein erweckt. Eine Lösung dieser Probleme, ein besseres Verstehen der kausalen Zusammenhänge und eine ungeschminkte Darlegung der [34] Sachlage ist unumgänglich notwendig und in absehbarer Zeit zu erwarten.

Vier Probleme harren in den nächsten zweihundert Jahren ihrer Lösung:

1. Das Problem territorialen Besitzes. Innerhalb der Völkerfamilie spielt Gruppenbesitz dieselbe Rolle wie materieller Besitz eines Einzelbürgers.
2. Das Geschlechtsproblem. Hier ist ein besseres Verständnis für das Gesetz der Anziehung vonnöten.
3. Das Todesproblem. Das Wesentliche ist hierbei die Beziehung zwischen innerer und äusserer Welt, zwischen körperhaftem und körperlosem Zustand und zwischen

Lebensäußerung und Formgestaltung. Dieses Problem wird von der Psychologie gelöst werden und zwar durch die wissenschaftliche Erkenntnis des wahren Wesens des Individuums (der Seele) einerseits und der «Person» oder Verkörperung in der menschlichen Persönlichkeit andererseits.

4. Das Problem der Juden. Symbolisch gesehen ist dies das Problem der Gesamtmenschheit. Es ist heute zum erstenmal ein ausgesprochen humanitäres Problem, eng verknüpft mit dem vierten Naturreich, dem Sammelbecken der drei göttlichen Aspekte. Seit vielen Jahrhunderten ist der Jude in seiner leidenschaftlich betonten Rolle als Mitglied des «auserwählten Volkes» ein lebendes Symbol der wandernden inkarnierenden Seele, aber das jüdische Volk hat die symbolische Mission, mit der seine Rasse betraut war, niemals bewusst erfasst, während es Ruhm und Ehre als Gottes «auserwähltes Volk» für sich in Anspruch nahm. Das war sein Fehler und als orientalische Rasse bewies es dem Orient gegenüber seine Unfähigkeit, die göttliche Natur der Gesamtmenschheit zu bekunden, denn alle Menschen sind Gottes Kinder und alle sind Auserwählte des Herrn. Den gleichen Fehler machten Calvin und alle seine Gefolgsleute. Die Juden hätten den Menschen des Westens die [35] Erkenntnis bringen sollen, dass jene, die ihre wesenhafte Gottesnatur erkannten, diese Erkenntnis symbolisch für alle Gottessöhne auf dem Weg von Inkarnation und Evolution erlangten. Statt dessen betrachteten sie sich als das «Auserwählte Volk» und alle, die ihre Meinung nicht teilten, als verlorene Schafe. Wenn einmal Juden und engstirnige religiöse Fanatiker einsehen werden, dass sie von andern Menschen nicht verschieden sind und wenn sie diese Einsicht durch rechte Beziehung zu ihren Mitmenschen bekunden, dann wird für uns die Welt ein anderes Gesicht annehmen. Das Weltproblem ist seinem innersten Wesen nach ein religiöses und hinter allen im Streit liegenden modernen Denkbewegungen wirkt ein religiöser Impuls.

Wenn man einmal die Wurzeln des gegenwärtigen Konflikts besser versteht und die tief-inneren anstelle der oberflächlich-äusseren Motive in Betracht zieht, dann wird die Menschheit einen wesentlichen Schritt zur Befreiung aus Knechtschaft und Enge der gegenwärtigen Zivilisation getan haben. Der Einfluss der Kräfte und Energien, die für die gegenwärtige Situation verantwortlich sind, wird schwinden. Bei richtigem Verständnis und rechter Handhabung werden sie in die Bahn gelenkt, die dem erwünschten Aufbau dient. Bei diesem ganzen Geschehen darf man nicht vergessen: Das fundamentale Gesetz «Auf jeden Gedanken folgt Energie» bleibt ehern und unwandelbar bestehen. Eine der Ursachen, welche die gegenwärtigen Spannungen und Belastungen hervorrufen, ist die Tatsache, dass so viele Menschen zu denken beginnen. Das will besagen, dass die alte geistige Einfalt, die sich bis vor fünfhundert Jahren behauptet hat, geschwunden und die heutige Lage ungleich verwickelter geworden ist. In alter Zeit waren es die Herren der Materie - von unwissenden und voreingenommenen Esoterikern auch «schwarze Kräfte» genannt -, die überwiegend die Macht in Händen hatten. Die Kräfte des Geistes und die Gedankenbilder einer Handvoll fortgeschrittener Menschen in den einzelnen Ländern waren damals nicht so stark und tonangebend wie heute, und das [36] machte die damalige Lage verhältnismässig einfach. Es war im Evolutionsplan vorgesehen, dass Materie und Substanz eine Zeitlang vorherrschen und die geistigen Kräfte lernen sollten, «auf die Schulter der Materie zu steigen», wie es in der Alten Weisheit ausgedrückt ist. Doch heute, dank der weltweiten Erziehung der Massen und der vielseitigen Propagandamethoden, die sich über die ganze Welt erstrecken, denken diese Massen für sich selbst. Entweder geschieht dies unabhängig oder unter dem Einfluss von starken Persönlichkeiten, die es überall gibt und die durch ihr Denken den Weltenlauf bestimmen wollen. Daher wird das Problem immer schwieriger, sowohl für die Herren

der Materie, als auch für die Mitglieder der Grossen Weissen Loge. Dies ist ein beachtenswerter Gesichtspunkt, dem man nachgehen sollte.

Die Menschheit selbst kommt schnell dem Punkt näher, wo ihr *geeinter Wille* der bestimmende Faktor im Weltgeschehen sein wird. Der Grund liegt darin, dass die Denkfähigkeit im Lauf des evolutionären Prozesses erfolgreich entwickelt wurde. Gerade auf diesem Gebiete werden viele Experimente unternommen werden (und schon heute gemacht), die naturgemäss auch mancherlei Fehlschläge mit sich bringen. Daher ist das wichtigste Erfordernis der heutigen Zeit, der Menschheit schnellste Aufklärung zu geben über den Plan und das Wesen der Kräfte, welche die Evolution und deren Vollzugsorgane steuern. Die Tatsache, dass es eine Hierarchie gibt, muss klar und deutlich verkündet werden, damit das öffentliche Interesse, die öffentliche Forschung und die allgemeine Anerkennung geweckt und angeregt werden. Im Verlauf dieser Bestrebungen wird man viel über jene Gruppe von Eingeweihten und Adepten hören, die sich ausschliesslich mit der materiellen Seite des Lebens befassen und so eine Art Gegengewicht darstellen. Der Seelenaspekt, der Aspekt der Liebe, bleibt bei ihnen in diesem zweiten Sonnensystem völlig unentwickelt, wohingegen sich das Denkvermögen in stärkstem Masse betätigt. Wenn der Leser noch einmal überdenkt, was ich an früherer Stelle über höhere und niedere Wesensäusserungen der Strahlen mitgeteilt habe, so werden die beiden Arbeitsfelder in ihrer Art und engen Beziehung zueinander klar hervortreten: auf [37] der einen Seite die von Liebe geleitete Hierarchie und auf der andern Seite ihr Gegenpol, die Schwarze Loge, die lediglich durch das Denkprinzip und die Substanz wirkt. Man wird dann erkennen, dass der Spielraum des Unterschieds nur sehr gering ist und einzig und allein in der *Absicht* und in den zugrunde liegenden konkreten Zielen besteht, die sich diese materialistische Gruppe gesetzt hat. Die Schwarze Loge wirkt in der Hauptsache durch die Formen schaffende Denkkraft, die Meister der Weisheit dagegen durch die Kraft der Liebe, die von innen heraus zusammenschweisst. Dennoch haben diese auf der dunkleren Seite des Lebens Tätigen ihre nützliche Rolle im natürlichen Ablauf des Evolutionsgeschehens. Da sie sich vorwiegend des mentalen Prinzips bedienen, können sie auf den Denkprozess der ungeschulten Massen einen Druck ausüben. Es hat sich gezeigt, wie leicht diese Massen gelenkt und gleichgeschaltet werden können; sie sind nicht fähig, selbständig klar zu denken. Infolgedessen ist ihr Denkapparat wie Wachs unter dem Druck der gewaltigen Kraftströme, die von den beiden Gruppen ausgehen, die auf diesem Planeten zur Fortentwicklung des Bewusstseins wirken: den edlen Helfern der geistigen und den dunklen Kräften der materiellen Sphäre. Da das Bewusstsein der breiten Massen noch im Materiellen verwurzelt ist, stossen die von Materie geleiteten Kräfte auf der Linie des geringsten Widerstandes vor, ein Weg, der den Meistern der Grossen Weissen Loge verschlossen ist. Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt wird jedoch eine Verschiebung der Kräfte erfolgen, so dass diese Gefahr allmählich abgeschwächt wird. Ich möchte diese Tatsache an Hand der beiden Strahlen beleuchten, mit denen wir uns hier beschäftigen. Diese Strahlen haben - und das ist ein ehernes, unabänderliches Gesetz - die Möglichkeit, sich in höherer oder niederer Form (oder Formen) auszuwirken. Eine höhere Auswirkung des schwindenden sechsten Strahls zeigt sich im Christentum, dessen Geist und Prinzipien sich für uns im Leben des Meisters Jesu verkörperten. Dieser war seinerseits inspiriert und überschattet von seinem grossen Ideal Christus, der in und durch Jesus wirkte. «Idealismus» ist das Leitmotiv dieses Strahles, ein [38] Idealismus, der Form annimmt, zum lebenden Beispiel wird und der Menschheit die Wege weist zur Entfaltung des in ihr selbst schlummernden göttlichen Kerns. Mit Christi Erscheinen wurde das göttliche Ideal zum ersten Mal vor aller Welt und für die Gesamtmenschheit sichtbar gemacht. Andere Gottessöhne, die früher auf Erden weilten, zeigten den Menschen verschiedene göttliche Eigenschaften und

Wesensmerkmale. Unter ihnen waren drei, die in dieser Weltperiode eine gewisse Vollkommenheit der sichtbaren Darstellung erreichten, die niemals übertroffen werden kann.

Diese drei sind: Herkules, der vollkommene Jünger, aber noch nicht der vollkommene Gottessohn; Buddha, der vollkommene Eingeweihte, der Erleuchtung erreichte, aber noch nicht alle Attribute der Gottheit zur Vollkommenheit entfaltete; und Christus, der für diesen Evolutionszyklus die Gottnatur zum vollendeten Ausdruck brachte, daher sein Name: Lehrer der Engel und Menschen zugleich. Es ist gewisslich wahr, aber schwer in Worten auszudrücken, dass in ferner Zukunft die Menschheit eine noch höhere Stufe von Vollkommenheit erreichen kann als die, wie sie sich in jedem Einzelnen dieser Künder göttlichen Wesens offenbarte. Denn noch wissen wir nicht, was Göttlichkeit wirklich bedeutet, wenn auch durch diese drei ein Grad von Vollkommenheit erreicht wurde, der für die meisten Menschensöhne noch in nebelhafter Ferne liegt.

Bei allen dreien waren der sechste und zweite Strahl die entscheidend bestimmenden Einflüsse, während der erste Strahl seine höchstmögliche Wirkungskraft erreichte. Idealismus, Liebe-Weisheit und ein unbezwinglicher Wille erstrahlten in ihrer ganzen göttlichen Herrlichkeit. Es dürfte gewiss von Interesse sein, wenn ich die Strahlenformel bekannt gebe, die für diese Gottessöhne bestimmend war:

Herkules, der Sonnengott, hatte eine Seele des ersten Strahls, eine Persönlichkeit des zweiten Strahls und einen Astralkörper des sechsten Strahls. Diese Kraft- und Energie-Verteilung war hinreichend stark, um ihn durch alle Prüfungen und Aufgaben des Jüngers sicher hindurchzubringen.

Buddha hatte eine zweite-Strahl-Seele, eine erste-Strahl-Persönlichkeit und ein Denkvermögen des sechsten Strahls - eine sehr seltene Kombination.

Christus hatte eine Seele des zweiten Strahls, eine Persönlichkeit des sechsten Strahls - dies erklärt seine enge Verbundenheit mit dem Meister Jesus - und ein Denkvermögen des ersten Strahls. Diese drei verkörperten [39] die Quintessenz des Lebens im Geiste. Alle drei prägten die Geschichte und die Herzen der Menschen, hauptsächlich durch die Ausdruckskraft des sechsten Strahles. Sie alle waren Träger eines neuen geistigen Impulses, den die jeweilige Zeit benötigte. Sie brachten durch die Stärke ihrer lebendigen Liebeskraft für viele Jahrhunderte die Vision und Aspiration der Menschheit wieder näher zu jenen wesentlichen Grundsätzen des Geistes, die für jedes Menschenleben richtunggebend sein müssen. Alle drei gehören zu dem Kreis der grossen geistigen Führer, die Gottes Pläne, auf der Liebe Gottes aufgebaut, zur irdischen Vollendung bringen. Buddha und Christus sind immer noch mit der Hierarchie verbunden und arbeiten mit ihr aufs engste zusammen. Herkules ist in das Shamballa-Zentrum hinübergewandert, arbeitet aber immer noch in enger Verbindung mit Buddha, der zum Kreis derer zählt, die als Mittler zwischen Shamballa und der Hierarchie wirken. Religion in ihrer reinsten Form, unverfälscht und ganz auf Geist begründet, ist die höhere Wesensäusserung des sechsten Strahls, der stets unter dem kraftvollen Einfluss des zweiten Strahls wirkt. Für uns war das Christentum in seinen ersten Anfängen das grosse und inspirierende hohe Symbol.

Im gleichen Zusammenhang kann man unter den *niederen Aspekten* des sechsten Strahls alle Formen dogmatischer, autoritärer Religion finden, wie sie durch organisierte Religionsverbände und orthodoxe Kirchen zum Ausdruck kommen. Alle auf festgelegten Dogmen aufgebauten Theologien sind die niederen Ausdrucksformen höherer geistiger Wahrheiten; sie sind ein Niederschlag der gedanklichen Reaktionen des religiösen Menschen, des Vertrauens in seine eigenen Denkschlüsse und seiner Gewissheit, dass er allen äusseren Anzeichen nach recht hat. Sie verkörpern nicht die geistigen Werte,

wie sie in Wahrheit bestehen. Daher kann man die niedere Art des sechsten Strahles mit seinen Kräften der Absonderung, die [40] stets das Kennzeichen des niederen sechsten Strahles sind, nirgends so schrecklich-machtvoll am Werk sehen wie in der Geschichte der Religionen und Kirchen. Hass und heuchlerische Frömmigkeit feiern Orgien, Luxus und verschwenderischer Prunk halten Auge und Ohr in Bann, Unduldsamkeit gegenüber anderen Glaubensformen, innere Meinungsverschiedenheiten, Protestbünde, Cliques- und Intrigenwirtschaft arbeiten auf Absonderung hin. Weit hat sich die Kirche entfernt von der Einfachheit, die in Christus lebt. Theologen haben den «Geist, der in Christus ist», verloren, sofern sie ihn jemals besaßen. Was der Kirche heute am meisten not tut, ist der Verzicht auf alle Theologie und das Aufgeben sämtlicher starr festgelegter Lehren und Dogmen. Sie soll das Licht, das in Christus lebt, auf die Welt richten und so Zeugnis ablegen von Christi ewig lebendiger Wirklichkeit. Sie soll die Schönheit und Liebe widerspiegeln, die von Ihm ausstrahlt, dem Gründer des Christentums, aber nicht des Kirchentums. Das, was ich hier sage, ist eine Verallgemeinerung. Es gibt auch in der heutigen Kirche Menschen, welche die Wahrheit bekunden und im wahrsten Sinn des Wortes Ebenbilder des lebendigen Christus sind. Sie verweisen Theologie und Autorität auf den Platz, der ihnen gebührt. Sie nehmen die Diskussionen der Theologen lediglich als vielleicht notwendige Gedankenübungen und -anregungen hin, aber sie betrachten sie nicht als das Alpha und Omega, das für des Menschen Seelenheil allein bestimmend ist. Sie sind sich darüber klar, dass dieses Endziel durch den Prozess der Evolution bestimmt wird und dass es nicht so sehr eine Frage letzter Vollendung als ganz einfach eine Frage der Zeit ist. Sie wissen, dass das dem Menschen innewohnende Leben ihn schliesslich ans Ziel bringen wird und dass die Erfahrungen und die bestimmte Art seiner jeweiligen Inkarnation ihn mit aller Gewissheit zu seinem «ersehten Himmel» führen werden. Seine Erlösung ist nicht von der Annahme irgend eines Dogmas abhängig, das von Menschen formuliert wurde, die ihren Sinn für richtige Massstäbe (und damit ihren Sinn für Humor) aus dem Auge verloren haben und demzufolge wähnen, Gottes Gedankenwelt für ihre Mitmenschen auslegen zu können. An eines muss [41] man hierbei denken: es gibt göttliche Attribute und Strahleneigenschaften, die bisher noch nicht dem menschlichen Denkvermögen geoffenbart oder selbst nicht in Momenten höchster Inspiration von Menschen ahnend wahrgenommen wurden. Der Grund liegt darin, dass selbst die am weitesten fortgeschrittenen Gottessöhne eine solche Sensitivität noch nicht besitzen. Ihr «Empfangsapparat» ist noch nicht voll entwickelt und demnach unfähig, diese höheren göttlichen Qualitäten zu verspüren. Selbst Christus und andere Mitglieder der Grossen Weissen Loge unterziehen sich einer vorbereitenden Schulung, um diese göttlichen Eigenschaften aufnehmend empfangen zu können und dadurch bewusst in eine noch höhere Stufe der Evolution einzugehen. Aus alledem geht klar hervor, welche gefährliche Rolle im heutigen Weltgeschehen die begrenzten Schlussfolgerungen kleiner Menschengeister spielen können.

Es wird gleichfalls klar, wie eng und nahe die Beziehungen von niederen und höheren Ausdrucksformen eines Strahles sind und wie leicht die höhere an Boden verlieren und die niedere Wurzel fassen kann. Hier muss schliesslich die Evolution selbst eingreifen, um das nötige Gleichgewicht wieder herzustellen.

Weniger leicht ist es, zwischen den höheren und niederen Ausdrucksformen des siebten Strahls der Zeremoniellen Ordnung zu unterscheiden, denn dieser Strahl steht erst im Begriff sich zu manifestieren und einstweilen wissen wir noch nicht, wie seine höheren und niederen Aspekte sich in der Hauptsache auswirken werden. Menschliche Wahrnehmungskraft hat ihre Grenzen und, wie ich schon vorher betonte, selbst die

Meister können nicht voraussagen, welche Folgen der Einbruch der Kräfte haben und zu welchem Endergebnis er führen mag, obwohl in vielen Fällen die Vorhersage wahrscheinlicher Ereignisse möglich ist. Wird man verstehen können, wenn ich sage, dass die höhere Ausdrucksform des siebten Strahls Weisse Magie ist? Kann man wirklich erfassen, was mit diesen beiden Worten gemeint ist? Ich möchte es bezweifeln. In praktischer Hinsicht bedeutet Weisse Magie die Fähigkeit eines geschulten Mitarbeiters am Werk der Evolution, das «Innen und Aussen» in aufbauender Synthese zusammenzubringen, so dass ein inneres Gesetz in äussere Erscheinung umgesetzt und die untere, sich manifestierende Struktur das Vorbild des oberen Bauplans klar erkennen [42] lässt. In jedem Weltzyklus besteht die höchste Aufgabe darin, in Übereinstimmung mit der unmittelbaren Absicht und dem Plan und zum Wohl des sich entwickelnden Lebens, folgende Faktoren zusammenzubringen:

1. Geist und Materie.
2. Leben und Form.
3. Ego und Persönlichkeit.
4. Seele und Körper.
5. Die höheren Welten von Atma-Buddhi-Manas und das niedere Spiegelbild von Denken-Fühlen und die physische Natur.
6. Kopf und Herz durch Verfeinerung der Energien des Sakral- und des Sonnengeflechtszentrums.
7. Die ätherisch-astralen Ebenen und die dichte physische Ebene.
8. Die inneren unsichtbaren Daseinsebenen und die äusseren wahrnehmbaren Welten. Das ist die Aufgabe des Weiss-Magiers. Selbst wenn der Evolutionsprozess komplizierter und verwickelter wird, so wird er dennoch schneller vonstatten gehen, da der Magier ein klarer umrissenes Bild in sich entwickelt. Die Aufgaben des Weissmagiers sind daher folgende: die Verfeinerung der menschlichen Sensitivität und die Steigerung des Wahrnehmungsvermögens, die Verbesserung der Formen, durch die das lebendige Prinzip der Gottheit sich zum Ausdruck bringen kann, die Zerstückelung oder Beseitigung des Schleiers zwischen den Welten, in denen jene leben, wirken und sich regen, die keine physischen Körper haben und den Welten der äusseren Erscheinungsform. Arbeit solcher Art ist stets in Fülle vorhanden, aber in der jetzigen Zeit mehr denn je, weil der siebte Strahl der schwarzen und weissen Magie in Erscheinung tritt. Daher fühlt die Menschheit die Allgegenwart stärker und zusehends verstärkt sich die Erkenntnis, dass Zeit als Phänomen in Beziehung zur Wirklichkeit nicht existiert.

Die Entdeckung [43] und Anwendung des Rundfunks, die vielen Verkehrs- und Verbindungsmittel und ein ständig zunehmender telepathischer Gedankenaustausch haben das ihrige dazu beigetragen. Bildung und Erziehung erfassen immer weitere Kreise. Dadurch erweitert sich des Menschen Horizont und es öffnen sich für Forschung und Entdeckung neue Welten. Es zerbrechen die alten und fortschritthemmenden Formen durch die Aktivierung des ersten Strahls. Bisher bediente sich dieser Strahl stets des siebten Strahls als seines Mittlers, weil die verschiedenen Naturreiche der ungeschwächten Energie des ersten Strahls noch nicht standhalten können. Auch das lebhaftere Interesse für das Leben nach dem Tode ist hierauf zurückzuführen, ferner das Auftauchen vieler Gruppen, welche die Frage des Weiterlebens nach dem Tode und die Wahrscheinlichkeit der Unsterblichkeit wissenschaftlich untersuchen. Ebenso ist die moderne spiritualistische Bewegung eine direkte Folge der Auswirkung des siebten Strahls. Spiritualismus war die Religion der Atlantischen Epoche, deren alte Zivilisation lange Zeit, besonders in der ersten Hälfte dieser Epoche, unter der Vorherrschaft des

siebten Strahles stand, genau so wie in unserem Zeitalter der arischen Epoche und Rasse der fünfte Strahl die ausschlaggebende Rolle spielt.

Wenn man den Spiritualismus einmal anhand von psychologischen Richtlinien entwickelt und den heute so stark im Vordergrund des Interesses stehenden Erscheinungen keine Bedeutung mehr beimisst, dann wird die wahre Natur des Todes und des Lebens nach dem Tode grundsätzlich geklärt werden. Gerade im Zusammenhang mit dem Phänomen des Spiritualismus kann ich am besten die niedere Ausdrucksform des hereinkommenden siebten Strahleinflusses zur Erklärung heranziehen. Bekanntlich besteht die Aufgabe des siebten Strahles darin, Leben und Form miteinander in Beziehung zu bringen. Wenn jedoch der Nachdruck auf den Formaspekt gelegt wird, dann kommt es zu falschem Handeln. Der Schwarzmagier erscheint auf der Bildfläche und mit ihm die Überbetonung seiner Ziele und Bestrebungen. Genau das geschah bei der spiritualistischen Bewegung. Die Forscher auf diesem Gebiet beschäftigen sich mit [44] der Formseite des Lebens, und ihre Anhänger suchen ihre Wünsche des Gefühlslebens - die wieder mit der Formseite zusammenhängen - zu befriedigen, so dass die wirkliche Bedeutung dieser Bewegung in Gefahr ist, verloren zu gehen.

Spiritualismus, in seinem niedersten und materiellen Aspekt, ist die untere Ausdrucksstufe des siebten Strahl und ist - für die Massen - ohne Zweifel die Linie des geringsten Widerstandes; er hat daher für ihre Fortentwicklung keine grosse spirituelle Bedeutung. Der heutige Massenmensch hat ein atlantisches Bewusstsein und rückt nur langsam in die Richtung arischen Denkens vor. Hier muss eine Änderung eintreten. Die Denktätigkeit muss in beschleunigtem Tempo auf eine höhere Stufe gebracht werden, sonst wird der echte Spiritualismus nicht zum Durchbruch kommen. Durch die heutigen spiritualistischen Bewegungen können Kräfte und Wesenheiten auf die Welt losgelassen werden, die in höchstem Masse unerwünscht sind. Die geistige Trägheit der Mehrheit jener, die sich für Spiritualismus interessieren und die fast durchweg negative Haltung der meisten Medien öffnen Tür und Tor für ganz bestimmte Gefahren. Glücklicherweise besteht innerhalb spiritistischer Zirkel eine Bewegung, die bestrebt ist, diese offensichtliche Gefahr auszumerzen und den bisher auf spiritistische Erscheinungen gerichteten Schwerpunkt auf die Welt wahrer Werte und rechten Verstehens zu lenken. Das Thema ist viel zu umfangreich, als dass ich mich an dieser Stelle eingehend damit befassen könnte. Nur einige wenige Punkte kann ich herausgreifen, denen ich einen praktischen [45] Hinweis beifügen möchte. Wenn die Gesellschaften und Organisationen, die der spiritualistischen Bewegung und den Forschungsgruppen für psychische Phänomene nahestehen, darauf bedacht wären, solche Sensitive - keine Trance-Medien - ausfindig zu machen, die von Natur aus hellhörend und hellsehend sind und wenn sie deren Enthüllungen, Worte, Reaktionen und Arbeitsweise studieren würden, dann kämen mancherlei Entdeckungen über das Wesen der natürlichen und normalen Kräfte des Menschen zum Vorschein. Diese Kräfte und Anlagen blieben inaktiv während der Zeit, in der die Entwicklung des Denkvermögens das unmittelbare Ziel war. (Die beiden grossen Lebensgruppen Hierarchie und Tierreich besitzen ebenfalls diese Kräfte und Anlagen. Diesen Gedanken sollte man festhalten.) Wenn daher diese Gesellschaften ihr Augenmerk auf die intelligenten und denkfähigen, psychischen Einflüssen zugänglichen Menschen richten und alle Trancezustände ausschalten würden, dann käme die Wahrheit in absehbarer Zeit an den Tag. Der Trancezustand ist unerwünscht, weil das Medium von seiner Seele getrennt und durch seine Passivität unweigerlich zum Spielball unkontrollierbarer und materieller Kräfte wird. Die Kräfte des Materialismus wollen

jedoch die fortschrittliche Entwicklung nach Möglichkeit verhindern, denn in dem Augenblick, in dem die Menschheit mit positiv-intelligentem Verständnis der Welt auf der andern Seite des Schleiers gegenübersteht, verschwindet die Furcht vor dem Tode. Dann wird der Haupteinfluss dieser Kräfte, der die Menschheit so lange in Bann hielt, für immer verschwinden.

Wer meinen Ausführungen mit Verständnis gefolgt ist, wird zwei Punkte klar vor sich sehen, die etwas mit der anfänglichen und unmittelbaren Tätigkeit dieser beiden Strahlen, des sechsten und siebten, zu tun haben. Erstens: Ganze Menschengruppen werden hierfür immer empfänglicher und werden dadurch unweigerlich in solche Gruppen hineingeführt, die unter dem jeweiligen Einfluss des sechsten und siebten Strahls sich gegenseitig befehlen und bekämpfen. Die erhöhte Sensitivität der Menschen bringt es mit sich, dass dieser Widerstreit nun zu einem Weltproblem geworden ist. Wir sehen die Folgen in dem gegenwärtigen Zusammenstoss der Ideen und in gegensätzlichen Ideologien. Wir sehen, wie altvererbte Traditionen und die überlieferten Formen von Zivilisation, Regierung und Religion mit neuauftauchenden Ideen in heftigen Streit geraten. Diese neuen Ideen sollen den Beginn des Neuen Zeitalters einleiten und sie werden schliesslich unser modernes Leben und unsere Wertmassstäbe gänzlich umformen. Sie werden die alten Ideen beiseite setzen und ihnen den gleichen Platz zuweisen, den die vor tausend Jahren herrschenden Ideen in unserem heutigen Bewusstsein einnehmen.

Zweitens: Die Sachlage [46] wird dadurch noch verwickelter, dass sich diese beiden Strahlen (wie es ja stets der Fall ist) in zweifacher Weise bekunden und eine niedere und höhere Erscheinungsform haben. In dieser Beziehung besteht eine Parallele mit der Wesensäusserung des Menschen als Doppelwesen von Persönlichkeit und Seele. Wenn ein Strahl von der Bühne abtritt, so verschwindet schnell seine höhere Erscheinungsform (die sich keimhaft immer zuerst zeigt) und wird vom neueren Idealismus mit einbezogen. Auf diese Weise tragen die besten Elemente zur neuen Darstellung der Wahrheit bei und die neue heraufsteigende Kultur wird sorgfältig in den Wurzeln der alten verankert. Die niederen Formen sind jedoch zäh und wollen hartnäckig an der Herrschaft festhalten. Darin liegt heute für die Hierarchie ein derart schwieriges Problem, dass die Meister die erste Strahl- oder Shamballa-Kraft heranziehen müssen, um die Zerstörung der niederen Formen zu bewirken. Diese Tatsache sollte man sich beim Studium der Weltlage vor Augen halten. Die niederen Ausdrucksformen des siebten Strahls sind noch in keimhafter Entwicklung begriffen. Dies geht klar aus dem Beispiel von der spiritualistischen Bewegung hervor, die erst im letzten Jahrhundert Form annahm und nur deshalb diese aussergewöhnlich starke Verbreitung fand, weil sie vom amerikanischen Kontinent ausging. Die Vereinigten Staaten von Amerika waren das Zentrum des alten Atlantis und übernahmen von dort die uralte Erbschaft einer psychisch begründeten religiösen Form, die in jenem Weltteil jahrhundertlang bestand und kraftvoll lebendig blieb.

Trotzdem ist derzeit die höhere Ausdrucksstufe des siebten Strahls mit ihrer lebensvolleren Energie am stärksten aktiv. Daraus entspringt ein Idealismus und resultieren die Gedankenformen des Neuen Zeitalters, die von feinfühligem Denker aufgefangen werden und die Menschheit auf eine grosse und dringend notwendige Wandlung vorbereiten. Die schöpferische Arbeit des Strahls der Zeremoniellen Ordnung besteht darin, die Ergebnisse des Zusammenbringens von Geist und Materie auf einen physischen Baugrund zu «verpflanzen» und [47] irdisch sichtbar zu machen, mit andern Worten Geist in Materie zu kleiden und so die äussere Form zu schaffen.

2. Die Nationen im Zusammenhang mit den Strahlen

Dieses Kapitel [47] befasst sich mit den führenden Nationen der Welt und den Einflüssen, von denen sie geleitet und beeindruckt werden. Beim Studium dieser Fragen sollte man sich darüber klar sein, dass alle Nationen ihre heutige Prägung durch das «Gesetz der Spaltungen» erhalten und dass nur fortgeschrittene Gruppen in einzelnen Nationen begonnen haben, auf das «Gesetz liebenden Verstehens» zu reagieren. Dies ist ein Gesetz, das eines Tages einmal die ewige Menschheitsbruderschaft und die Einheit aller Seelen mit der Weltseele in den Vordergrund stellen wird. Die Menschheit wird diese Tatsache ebenso bewusst erkennen wie die Einheit des Lebensstroms, der das ganze Sonnensystem durchflutet, durchdringt, belebt und zusammenhält. Diese grosse Lebensenergie wirkt in allen und durch alle planetarischen Systeme und in allen Naturreichen. Sie wirkt auf alles ein, was man als «Formleben» bezeichnen kann. Unter diesen Sammelbegriff fallen die drei Grundbegriffe: Leben, Form und Evolution.

Die Wirksamkeit des Gesetzes «Liebenden Verstehens» wird im Wassermann-Zeitalter, dem unsere Betrachtung gilt, bedeutend erleichtert und beschleunigt werden. Durch dieses Gesetz wird sich später ein weltumfassender internationaler Geist entwickeln, es wird ein Glaube an Gott begründet werden, den alle Menschen bejahen werden; man wird die Menschheit als Ausdruck Gottes auf diesem Planeten ansehen und des Menschen Bewusstsein wird sich von der Welt der Materie zur Welt des rein Seelischen hinwenden. Immer mehr wird sich im Lauf der Zeit ganz von selbst der Weg eröffnen, der in die Welt geistiger Wirklichkeiten hineinführt. Die Stufenfolge dieser Bewusstseinsweiterungen ist für die fortgeschrittene Menschheit folgende:

1. Ein Leben [48] auf psychischer Basis. Als erster Schritt ist im Gehirnbewusstsein des Menschen die Erkenntnis vonnöten, dass mentale und spirituelle Kontrolle erforderlich ist.
2. Die Welt mentaler Entfaltung.
3. Die Welt der Seele oder des Ego. Diese betritt der Mensch, wenn er individualisiert ist. Ist der Aspirant sich über diese Vorbedingungen klar, dann weiss der Jünger um den Meister, der ihn führen soll.
4. Die Oberherrschaft der Seele über das äussere Leben.
5. Die Wirksamkeit und Nutzbarmachung der psychischen Kräfte und deren Rolle auf dem Gebiet verständnisvollen Dienstes.
6. Die ausdeutende Fähigkeit des erleuchteten Denkvermögens.
7. Das inspirierte schöpferische Leben in der äusseren Welt.

Es ist nicht unbedingt notwendig, dass sich die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins in den oben angeführten sieben Stufen und in der gleichen Reihenfolge vollzieht. Der Grund dafür ist der, dass durch die zunehmende Strahlkraft der dynamischen Gruppe der Neuen Weltdiener der Formaspekt stimuliert und folglich immer feinfühlicher und aufnahmebereiter wird. In den Reihen dieser Gruppe finden sich solche Menschen, die bereits durch die Stadien eines Aspiranten und Jüngers hindurchgingen oder sie jetzt durchmachen, um auf diese Weise dienen zu lernen. Die psychische Entwicklung der Massen verläuft parallel mit der spirituellen Entwicklung der fortgeschrittenen Menschheit. Man kann dies heute in grossem Umfang beobachten. Hierin liegt auch die Erklärung für das erstaunliche Anwachsen der spiritualistischen Bewegung und die ungeheure Zunahme der niederen psychischen Kräfte. Die Magie von Alt-Atlantis und der niedere Psychismus sind im grossen Kreislauf des Lebens wieder mitten unter uns, aber dieses Mal kann sich alles zum Guten wenden, wenn

Weltjünger und geistig eingestellte Menschen sich der neuen Gelegenheit würdig erweisen.

Heute kommen viele Tausende unter den Einfluss dieses Gesetzes «Liebenden Verstehens». In allen Nationen folgen Menschen dem Ruf zu weltweitem [49] brüderlichen Zusammenschluss, von dem die Massen einstweilen noch nicht berührt sind.

Diese müssen Schritt für Schritt in richtiger Weise geführt werden, damit sie allmählich das rechte Verständnis für ihre Brüder der eigenen Nation bekommen, die ihnen in der Entwicklung vorangehen. Dies sei der Leitgedanke und Wegweiser für alle, die für Weltfrieden und rechte menschliche Beziehungen, für Harmonie und Zusammenschluss unter den Menschen wirken.

Alle grossen Nationen (die kleineren wollen wir hier ausser acht lassen) werden von zwei Strahlen beeinflusst, genau wie der Mensch. Sie werden von einem Persönlichkeitsstrahl geleitet, der zur Zeit eine überragende und beherrschende Rolle spielt und von einem Seelenstrahl, den nur die Jünger und Aspiranten der einzelnen Nationen erfühlen.

Der Seelenstrahl muss durch die Neue Gruppe der Weltdiener wachgerufen und zu stärkerer Wirksamkeit gebracht werden, denn dies ist eines ihrer Hauptziele und Aufgaben. Das darf man nie aus dem Auge verlieren. Vieles könnte man über den historischen Einfluss der Strahlen während der vergangenen zweitausend Jahre schreiben und darüber berichten, in welcher Weise grosse Ereignisse durch den Strahleinfluss verursacht oder verändert wurden. So interessant und aufschlussreich dies auch wäre, insbesondere im Zusammenhang mit gegenwärtigen nationalen Tendenzen und Problemen, so kann ich hier nur die Strahlen aufzählen, von denen die einzelnen Nationen beherrscht werden. Ich überlasse es dem Leser, die Wirkung dieser Strahlen zu studieren und ihre Beziehung zur gegenwärtigen Weltlage verstehen zu lernen. Eines möchte ich hervorheben und zwar, dass jene Strahlen, die in dieser Zeit aktiv wirken und eine bestimmte Nation beeinflussen, ausserordentlich kraftvoll sind, sowohl im Bereich des Materiellen wie im Seelischen. Andererseits können Probleme darauf zurückgeführt werden, dass bestimmte Strahlen, die gewisse Nationen beherrschen, in der gegenwärtigen Zeit nicht aktiv sind. [50]

[Grafik, Buch Seite 60]

Wenn man die folgenden Angaben einer genauen Analyse unterzieht, wird man [51] ein gewisses Verständnis für die einzelnen Nationen bekommen. Es besteht eine natürliche Beziehung zwischen Deutschland und Grossbritannien auf Grund ihrer derzeitigen Persönlichkeitsstrahlen, andererseits sind Grossbritannien und Frankreich besonders verbunden auf Grund ihrer esoterischen nationalen Wahlsprüche und der ihnen gemeinsamen Symbole. Das Symbol Frankreichs ist die dreigeteilte Lilie, die Frankreich vor Jahrhunderten durch höhere Inspiration erwählte, ein Symbol, das die drei göttlichen Aspekte in äusserer Erscheinung versinnbildlicht. Das Symbol Grossbritanniens, gleichfalls aus höherer Eingebung stammend, sind die drei Federn im Wappen des Prinzen von Wales. Der sprühende und geistvolle Intellekt des Franzosen mit seinem Hang zur Wissenschaft ist erklärlich, wenn man das Wechselspiel des dritten Strahls der Aktiven Intelligenz und des fünften Strahls des Wissenschaftlichen Verständnisses in Betracht zieht. Hieraus erklärt sich der erstaunliche Beitrag zum Wissen und zur Gedankenwelt der Menschheit sowie die glanzvolle und farbenfrohe Geschichte der Franzosen. Man sollte nicht vergessen, dass der Ruhm des Weltreichs, das einst Frankreich war, nur die Bürgschaft für die künftige Herrlichkeit göttlicher Offenbarung ist, die noch im Schoss der Zukunft ruht. Nicht eher werden die Franzosen

diesen Ruhm ihr eigen nennen können, als bis sie aufhören, von ihrer wundervollen Vergangenheit zu zehren und bis sie den Schritt in die Zukunft tun. Erleuchtung, das Ziel aller geistigen Bemühungen, verlangt Beweise. Wenn die Franzosen ihren Scharfsinn auf die Entdeckung und Aufhellung geistiger Dinge richten, dann werden sie der Welt neue Offenbarungen schenken. Wenn Frankreichs Seelenstrahl Macht über den dritten Strahl bekommt, und wenn der fünfte Strahl seine «auf Absonderung gerichtete» in «offenbarende» Wirkungsweise umwandelt, wird Frankreich in einen Lebensabschnitt neuen Glanzes eintreten, in das Reich des Geistes und der Herrlichkeit der Seele.

Es ist offensichtlich, dass die Fähigkeit zu regieren, wie sie sich im ersten Strahl verkörpert, das hervorragende Wesensmerkmal von Grossbritannien ist. England beherrscht die Kunst, Menschen zu lenken. Seine Aufgabe war es, den ersten Versuch eines Zusammenschlusses verbündeter Nationen in dieser Welt zu vollbringen [52] und zu beweisen, dass eine solche Gemeinschaft möglich ist. Die Vereinigten Staaten von Amerika arbeiten an einem ähnlichen Problem. Sie verschmelzen Angehörige verschiedener Nationen in einen einzigen Bundesstaat mit vielen Unterstaaten, ohne Berücksichtigung der verschiedenen Nationalitäten. So arbeiten diese beiden Regierungen an dem grossen Ziele, auf diesem Planeten ein System von Völkergruppierungen zu schaffen, die innerhalb ihrer nationalen Landesgrenzen oder im Rahmen eines grösseren Reiches ihren Platz haben, deren Horizont jedoch die internationale Welt ist. Ihre Tätigkeit ist von symbolischer Bedeutung für künftige Regierungsformen des Neuen Zeitalters. Der zweite Strahl der Liebe oder Anziehung lenkt als Seelenstrahl das Britische Weltreich. Dies bedeutet eine Verbindung mit den Vereinigten Staaten, nicht nur auf Grund des gemeinsamen Seelenstrahls, sondern auch wegen der Tatsache, dass das astrologische Zeichen Zwillinge sowohl die Vereinigten Staaten als auch London regiert. Das anpassungsfähige, lebhafte und intuitive Denken ist eng verknüpft mit dem Aspekt göttlicher Liebe und des Verstehens. Er erzeugt Anziehungskraft und die Fähigkeit, Ereignisse und Dinge in ihrem Zusammenhang klar zu erfassen und auszudeuten.

Es ist eine interessante Feststellung, dass der vierte Strahl der Harmonie und Kunst, der bald wieder voll-aktiv sein wird, dazu bestimmt ist, im Schicksal von Indien, Deutschland, Italien, Österreich und Brasilien eine hervorragende Rolle zu spielen. Hieraus erklären sich die gegenwärtigen Unruhen in vier von diesen Ländern als Vorbereitung für die Entwicklung der Zukunft. Der sechste Strahl des Idealismus hat grosse Macht über Russland, die Vereinigten Staaten, Italien und Spanien. Das fanatische Festhalten an einem Ideal ist die Ursache für die starken Veränderungen in diesen vier Staaten. In Deutschland und Italien sind ausserdem die harmonischen Kräfte des vierten Strahls am Werk, der sein Ziel durch Konflikt erreicht. Daher sehen wir in allen diesen Staaten zuerst ein «Niederreißen» und die Zerstörung alter Formen, bevor eine hinreichende Empfänglichkeit für den hereinkommenden Strahl möglich ist. Man muss verstehen, dass genau wie bei Einzelmenschen auch bei Nationen die Reaktion auf den stärker werdenden Einfluss des Seelenstrahls stets mit einer Periode verknüpft ist, in der das Alte zusammenbrechen muss. Diese Zerstörung ist jedoch nur vorübergehend und bereitet den Weg für das Neue. Indien hält das Licht verborgen. Dieses Licht wird, wenn es über die Welt ausgegossen und einer ganzen Menschheit enthüllt wird, Harmonie in den Formaspekt bringen. Alle Dinge werden dann so [53] gesehen, wie sie wirklich sind: frei von Verblendung und Illusion. Dieses Harmonie bringende Licht wird von Indien selbst sehr schmerzlich benötigt und nach seinem Erscheinen wird es den ersten Strahl der Macht oder

Regierung in rechte Funktion bringen. Dann wird das Licht den Willen des Volkes widerspiegeln. Im Zusammenhang hiermit wird Grossbritannien wiederum aktiv auf der Weltbühne hervortreten, denn Englands Persönlichkeitsstrahl und Indiens Seelenstrahl sind die gleichen. Viele Engländer sind innerlich, auf Grund früherer Inkarnationen, mit Indien kameradschaftlich verbunden. Daher waren die Auseinandersetzungen zwischen Grossbritannien und Indien grösstenteils eine Familienangelegenheit im wahrsten Sinn des Wortes und von daher rührt ihre Bitterkeit. Bekanntlich besteht eine enge Beziehung zwischen dem vierten und zweiten Strahl, und dies ergibt ein weiteres Verwandtschaftsband zwischen England und Indien. Es ist hier ein Schicksal, das gemeinsam erfüllt werden muss.

Deutschlands Bestreben, dauerhafte Zustände zu schaffen und zu erhalten, zeigte sich z.B. schon einmal in dem vergeblichen Bemühen, die Reinheit der Rasse aufrechtzuerhalten. Diese statische Eigenschaft kommt vom ersten Persönlichkeitsstrahl. Die vierte Strahlenergie, der Seelenstrahl, war die Ursache für das Bestreben, alle Elemente innerhalb der Staatsgrenzen auf einen Nenner und miteinander in Einklang zu bringen. Dies war für Deutschland der Weg des geringsten Widerstandes; denn obschon der erste Strahl gegenwärtig nicht in Manifestation ist, so gehörte doch die führende deutsche Generation während des vergangenen Weltkrieges (1914 bis 1945) mit wenigen Ausnahmen dem ersten Unterstrahl eines der sieben Strahlen an. Damit wurde sie zwangsläufig zum Übermittler der ersten Strahlenergie. Aus diesem Grund steht Grossbritannien dem deutschen Volk näher und versteht die schwierige deutsche Psyche besser zu behandeln als andere Grossmächte und Nationen. England und Deutschland haben ähnliche Eigenschaften, und Grossbritannien kann jetzt einen besonderen Dienst dadurch leisten, dass es den Weltfrieden fördert und eine Vermittlerrolle spielt, getreu seinem Wahlspruch: «Ich dien'.»

Ein eingehender Vergleich [54] des russischen Idealismus mit dem der Vereinigten Staaten mag keine Ähnlichkeit in den Zielen ihres Idealismus zutage treten lassen. Russland wird durch seinen Seelenstrahl zur Einhaltung eines aufgezwungenen zeremoniell-geordneten Rhythmus hingedrängt, der zu einer als Ideal hingestellten Ordnung und einer Interessengemeinschaft führt. Diese Vorgänge und die zwangsweise durchgeführten Massnahmen zeigen gewisse Kräfte in Russland am Ruder, die eine äusserst sorgfältige Handhabung seitens der spirituellen Hierarchie unseres Planeten erfordern. Diese in Russland wirkenden Kräfte befassen sich mit der Magie der äusseren Form, während reine Weissmagie es ausschliesslich mit der Seele und ihrer Wirkung auf die äussere Welt der Erscheinungen zu tun hat. Die sogenannten «schwarzen Kräfte» sind in Russland nicht stärker verbreitet als in anderen Ländern der Erde, aber die Denkweise der Russen und ihre Reaktion auf ein erzwungenes starres Regime wird vom magischen Strahl weit stärker beeinflusst, als dies in anderen Ländern der Fall ist. Auch dem deutschen Volk wurde eine genormte Ordnung und Lebensweise aufgezwungen, aber dieses System stand unverkennbar unter der Herrschaft der dunklen Kräfte.

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass von den grösseren Staaten nur Brasilien, Grossbritannien und die Vereinigten Staaten von Amerika unter dem vollen Einfluss des zweiten Strahls von Liebe-Weisheit stehen. So ergibt sich folgende interessante Feststellung: Grossbritannien ist der Treuhänder des Weisheitsaspektes dieser zweiten Strahlenergie für die arische Rasse. Die Vereinigten Staaten werden die gleiche Verpflichtung für das kommende Zeitalter erfüllen, während Brasilien nach vielen

Jahrtausenden beide Nationen in dieser Rolle ablösen wird. So wie diese drei Nationen die Anziehungs- und zusammenhaltende Kraft des zweiten Strahls verkörpern, so werden sie diesen Aspekt durch weise und gerechte Staatsführung, die auf Idealismus und wahre Liebe begründet ist, zum Ausdruck bringen.

Grossbritannien repräsentiert jenen Denkaspekt, der [55] in intelligenter Staatsführung zum Ausdruck kommt, die auf gerechtem und liebendem Verstehen beruht. Mit letzterem meine ich das Ideal, dem England zustreben soll, das bisher jedoch noch keine erfüllte Tatsache ist. Die Vereinigten Staaten repräsentieren die intuitiven Fähigkeiten; diese äussern sich als Erkenntniskraft und die Befähigung, Menschen zusammenzubringen und zu einer Einheit zu verschmelzen. In ferner Zukunft wird Brasiliens Zivilisation die Rolle eines Vermittlers spielen; sie wird auf der Entfaltung abstrakten Bewusstseins fussen, das eine Verschmelzung von Intellekt und Intuition ist und dazu dient, den Weisheitsaspekt der Liebe in seiner Schönheit zu enthüllen. Es ist für mich in diesen Tagen der Unruhen und Krisen in der ganzen Welt ein zu grosses Risiko, genaue Angaben über die Richtlinien zukünftiger Entwicklung zu machen. Das Schicksal und die Zukunft der Nationen liegen in der gegenwärtigen Art und Weise ihres Handelns und Wirkens verborgen. Die meisten meiner Leser sind in ihrem Denken viel zu nationalistisch eingestellt und von der Überlegenheit ihrer eigenen Nation zu sehr eingenommen, als dass ich mehr tun könnte als zu verallgemeinern und die Hauptlinien des Fortschritts in groben Umrissen anzudeuten. Die Rolle eines Propheten ist immer gefährlich, denn das zukünftige Schicksal liegt in den Händen der Völker und niemand weiss genau, welche Wege sie einschlagen werden, wenn sie einmal erwachen und durch Massenerziehung im Denken geschult werden. Noch ist es der Mehrzahl der Menschheit - gleich welcher Nation - nicht möglich, das ganze Bild klar zu überblicken oder die Rolle zu erkennen, die ihre eigene Nation auf der Weltbühne spielen wird. Jede Nation, ohne Ausnahme, hat ihre besonderen Vorzüge und Fehler, die ihrerseits abhängig sind von der erreichten Entwicklungsstufe, dem Ausmass der Vorherrschaft des Persönlichkeitsstrahls, dem wachsenden Einfluss des Seelenstrahls und der allgemeinen Zielrichtung der betreffenden Nation.

Es ist aufschlussreich zu wissen, dass einige Nationen negativ und feminin, andere dagegen positiv und maskulin sind. Indien, Frankreich, die Vereinigten Staaten von Amerika, Russland und Brasilien sind feminin und verkörpern den Aspekt [56] der nährenden und pflegenden Mutter. Sie sind feminin in ihrer Psychologie, intuitiv, mystisch, anziehend und voller Charme, haben Freude an Äusserlichkeiten und farbenprächtiger Schau, zeigen jedoch auch die Fehler der Weiblichkeit: sie legen z.B. ein zu grosses Gewicht auf die materielle Seite des Lebens, auf prunkvolle Schauspiele, Besitztümer, Geld oder dessen Gegenwert als Symbol der Formseite des menschlichen Lebens. Sie pflegen und stärken die Zivilisation und fördern neue Ideen. China, Deutschland, Grossbritannien und Italien sind maskulin und positiv. Sie sind Denker, interessieren sich für Politik, Regierungsfragen, Normalisierung des Lebens, sie sind gruppenbewusst, haben okkulte Neigungen, sind aggressiv, von ihrer eigenen Grösse überzeugt, lieben Rechtspflege, legen grossen Wert auf Rasse, Volk und Reich. Die männlichen Staaten denken umfassender und haben einen weiteren Horizont als die weiblichen.

Nationale Beziehungen und wesentliche intellektuelle Unterschiede sind ebenfalls den herrschenden Strahleinflüssen zuzuschreiben. Spanien, Österreich und Frankreich, die von dem siebten, fünften und dritten Strahl beeinflusst sind, stehen miteinander in enger Beziehung. Im Mittelalter, als das Schicksal dieser drei Nationen eng miteinander

verbunden war, hat sich dies in sehr bemerkenswerter Weise ausgewirkt. Auch die neugebildeten Vereinigten Staaten sind auf Grund ihres Formaspektes esoterisch aufs engste mit Brasilien, Russland und Italien verbunden. Dies erklärt das frühe Einströmen einer bestimmten Art von Emigranten nach Amerika. Daher rührt auch die Anziehung, die Südamerika auf das Bewusstsein der Amerikaner ausübt und daher gewinnt - mit Recht oder Unrecht - das Ideal einer panamerikanischen Union ständig an Boden. Alle diese Beziehungen sind äusserlicher Art und entspringen den Auswirkungen der Persönlichkeitsstrahlen der betreffenden Länder. Der Strahl der Liebe oder allumfassenden Einbeziehung, der Strahl der Aktiven Intelligenz, der sich vor allem in der Elektrifizierung der gegenwärtigen Zivilisation auswirkt und der fünfte Strahl der exakten Wissenschaft sind derzeit in höchstem Masse aktiv und lassen ihre Energien in unser planetarisches Leben einströmen. Der wirksam werdende siebte Strahl der [57] Ordnung nötigt der Menschheit langsam aber sicher immer mehr Ordnung und einen neuen Lebensrhythmus auf. Die Wirkungen dieser hereinströmenden Energien und der jeweils aktiven Strahlen treten in folgender Reihenfolge auf:

1. Ein Ideal wird ahnend empfunden.
2. Eine Theorie wird hierüber formuliert.
3. Die öffentliche Meinung nimmt hierzu Stellung.
4. Die lebensfähige Idee wird mehr und mehr dem sich entfaltenden Leben als Vorbild aufgeprägt.
5. Für dieses Ideenvorbild wird eine entsprechende äussere Form geschaffen.
6. In dieser neuen Form entwickelt und stabilisiert sich neues Leben.

Man muss bedenken, dass jeder Strahl eine Idee verkörpert, die als ein Ideal ahnend wahrgenommen werden kann. Die Strahlen rufen im Wandel der Zeiten jene Welt- Ur- oder Vorbilder hervor, denen alle planetarischen Erscheinungsformen nachgebildet sind. So wird die Wirksamkeit der Evolution von innen heraus bekundet. Diese dem Menschen angeborene Tendenz, Urbilder zu formen, wurde von der modernen Psychologie bereits richtig erkannt; man beschreibt systematisch, graphisch und tabellarisch die Urformen menschlicher Gefühle und Gedanken. *Das Gleiche gilt auch für Nationen und Rassen.* Jeder Strahl ruft drei energetische Vorbilder hervor, die dem Aspekt der Materie wie eine Schablone aufgedrückt werden, ob es sich um Menschen, Nationen oder Planeten handelt. Diese drei Vorbilder sind: *Das emotionale Vorbild.* Dieses verkörpert das Höherstreben eines Menschen, einer Nation oder einer Rasse und stellt jeweils die Gesamtsumme aller Wünsche und Gefühle dar. *Das mentale Vorbild.* Dieses taucht später auf und bestimmt die Denkprozesse eines Menschen, einer Nation oder einer Rasse. Das emotionale und das mentale Vorbild sind die negativen und positiven Seiten der Persönlichkeit eines Menschen, einer Nation oder einer Rasse. *Das Vorbild der Seele.* Dieses ist das von Anfang an gesetzte Ziel der geistigen Entwicklung, der Kreis des Geschehens oder das Schicksal, das vom geistigen Prinzip als Endziel der Persönlichkeit eines Menschen, einer Nation oder einer [58] Rasse unausbleiblich auferlegt wird. Dieses seelische Vorbild verdrängt mit der Zeit die beiden anderen Vorbilder und löscht sie am Ende gänzlich aus.

Wenn z.B. die Energie des fünften Strahls, die der Seelenstrahl Frankreichs ist, sich unter dem Druck und Drang der gegenwärtigen Weltsituation durchsetzen kann, dann mag Frankreich ausersehen sein, als Krönung seiner Bestimmung der Welt die Existenz und die Vorherrschaft der Seele augenfällig zu beweisen. Mit seinem genialen Intellekt könnte der Franzose das Vorbild der Seele in verständlichen Worten der Menschheit darstellen und damit die wahre Wissenschaft von der Seele begründen. - Das Genie der

Deutschen hat sich oft in der Vergangenheit durch den vierten Strahl, Deutschlands Seelenstrahl, manifestiert und konnte daher die Welt in solch hervorragendem Masse mit Musik und Philosophie bereichern. In unserer gegenwärtigen Zeit kommt diese Seele nicht zum Ausdruck, eine zügellose Persönlichkeit hat im Gegenteil masslos schreckliches Unheil gestiftet. Wenn jedoch Deutschland im Lauf der Zeit aus seinen Erfahrungen das lernt, was es lernen muss, dann wird das Vorbild der Seele wieder tief in sein Bewusstsein eingepägt werden. Deutschland braucht alle Hilfe, um dieses verlorengegangene Ideal aufs neue als klare Vision zu erschauen. - Wenn Englands Gerechtigkeitsideal (das Vorbild seines Persönlichkeitsstrahls) durch den Seelenstrahl der Liebe in einen gerechten und verständnisvollen Dienst an der Menschheit umgeformt werden kann, dann könnte England der Welt das Vorbild jener wahrhaft grossen Staatsführung geben, wie sie im Genius der britischen Seelenqualität begründet liegt. - Wenn der Idealismus der Vereinigten Staaten von Amerika nicht mehr durch Ausdrucksformen der Persönlichkeit, sondern durch das Gesetz der Liebe veredelt würde, dann könnte das Vorbild, das der Struktur der Vereinigten Staaten zugrunde liegt, in leuchtenden Umrissen aufscheinen. Anstatt der vielen kleinen Einzellichter würden wir dann das Gesamtlicht der Menschheit als Hoffnung für die Zukunft in seiner ganzen Fülle erstrahlen sehen. Einstweilen übt der Strahl der Persönlichkeit noch den entscheidenden Einfluss auf die Vereinigten Staaten aus. So kann der aufmerksame Leser die Vorbilder studieren, die jeweils [59] für eine Nation massgeblich bestimmend sind - das Vorbild der Selbstsucht der Persönlichkeit oder das Vorbild der Ziele der Seele. Es wird für ihn zum Quell neuer Erkenntnisse werden. Die Seele *Italiens* ist auf dem sechsten Strahl. Das erklärt die Begeisterung dieser Nation für die Vergangenheit und für die uralte «Herrlichkeit, die einst Rom war» (denn alles dies ist aufs engste verknüpft mit dem Gedächtnisaspekt der Seele). Daher auch die Vorstellung von der Wiederherstellung des Römischen Weltreichs. Da jedoch alle diese Energien unter dem Einfluss des Seelenstrahls stehen, so ergibt sich die interessante Feststellung, dass Italien seine Pläne mit sehr wenig Hass und einem Mindestmass an Verfolgung und Intoleranz durchführt. Italien arbeitet unentwegt für den Frieden, unbeirrt vom Einfluss nationaler Propaganda und vom Druck der Presse auf die Meinung des Volkes. Bekanntlich ist der esoterische Wahlspruch Italiens: «Ich bahne die Pfade.» Das wird sich später sowohl geistig wie auch im buchstäblichen Sinn des Wortes bewahrheiten. Im fernen Altertum war Rom der grosse Strassenbaumeister Europas. In der neueren Zeit sind die Briten die Väter des Eisenbahnbaus. Sie sind zum grossen Teil wiederverkörperte Römer und daher besteht zwischen beiden Nationen ein tiefgehendes freundschaftliches Verhältnis, trotzdem es an der Oberfläche oftmals anders zu sein scheint. Alles dies bezieht sich auf die Erscheinungsformen der materiellen Welt. Wie ich bereits in einem früheren Buch erwähnt habe, wird auf der geistigen Seite das gesamte Gebiet der Religion von Rom aus eine Neu-Belebung und Neu-Orientierung erfahren. Wiederum wird der Meister Jesus die Zügel der Christlichen Kirche in die Hand nehmen. Er wird sie zurückführen auf ihre geistigen Quellen und sie von Grund auf neu aufbauen. Vom päpstlichen Stuhl in Rom aus wird der Meister Jesus den Versuch unternehmen, diesen grossen Zweig der Weltreligionen wieder zu einem Zentrum geistiger Macht zu machen und von der jetzigen autoritären und zeitweise politischen Einflussnahme abzubringen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben den sechsten Strahl als Persönlichkeitsstrahl und darauf sind viele Schwierigkeiten [60] ihrer Persönlichkeitsaspekte zurückzuführen. Das ist auch der Grund für das starke Wunschleben dieser Nation, das seinen Ausdruck in Sexualität und Materialismus findet. Aber dieser Materialismus ist sehr verschieden vom Materialismus der

Franzosen; denn der Bürger der Vereinigten Staaten schätzt das Geld nur als ein Mittel zum Erfolg und zur Verwirklichung möglicher Lebensziele. So erklärt sich auch die Tatsache, dass der amerikanische Kontinent schnell und spontan auf Idealismus jeder Art sowie auf die Notlage anderer, sogar der Feinde reagiert, daher das Mitgefühl für alle Leidenden und das deutlich erkennbare Hinstreben zu einer klar umrissenen humanitären Weltanschauung. Die Amerikaner selbst mögen das vielleicht als demokratisches Ideal bezeichnen, aber in Wirklichkeit ist es etwas, das aus der Demokratie herauswächst und schliesslich an deren Stelle tritt - das Ideal einer geistigen Staatsführung - einer Regierung durch die höchstentwickelten geistigen Führer der Nation. Das ist auch der tiefere Grund für ihren esoterischen Wahlspruch: «Ich erhelle den Weg», der bisher noch nicht in die Wirklichkeit umgesetzt wurde. Die verschiedenen Regierungsformen, die heute in der Welt vorherrschen, werden alle nachdem sie jeweils durch ihr Versuchsstadium hindurchgegangen sind und den sich hieraus ergebenden Beitrag geleistet haben - auf dem Weg vorbildlicher Führung voranschreiten, geleitet von den erleuchteten Denkern ihrer Zeit. Diese Entwicklung ist zwangsläufig und lässt sich nicht aufhalten. Jeder, der Augen hat zu sehen und über eine entwickelte Schaukraft verfügt, kann sich heute den Zeichen der Zeit nicht verschliessen.

Russland ist vom Gesichtspunkt der Menschheit aus gesehen heute besonders interessant, weil zwei Strahlen einen entscheidenden Einfluss ausüben. Sein Seelenstrahl ist der siebente und sein Persönlichkeitsstrahl der sechste. Das ist der Grund für den gewaltigen Kampf, der sich zwischen der fanatischen Brutalität der sechsten Strahl-Herrschaft und der geistigen Lauterkeit seiner grundlegenden nationalen Ideologie abspielt. Das erklärt auch den Materialismus gewisser gewichtiger Bevölkerungsschichten sowie die tief eingewurzelte Brüderlichkeit, die vom Idealismus und mystischen Hang des russischen Genius diktiert ist und durch das Volk in seiner Gesamtheit zum Ausdruck kommt. Daher ist auch Russlands esoterischer Wahlspruch vollkommen zutreffend. Noch wird er in seiner Bedeutung vom russischen Volke nicht erkannt, aber seine Auswirkungen bleiben denen, die mit der inneren Seite des Lebens verbunden sind, nicht verborgen. Der Wahlspruch ist: «Ich verbinde zwei Wege.» Die Aufgabe [61] der Russen, die ihnen mit zunehmender Einsicht immer deutlicher werden wird, besteht darin, ein Bindeglied zwischen Ost und West zu werden, die Welt des Verlangens mit geistigem Streben zu verbinden, den Grausamkeit hervorbringenden Fanatismus in brüderliches Verstehen umzuwandeln, die Selbstsucht eines materialistischen Regimes mit der Selbstlosigkeit eines mystisch-geistig eingestellten Volkes zu vereinen und alles dies in deutlich erkennbarer ausgesprochener Eigenart zu vollbringen. Hinter dem Eisernen Vorhang, der dieses mysteriöse und grossartige Land vom Rest der Welt abschliesst, spielt sich ein gewaltiger geistiger Kampf ab. Der aussergewöhnlich mystische Geist sowie die echte Frömmigkeit des russischen Volkes sind auf immer die Bürgschaft dafür, dass am Ende eine wahrhaft-lebendige Religion und Kultur erstehen wird. Aus Russland - in ganz besonderem Sinn ein Symbol des Welt-Arjuna - wird jene neue und magische Religion geboren werden, von der ich so oft gesprochen habe. Sie wird die Frucht der grossen Annäherung zwischen Menschheit und Hierarchie sein, die nun unmittelbar bevorsteht. Von diesen beiden geistigen Kraftzentren, deren Licht, das immer im und vom Osten her strahlt, den Westen erleuchten wird, wird die ganze Welt vom strahlenden Glanz der Sonne der Rechtlichkeit überflutet werden. Ich denke hier, im Zusammenhang mit Russland, nicht an das Aufzwingen einer politischen Ideologie, sondern an das Auftauchen einer grossen und spirituellen Religion, durch welche die Kreuzigung einer grossen Nation gerechtfertigt werden wird. Diese Religion wird sich als grosses geistiges Licht

offenbaren, das, von einem dynamischen russischen Verfechter wahrer Religion emporgehalten, die Wege weisen wird. Viele Russen erwarten ihn seit langem und durch ihn wird eine uralte Prophezeiung ihre Rechtfertigung finden.

Spanien ist seiner Seele nach auf dem sechsten und in seiner Persönlichkeit auf dem siebten Strahl. In dieser Verteilung stellt dieses Land [62] die Umkehrung der Kräfte dar, die durch den russischen Geist zum Ausdruck kommt. Auch Spanien wirkt als Bindeglied in der Neuordnung der Welt, aber diesmal zwischen Europa und Afrika. Schon früher hat Spanien in dieser Eigenschaft Dienste geleistet. Es wird dem Leser gleichfalls klar werden, dass das Verhältnis zwischen Spanien und Russland schicksalsgemäss zwangsläufig bestimmt ist und dass die russische Ideologie die nationale Regierung beeinflusst hat. Ebenso ist es verständlich, dass der Kampf zwischen den beiden grossen Ideologien - dem Faschismus und dem Kommunismus - unvermeidlich in Spanien stattfinden musste. Der Sieg des Faschismus war von Anfang an gleichfalls unausbleiblich, einerseits wegen der seelischen Beziehung, die zwischen Spanien und Italien besteht und andererseits auch wegen der Nähe dieser beiden Länder. Dieser Umstand ermöglichte es dem faschistischen Idealismus, mit Leichtigkeit das vorbereitete und sensitive spanische Bewusstsein telepathisch zu beeinflussen. Der Fanatismus, die angeborene Grausamkeit, der inbrünstige Idealismus, der anmassende Stolz und die religiös-mystische Wesensart des spanischen Charakters - das alles stammt offensichtlich vom sechsten Strahl und ist in höchstem Masse ausgeprägt. Auch der intensive Individualismus des Volkes gehört unverkennbar zur Anlage der Persönlichkeit des siebten Strahls. Der geistige Wahlspruch: «Ich zerstreue die Wolken» deutet die magische Aufgabe an, für die Spanien letzten Endes und vielleicht schneller als erwartet ausersehen ist. So wird in diesem hochintelligenten und individualistischen Land die wissenschaftliche Magie und das magische Wirken der zukünftigen Kirche im Gleichgewicht gehalten werden. Diese Prophezeiung liegt einstweilen noch in zu weiter Ferne, als dass sie durch die gegenwärtige oder zukünftige Generation auf ihre Wahrheit hin geprüft werden könnte; sie beruht jedoch auf nationalen Eigenheiten und dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit.

Wir haben die Strahlen der Grossmächte und der beiden früheren Achsenmächte (Deutschland und Italien) einer Betrachtung unterzogen. Die gleichen Methoden können ohne weiteres auf jede Nation und Rasse angewandt werden und sie sollten für jeden Geschichtsforscher von grösstem Interesse sein.

3. Die Nationen und ihre Tierkreis-Zeichen

Es gibt [63] noch eine Reihe anderer Gesichtspunkte, von denen aus man das Thema behandeln kann, weshalb Menschen, Nationen und Rassen von vornherein eine gewisse Veranlagung zeigen, die für ihre Handlungen bestimmend ist, sowohl in ihren Beziehungen untereinander als auch in ihrer sozialen oder antisozialen Einstellung. Nicht immer mögen äussere Ereignisse zu einem jeweils gegebenen Zeitpunkt diese verborgenen Schicksalsfäden klar zum Ausdruck bringen.

In diesem Zusammenhang dürfte es von Interesse sein, wenn wir unser Studium mit der Betrachtung einiger Länder und der sie beherrschenden Zeichen fortsetzen. Dies wäre ein Gesichtspunkt, der praktisch erwünscht, aber naturgemäss äusserst anfechtbar ist. Es handelt sich hier nicht um die geographische Lage dieser Länder, sondern um das Schicksal (Zukunft) und das Karma (Vergangenheit) der Menschheit selbst. Dieses spiegelt sich wider in den verschiedenen Nationalitäten, die jeweils zu einer bestimmten Zeit auf einem gewissen Boden leben und so jene Zusammenballung von Formen bilden, die wir gemeinhin Nationen oder Rassen nennen. Grundsätzlich ist eines

festzuhalten: die Seelen, die diese Nationen oder Rassen bilden, können sich erst dann mit diesen identifizieren, wenn sie als Seelen wieder auf Erden leben können. Solange also die Astrologen noch nicht mehr über Gruppenastrologie und über die Einflüsse wissen, die Vergangenheit und Zukunftsvoraussagen bestimmen, wird es ihnen nicht möglich sein, einzelnen Ländern und Nationen ihre herrschenden Zeichen mit Genauigkeit zuzuweisen. Damit steht und fällt auch die Möglichkeit, die Richtigkeit meiner Angaben in den folgenden Tabellen nachzuprüfen. Wir bezeichnen jene Art von Astrologie, die sich mit der Vergangenheit befasst, esoterisch als *wesentliche, eigentliche Astrologie*, im Gegensatz zur voraussagenden Astrologie. Die bestimmenden Faktoren der Vergangenheit sind wesentlich und ausschlaggebend für die Auswirkungen in der Gegenwart und für alles, was jeweils in der menschlichen Familie geschieht. Wenn man einmal die Richtlinien gründlich verstehen wird, die für eine sogenannte Horoskop-Berichtigung massgebend sein sollten (es aber noch nicht sind), dann wird sich eine Wissenschaft entwickeln, die feststellt, welche Faktoren der Vergangenheit [64] das gegenwärtige Geschehen verursachen. (Eine Horoskop-Berichtigung wird vorgenommen, wenn der genaue Zeitpunkt der Geburt nicht bekannt ist.)

Der Leser wird bemerken, dass ich sehr sorgfältig zwischen Ländern und Nationen unterscheidet auf Grund der Tatsache, dass die beiden nicht identisch sind. Dies gilt für die Gegenwart und in zunehmendem Masse für die Zukunft. So ist z.B. die britische Nation eine grosse Vereinigung von Völkern, ebenso wie die Vereinigten Staaten von Amerika und, in kleinerem Ausmass, Brasilien und Argentinien. Seit dem Jahre 1900 und jetzt infolge der durch den Krieg geschaffenen Situation sind Menschen auf der Wanderung, ständig und unaufhaltsam, von Ort zu Ort, von Land zu Land, einzeln und in Gruppen. Ein Vermischen und Verschmelzen rassischer Lebens ist die unausbleibliche Folge und damit kommt es zu einer ständigen Verminderung dessen, was man mit «rassischer Reinheit» bezeichnet. Dieser Versuch einer rassischer Absonderung und Reinheit ist unmöglich, weil die Voraussetzungen dafür in der Vergangenheit fehlen. In jedes Menschen Adern strömt vermischtes Blut, trotzdem ist «rassische Reinheit» das Leitmotiv gewisser moderner Kulturen. Glücklicherweise sind sie in der Minderzahl, denn sie arbeiten der Evolution entgegen; ihre Ziele können nie verwirklicht werden, weil die Voraussetzung der Rassenreinheit nicht gegeben ist. Das Streben nach rassischer Absonderung, das bei Juden und Deutschen so besonders stark entwickelt ist, ist eine Art Isolationismus und damit ein Element oder Merkmal des Materialismus. Es ist die Auswirkung des Persönlichkeits- und nicht des Seelenaspekts der Menschheit. Seine Folgen sind Absonderung, zunehmender Eigendünkel und Rassenstolz. Es läuft dem wahren Fortschritt der Menschheit zuwider, der immer mehr zu engeren menschlichen Beziehungen, zur menschlichen Ganzheit im wahrsten Sinn des Wortes führen muss. Wahrer Fortschritt führt unweigerlich zur Erkenntnis der lebensnotwendigen menschlichen Einheit, bei der keine bestimmte Nation oder Rasse eine Vorzugsstellung einnimmt. Die gefährliche Tendenz zur Isolierung bestand eine Zeitlang bei den [65] neutralen Mächten, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Ein Warnungssignal kam in Gestalt von magnetischen Stürmen, welche die Verbindung zwischen den Vereinigten Staaten und Europa unterbrachen und innerhalb der Staaten des amerikanischen Kontinents selbst Störungen hervorriefen.

Die Welt ist eins und eins sind ihre Leiden. Die Menschheit ist in Wahrheit eine Einheit, ein grosses Ganzes, aber viele Menschen sind sich dessen noch nicht bewusst. Die ganze Tendenz der gegenwärtigen Lehre ist darauf gerichtet, der Menschheit diese Einheit zum Bewusstsein zu bringen, solange es noch Zeit ist, weit ernstere Folgen zu

verhüten. Auch die Sünden der Menschheit sind eins. Eins ist das Ziel und als eine grosse Familie müssen wir zusammen in die Zukunft schreiten. Diesen Gedanken möchte ich einhämmern in das Bewusstsein: *Als eine Menschheit, geläutert, diszipliniert, durch Erleuchtung verbunden, so müssen wir hinausgehen in die Zukunft.* Diejenigen, die diese wichtige Tatsache nicht erfassen, ganz gleich, ob sie nun sogenannte kriegführende oder neutrale Mächte sind, werden bitter unter den Folgen des Sich-Ausschliessens vom Schicksal der Gesamtheit zu leiden haben. Die Lehre von der Sonderstellung und Herrenrasse, die dem verwirrten deutschen Volk gepredigt wurde, ist eine Ausgeburt der separatistischen Tendenzen der Formnatur, mit der ihr eigenen Betonung falscher Ideale. Ebenso falsch jedoch ist die Haltung einer jeden neutralen Macht, die unter dem Deckmantel schöner Worte und nebelhafter idealistischer Phrasen den Welt ereignissen abweisend fern bleibt. *Die Hierarchie ist nicht neutral.* Sie ist eins mit den rechten Elementen in jeder Nation und stellt sich allen separatistischen, isolierenden und materialistischen Bestrebungen entgegen. Alle Tendenzen dieser Art verhindern das Erfassen wahrer geistiger Werte und verzögern die menschliche Entwicklung. Sich-eins-fühlen mit allen und Anteilnahme an den Dingen der Welt - freiwillig und nicht unter Druck oder Zwang - das ist heute der wahre Weg für alle Völker. Darüber sollte man nachdenken.

Die Nationen und ihre herrschenden Zeichen.

Es liegt [66] wiederum auf der Hand, dass Nationen unter dem Einfluss ihrer Strahlen - Persönlichkeits- und Seelenstrahlen - genau wie Menschen reagieren. Dies ist für den Esoteriker eine Tatsache von grosser Bedeutung, die bisher nur wenig bekannt und unzulänglich erfasst ist. Daher sind meine diesbezüglichen Mitteilungen exoterisch etwas Neues. Wenn man die Situation wirklich verstehen und mit den Kräften des Lichts zusammenarbeiten will, dann verdienen solche Mitteilungen Aufmerksamkeit, ganz gleich, ob diese Informationen von mir oder aus anderen Quellen stammen. Ich werde hier die *gegenwärtigen* Persönlichkeitseinflüsse der Nationen angeben, die sich aus den herrschenden Tierkreiszeichen erkennen lassen, in der Hoffnung, dass diese Mitteilungen sorgfältig überdacht werden. Ich darf versichern, dass sie für die jetzige Zeit von wesentlicher Bedeutung sind, besonders wenn man sie mit dem vergleicht, was ich über die Strahlen der Nationen im ersten Band von «Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen» bereits mitgeteilt habe. Man halte sich dabei vor Augen, dass Nationen im Verlauf von Jahrhunderten mehrere Male wiedergeboren werden oder sich in neuer Form inkarnieren. Wir mögen eine solche Inkarnation, wenn sie unwichtig ist, als Periode bezeichnen oder, wenn sie bedeutend und dramatisch genug ist, eine Zivilisation nennen. Aus diesem Grund erfolgt ein häufiger Wechsel von Persönlichkeitsstrahl und herrschenden Einflüssen. Das wird oft vergessen, weil diese Zyklen soviel länger dauern als die der menschlichen Inkarnation. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass in den folgenden Tabellen meine Angaben nicht immer mit den herkömmlichen Ansichten, denen zufolge bestimmte Tierkreiszeichen bestimmten Ländern zugeordnet sind, übereinstimmen. Ich werde für jedes Land zwei Zeichen angeben. Eines ist der Aszendente, der das Ego oder die Seele eines Landes oder einer Nation beherrscht und das andere ist das Zeichen, unter dem gegenwärtig der Persönlichkeitsstrahl des betreffenden Landes steht und demzufolge die Massen beeinflusst. Man darf nicht vergessen, dass die Seele eines Volkes von jenen Menschen verkörpert wird, die auf den Einfluss des Seelenstrahls und des Zeichens reagieren, das auf den Seelenstrahl einwirkt - in anderen Worten des Aszendenten -, während die Massen durch den Persönlichkeitsstrahl und folglich durch das Sonnenzeichen der betreffenden Nation bestimmend beeinflusst werden.

[67]

[Grafik, Buch Seite 78]

Anmerkung: Diese Tabelle ist alphabetisch angeordnet und die Reihenfolge entspricht nicht der Wichtigkeit und dem Einfluss eines Landes.

Es könnte meiner Ansicht [68] nach von Wert sein, wenn ich auch die herrschenden Zeichen einiger Hauptstädte derjenigen Länder angebe, die in der Tabelle angeführt sind. Oft lässt sich der Kern der sofortigen Reaktion eines Landes an der *Qualität* (wenn ich es so nennen darf) einer Hauptstadt und der hier getroffenen Entscheidungen erkennen. Ich möchte darauf hinweisen, dass es im Britischen Staatenbund mehrere grosse und deutlich herausgehobene Teile gibt, die ihrerseits deutlich von bestimmten Zeichen beherrscht werden. Bevor ich daher die herrschenden Zeichen der Hauptstädte angebe, möchte ich die Einflüsse nennen, welche die zum Britischen Staatenbund gehörenden Länder auf dieses Weltreich ausüben. Sie sind ein wichtiger Faktor bei den gegenwärtigen Ereignissen, dank der überragenden Rolle, die Grossbritannien in der Welt von heute spielt. Wie aus der Tabelle ersichtlich, wird Grossbritannien von den Zeichen Zwillinge und Stier beherrscht; daher sind die Prinzipien der Vielfältigkeit und der Integration gleichzeitig vorhanden. Zweiheit, Dreiheit (England, Schottland und Wales) und auch Vielgestaltigkeit sind die bestimmenden Merkmale des Staatenbundes. Unter der Vorherrschaft der Zeichen Zwillinge und Stier sind folgende Kräfte wirksam:

Seelen-Regent #Persönlichkeits-Regent

Australien #Jungfrau #6. #Steinbock #10.

Kanada #Stier 2. #Waage #7.

Indien #Widder #1. #Steinbock #10.

Neuseeland #Zwillinge #3. #Jungfrau #6.

Südafrika #Widder #1. #Schütze #9.

Das sind [69] die grössten Staaten dieses Bundes. Mit den kleineren Ländern werde ich mich an dieser Stelle nicht befassen; sie sind mit dem Mutterland durch ihre planetarischen Zeichen verbunden, und diese Feststellung möge hier als Hinweis genügen. Die Tierkreiszeichen verbinden, aber die Planeten sind auf dieser Evolutionsstufe von grösserem Einfluss.

Es ist nicht meine Absicht, die herrschenden Zeichen der Hauptstädte aller Länder anzugeben. Ich führe hier nur die wichtigeren auf:

Land #Hauptstadt #Seelen-Regent #Persönlichkeits-Regent

Belgien #Brüssel #Zwillinge #3. #Steinbock #10.

Deutschland #Berlin #Skorpion #8. #Löwe #5.

Frankreich #Paris #Jungfrau #6. #Steinbock #10.

England #London #Löwe #5. #Waage #7.

Italien #Rom #Stier #2. #Löwe #5.

Polen #Warschau #Steinbock #10. #Fische #12.

Russland #Moskau #Stier #2. #Wassermann #11.

U.S.A. #Washington #Krebs #4. #Schütze #9.

Eine Analyse der Zeichen, welche die verschiedenen Länder beherrschen, wird gewisse charakteristische Merkmale herausstellen. Sogar mit dem geringen heute verfügbaren Wissen über esoterische Astrologie werden sich im Denken des Lesers ganz bestimmte Erkenntnisse ergeben, die ausserordentlich aufschlussreich sind. So erscheint z.B. Steinbock selten als ein Zeichen, das die seelische Wesensäusserung einer Nation

bestimmt, aber sehr oft beherrscht es die Äusserung der Persönlichkeit, das exoterische Land. Österreich, Griechenland, Indien, Japan und Spanien haben Steinbock als Persönlichkeitsregenten, was Alter, Verhärtung und Materialismus anzeigt. Schon eine kurze Untersuchung der gegenwärtigen Zustände und der erreichten Evolutionsstufe wird dies klar machen. In der nächstfolgenden grossen Rasse wird das Zeichen Steinbock als Regent der seelischen Wesensäusserung erscheinen, denn dann wird die Seele eine stärkere Kontrolle ausüben und gewisse grosse Menschengruppen (die gegenwärtigen Nationen) werden für die Einweihung auf dem Berggipfel des Steinbocks bereit sein. Ich kann nicht viel Zeit auf eine analytische Auseinandersetzung verwenden, [70] aber ich möchte einen oder zwei Hinweise als Richtlinien und zur Klarstellung geben. Auf diese Weise kann ich esoterisch eingestellten Astrologen den Weg zeigen, den sie in Zukunft verfolgen sollten. Das Thema ist jedoch so schwer verständlich, dass die meisten Menschen abgeschreckt werden. Um die Beziehungen zu berechnen, kann man nicht von einem bestimmten Ausgangspunkt ausgehen, wie es manchmal bei einem individuellen Horoskop möglich ist. Sie ergeben sich aus energetischen Auswirkungen, die direkt von den Zeichen selbst oder über gewisse planetarische Regenten kommen (wiederum entweder exoterisch, esoterisch oder hierarchisch). Die Art dieser Wirkungen ist ihrerseits wieder abhängig von dem Wechselspiel der Strahlen, welche die Seele oder die Persönlichkeit der betreffenden Nation oder des Landes beherrschen. Das Problem wird ausserdem dadurch erschwert, dass man zwischen dem Horoskop des Gebietes, das von einer Nation bewohnt wird und dem des Volkes, aus dem sich die Einheit (die Nation) zusammensetzt, unterscheiden muss. Einige Nationen fluktuieren und sind nicht eigentlich zu einer Einheit verbunden, wie es anderswo bei Völkerschaften der Fall ist. Andere sind einheitliche Wesenheiten oder Persönlichkeiten, die sich voll und ganz zum Ausdruck bringen. Andere sind im Zustand der Verhärtung und haben ihren Lauf als Persönlichkeiten beinahe beendet. Andere wieder kommen unter dem Einfluss ihres Seelenstrahls in eine Epoche geistiger Regeamkeit, bevor sie offensichtlich für eine Einweihung endgültig reif sind. Einige wenige wiederum sind erst im Keim vorhanden. Aus all dem ersieht man die enormen Schwierigkeiten, mit denen diese Wissenschaft zu kämpfen hat. Es besteht jedoch kein Grund zur Entmutigung, denn hier haben wir es mit einer Wissenschaft zu tun, die von Augenblicken stärkster Erleuchtung abhängt. Dann erschliesst die Intuition plötzlich die bestimmenden Gesetze; und die Fähigkeit, zusammenfassend und abstrakt zu denken, findet mit Blitzesschnelle die [71] Lösung der allerschwierigsten und verwickelsten Probleme. Wenn die Welt wiederum in ein Zeitalter des Friedens eingeht und damit die Gelegenheit zur weiteren Entfaltung des Bewusstseins erhält, dann wird dieser zarte Keim, den wir Intuition nennen, als Ausdruck menschlichen Bewusstseins zur gleichen Blüte sich entfalten wie die derzeitige intellektuelle und mentale Auffassungskraft der menschlichen Rasse. Bis dahin muss der forschende Astrologe hoffnungsvoll voranschreiten, obwohl er den ganzen Inhalt meiner Ausführungen noch nicht voll erfassen kann.

4. Eine Analyse einzelner Länder

Das Horoskop [71] eines Landes kann sich daher entweder mit der Seele der Nation oder mit seiner Persönlichkeit, die sich auf dem Form-Aspekt aufbaut, befassen. Einstweilen gibt es noch keine Möglichkeit, um z.B. das Geburtsdatum einer Nation oder Rasse zu bestimmen. Aus Landesgrenzen kann man keine entscheidenden Schlüsse ziehen und ebensowenig gibt die landläufige Darstellung der Landesgeschichte hinreichende Anhaltspunkte. Wie oben erwähnt, sind einige Nationen wie z.B. Frankreich oder Japan klar umrissene Wesenheiten. Andere Nationen sind

einmal gross und mächtig gewesen, sind es aber heute nicht mehr; die Spuren der Vergangenheit sind noch erkennbar, wie das Beispiel von Indien und der jüdischen Rasse zeigt. Andere Nationen, wie z.B. die deutsche, sind verhältnismässig jung, aber der Herkunft nach sehr alt. Geschlechter folgen, Typen, Rassen, Nationen, Zweige und Nebenzweige bieten naturgemäss für die Astrologie ein Bild verwirrender Buntheit. Aber vor dem Auge des wissenden Esoterikers heben sich gewisse Wesenheiten klar und deutlich ab und bilden die Nationen der Welt. *Die Menschheit als Ganzes* - das darf man niemals vergessen - ist der entscheidende Faktor, auf den es ankommt. In diesem Zusammenhang halte man sich das Gleichnis des menschlichen Körpers vor Augen, mit seinen klar erkannten Ausdrucksbereichen und mit seinen Organen, die ihrerseits diese Bereiche kontrollieren und beeinflussen. Da erscheint das Wichtige und das Unwichtige, Entwicklung und Verfall werden sichtbar und gemäss dem Gesetz der Entsprechungen trägt alles dies zur Klärung bei. Im grossen Körper der Menschheit gibt es gewisse Stellen, die im Einklang [72] schwingen und Seelen einer bestimmten Qualität und Grundstimmung anziehen. Es besteht eine magnetische Wechselwirkung zwischen Ländern (Räumen) und den Nationen, die sie bewohnen. Dies ist keine willkürliche Angelegenheit, sondern bedingt durch das Gesetz magnetischer Anziehung. Gemäss dem Gesetz von Anziehung und Abstossung bestimmt der gegenseitige schwingungsmässige Einfluss in hohem Masse den Verkehr und die Beziehungen zwischen den Nationen. Wir wollen nun einige Nationen näher betrachten.

Frankreich ist ein Fische-Löwe-Land. Es bringt den Seelenstrahl als fünften Strahl des konkreten Wissens oder der Wissenschaft und den Persönlichkeitsstrahl der aktiven Intelligenz zum Ausdruck. Die Seele Frankreichs beherrschte Europa subjektiv während der wichtigsten und einflussreichsten Periode des Fische-Zeitalters, das jetzt zu Ende geht. Durch seine Löwe-Persönlichkeit beeinflusste und beherrschte es einen grossen Teil des europäischen Geschehens im Mittelalter und in den folgenden Jahrhunderten. Es vermittelte der damals bekannten Welt die Fische-Qualität und seine ausgesprochene Löwe-Persönlichkeit - selbstbewusst, auf sich selbst eingestellt, geistvoll-intelligent und individualistisch - prägte das Gesicht Europas. Eben diese Löwe-Persönlichkeit ist die Ursache für den äusserst nationalistischen Geist der heutigen Franzosen. Dieser Geist lähmt und vereitelt die Wassermann-Tendenz, ein allumfassendes Bewusstsein zu erlangen und der fortgeschrittenen Fische-Seele Ausdruck zu verschaffen, um die Welt zu retten; *Frankreich* ist für sie die Welt. Das heutige Frankreich muss seine Aufgabe erkennen, dass das wahre Ziel seiner Fische-Seele die Errettung anderer ist. Aus der eigennützigen Einstellung des Löwen resultiert dieser innere Widerstreit, dessen sich Frankreich langsam bewusst wird.

Der Seelenstrahl Frankreichs ist der des konkreten Wissens, der im Verein mit der Energie des fünften Tierkreiszeichens Löwe wirksam ist. Dieser Strahl hat dem französischen Volk einen glänzenden Intellekt und seine wissenschaftlichen Neigungen gegeben. Die Kräfte der Kristallisation strömen durch Paris, das in seiner Persönlichkeit vom Steinbock beherrscht wird. Dennoch wird die Seele des französischen Volkes von der Seele seiner grossen Hauptstadt [73] genährt und durch das Zeichen Jungfrau mit Energie geladen. Man darf nicht vergessen, dass das Zeichen Jungfrau zum Zeichen Fische in polarem Gegensatz steht und dass das Christuskind im Zeichen Jungfrau zur vollen Blüte im Fischezeichen kommt. Hier liegt die Hoffnung Frankreichs. Vielleicht erinnert sich der Leser daran, dass ich vor einigen Jahren darauf hingewiesen habe, dass aus Frankreich eine grosse psychologische oder Seelen-Offenbarung kommen wird, die für das Denken der gesamten Welt eine Erleuchtung sein wird. Wenn das wahre Fische-Element zum Durchbruch kommen kann, wenn die Selbstsucht und die

auf eigensüchtigen Selbstschutz gerichteten Interessen des französischen Volkes ausgemerzt werden können, dann wird Frankreich eines Tages innerlich frei und in der Lage sein, die Welt geistig zu führen, wie es schon in der Vergangenheit in politischer und kultureller Hinsicht der Fall war. Das kann aber nur dann erfolgen, wenn der Persönlichkeits- dem Seelenstrahl untergeordnet wird, und wenn der «Löwe» auf den Wassermann-Einfluss reagieren kann, der im kommenden neuen Zeitalter zur vollen Wirksamkeit kommt. Die Sonne als Regent von Löwe machte Frankreich zu dem, was es war: dem glanzvollen Zentrum, das Europa jahrhundertlang aufklärend erleuchtete. Aber es war nicht der geistige, sondern der Persönlichkeitsaspekt; niemals war Frankreichs Einfluss spirituell im eigentlichen Sinn des Wortes. Esoterisch gesehen muss Pluto, einer der Fische-Regenten, den Persönlichkeitseinfluss auslöschen, der durch den Löwen genährt wird. Dies kann ohne nennenswerte Zerstörung der äusseren nationalen Form geschehen, nämlich durch den wohltätigen Einfluss Jupiters, des exoterischen Regenten der Fische. Im nationalen Leben Frankreichs muss der zweite Strahl der Liebe-Weisheit geistig stärker zum Ausdruck kommen, der Strahl, der in der Vergangenheit zu materiellem Erfolg geführt hat, der aber nun, über Frankreich, die Welt überfluten kann, wenn einmal dieses Land sein niederes Selbst überwindet. Steinbock, der Paris beherrscht, bedeutet sowohl Tod wie Eingang in das Leben des Geistes. Hier liegt die Entscheidung für Frankreich. Unter Mitwirkung Plutos können jene Verhältnisse herbeigeführt werden, die zur Offenbarung des Zeichens Jungfrau beitragen, das die Seele von Paris beherrscht. Es könnte daher diesem machtvollen und einflussreichen Land möglich sein, für das Leben der Menschheit den Beitrag zu leisten, der für [74] die Neugestaltung der Verhältnisse in Europa erwünscht und entscheidend ist. Zunächst muss jedoch eine Bedingung erfüllt werden: Frankreichs Forderung nach persönlicher Sicherheit muss zurücktreten und der Sicherheit des Ganzen vor Angriff, Unheil und Furcht den Vorrang geben. Alle Gedanken an Rache oder an die Zerstückelung anderer Länder müssen verschwinden, wenn die wahre Seele Frankreichs zum Ausdruck kommen soll. Daher sind die folgenden Zeichen (kosmische Energie) und Planeten, die solare und kosmische Energie ausstrahlen, für Frankreich gegenwärtig von entscheidender Bedeutung:

Frankreich

Die Nation:

1. Fische - mit ihren Regenten: Jupiter und Pluto
2. Löwe - mit seinem Regenten: Sonne

Paris:

3. Jungfrau - mit ihren Regenten: Merkur, Mond, Jupiter
4. Steinbock - mit seinen Regenten: Saturn und Venus
5. Der Seelenstrahl - konkrete Wissenschaft oder Wissen. Fünfter Strahl.
6. Der Persönlichkeitsstrahl - Aktive Intelligenz. Dritter Strahl.
7. Indirekte Strahleneinflüsse, die über die planetarischen Regenten einwirken:
 - a. Zweiter Strahl - Liebe-Weisheit, über Jupiter und Sonne. Diese sind die machtvollsten.
 - b. Erster Strahl - Macht oder Wille, über Pluto. Das ist auch der Zerstörerstrahl, der den Löwe-Einfluss brechen kann.
 - c. Dritter Strahl - Aktive Intelligenz, über Saturn. Dieser wirkt mit der dritten Strahl-Persönlichkeit Frankreichs zusammen. Derzeit bietet Saturn durch das Kraftzentrum, das jetzt in Paris vorhanden ist, ganz besonders günstige Gelegenheiten.
 - d. Vierter Strahl - Harmonie durch Konflikt, über Merkur.

Kann Frankreich in der Nachkriegsperiode für die Weltharmonie arbeiten?

e. Fünfter Strahl - Konkrete Wissenschaft [75] oder Wissen, über Venus. Eine klar erkannte Zusammenarbeit mit dem Seelenstrahl, der ebenfalls der fünfte Strahl ist, kann bewirken, dass durch die französische Nation das geistige Ziel des Fische-Zeitalters erreicht wird.

f. Vierter Strahl. - Derzeit strömt diese Energie durch den Mond herein, unterstützt auf diese Weise die Funktion Merkurs und bringt den notwendigen inneren Kampf hervor, der Frankreich vom Löwe-Einfluss und von der Herrschaft seiner egozentrischen Persönlichkeit befreien wird.

Ich möchte hier die Aufmerksamkeit des Lesers auf die Tatsache lenken, dass die Astrologie, für die ich eintrete, sich mit wirksamen Energien befasst - mit dem, was sie sind und woher sie kommen. Ich möchte an dieser Stelle nochmals wiederholen, dass ich mich nicht mit voraussagender Astrologie befasse. Das Hauptaugenmerk der zukünftigen Astrologie wird sich auf die verfügbaren Energien und darauf richten, welchen Gebrauch der Betreffende von ihnen macht und welche günstigen Gelegenheiten sie jeweils bieten.

Ich habe das Thema Frankreich etwas eingehender behandelt, damit der Leser ein besseres Verständnis für das Ausmass der Einflüsse gewinnt, die für jede Nation bestimmend sind und sie jeweils zu dem macht, was sie ist. Die Kombination von Fische-Kraft im Fische-Zeitalter mit einer kraftvollen Löwe-Natur befähigte einst Frankreich, auf ganz ausserordentliche Weise seine angeborene subjektive Tendenz zur Errettung der Welt zum Ausdruck zu bringen (denn Frankreich ist seinem innersten Wesen nach auf dem Pfad eines Welterlösers). Dazu kam die glänzend-klare Vision des fünften und dritten Strahls mit ihren intellektuellen Neigungen sowie die von Saturn, dem Regenten von Paris, gegebenen positiven Möglichkeiten. Dies befähigte Frankreich, die grosse Französische Revolution in Szene zu setzen und einen sehr grossen Beitrag zur Befreiung der Menschheit von den Fesseln der Knechtschaft zu leisten. Zweimal ist [76] dies im Fische-Zeitalter geschehen: einmal bei der Unterzeichnung der Magna Charta in Runnymede und zweitens bei der Französischen Revolution. Die Erkenntnis, dass die Menschenrechte für die *ganze* Menschheit von grosser Bedeutung sind, wurde der Welt von Frankreich gegeben. Sie bedeutete einen Höhepunkt und Markstein in der Evolution der Nation. Seitdem haben Steinbock und Pluto vorübergehend ein Erstarren und den Tod oder zeitweilige Verdunkelung des damals in Erscheinung getretenen Seelenaspektes (symbolisch gesprochen) bewirkt; Frankreichs Verhalten und Denkweise sind nicht mehr selbstlos. Zwar sind die Kräfte der Seele am Werk, aber bis jetzt wird Frankreich weitgehend von seiner Persönlichkeit beherrscht und ist den selbstsüchtigen Aspekten der Löwe-Einflüsse unterworfen. Noch ist Frankreich sich selbst wichtiger als die Menschheit, und die Frage ist die: Kann Frankreich die ungeheure Aufgabe bewältigen, sich nicht mehr in den Mittelpunkt zu stellen? Kann es sich für das Allgemeinwohl opfern, seine eigennützigsten Träume im Erschauen des Ganzen aufgeben und so noch einmal, aber vollständiger den Weg eines Welterlösers gehen? Noch sind hierfür keine Anzeichen vorhanden. Wenn die Zeit für Friedensverhandlungen kommt, wird klarer zu erkennen sein, welchen Weg Frankreich gehen wird: den der Liebe-Weisheit für das Werk des Friedens und die Sicherheit der Gesamtheit oder den für Frankreichs Ruhm mit intellektuellem Scharfsinn und Egoismus.

Wir wollen noch kurz ein oder zwei andere Länder betrachten, damit der Leser Vergleiche ziehen kann und die Beziehungen und zukünftige Möglichkeiten verstehen lernt.

Deutschland wird vom Zeichen Widder beherrscht. In Verbindung mit dem vierten Seelenstrahl, dem Strahl der Harmonie durch Konflikt, sind die Einflüsse dieses ersten Zeichens sehr stark. Die Erklärung dafür ist sehr einfach: wir beobachten den Anfang eines neuen Zeitabschnitts und eines neuen Zyklus in der Geschichte dieses Landes, das durch den Zusammenprall gegensätzlicher Kräfte in den Vordergrund rückt. Seinem innersten Kern nach ist dieser Konflikt ein Befreiungsakt der Seele, um zu vollerer Wesensäußerung [77] zu kommen. Deutschland wird auch vom Zeichen Fische beherrscht, das zusammenwirkt mit den Einflüssen seines ersten Persönlichkeitsstrahls, des Strahls der Macht und des Strahls des Zerstörers. Das ganze Problem der französisch-deutschen Beziehungen ist mit dieser Tatsache verknüpft, denn die Fische-Seele Frankreichs und die Fische-Persönlichkeit Deutschlands müssen letzten Endes zu einer Verständigung kommen. Liegt es nicht auf der Hand, dass die wahre Lösung in den Händen Frankreichs liegt, das sich von seiner Seele leiten lassen muss? Das ist der Grund, warum am Ende des Fische-Zeitalter dieses beiderseitige Verhältnis in ein akutes Stadium gerückt ist. Frankreich hat eine integrierte Persönlichkeit, Deutschland aber nicht. Frankreich ist mental, während Deutschland vorherrschend astral ist. Frankreich hat daher seinem innersten Wesen nach die grössere Kraft. Entweder übt seine Löwe-Persönlichkeit mit Gewalt die Oberherrschaft aus, zum Nachteil künftiger Weltverständigung oder es kommt seine Seele zur Vorherrschaft, um die Ziele der Hierarchie zu fördern. Bekanntlich wird Berlin als Persönlichkeit vom Zeichen Löwe beherrscht und auch hier zeigt sich wieder die grundlegende Beziehung zwischen beiden Ländern. Beide sind aufs stärkste sowohl von diesem Zeichen des Eigennutzes und individualistischer Denkweise als auch vom Zeichen Fische beeinflusst. Sie können sich dieser Verbindung nicht entziehen. Daher das ständige Aufeinanderprallen dieser beiden Länder durch die vorherrschende Selbstsucht des Zeichens Löwe, das beide Persönlichkeiten beherrscht. Die allzustarken Gefühlsreaktionen der Gegenwart sollten nicht dazu führen, die Vergangenheit aus dem Auge zu verlieren. Frankreich sollte nicht die Napoleonischen Kriege und England ebensowenig den Burenkrieg vergessen. In der Vergangenheit aller Nationen gibt es manches, das allzuleicht in Vergessenheit gerät, besonders wenn die Lehren höherer geistiger Entwicklung einmal erfasst worden sind. Auch die Vereinigten Staaten von Amerika sollten nicht vergessen, dass sie ein über den Ozean verpflanztes Stück des gesamten europäischen Kontinents sind und dass die Geschichte, die Erfolge, Fehler und Sünden Europas auch hier anzutreffen sind - eine Tatsache, die viele gerne übersehen, um so die Verantwortung von sich abzuwälzen. Was heute in der Welt vorgeht, ist ein Weltgeschehen und nicht ein kontinentales oder lokal begrenztes Ereignis.

Deutschland wird demnach von den folgenden Energien und Kräften beherrscht und ein Studium der daraus resultierenden gegenseitigen Beziehungen sollte für den vorurteilslosen und aufgeschlossenen Leser [78] von Interesse sein.

Deutschland

Die Nation:

1. Widder - mit seinen Regenten: Mars, Merkur und Uranus
2. Fische - mit ihren Regenten: Jupiter und Pluto

Berlin:

3. Skorpion - mit seinen Regenten: Mars und Pluto
4. Löwe - mit seinem Regenten: Sonne
5. Der Seelenstrahl. Harmonie durch Konflikt. Vierter Strahl.

6. Persönlichkeitsstrahl. Wille oder Macht. Erster Strahl.

7. Strahleneinflüsse indirekter Art, die über die planetarischen Regenten kommen:

a. Sechster Strahl - Idealismus oder Devotion, über Mars, der Widder beherrscht und der doppelte Regent von Skorpion ist. Dadurch entsteht Fanatismus, unvernünftige Gefügigkeit und blinde Annahme von Bedingungen, die für dieses Land in unserer Zeit so charakteristisch sind. Es ist eine irregeleitete Qualität oder Kraft.

b. Vierter Strahl - Harmonie durch Konflikt, über Merkur; wirkt daher mit dem Seelenstrahl zusammen, verstärkt die Elemente des Widerstreits und führt zu einem Hin- und Hergezogensein zwischen Idealismus und Realismus, zwischen Frankreich und Deutschland und zwischen den Gruppen innerhalb Deutschlands selbst.

c. Siebter Strahl - Zeremonielle Ordnung oder Ritual, über Uranus. Dieser wirkt auf die Massen als Ganzes ein, weil er der hierarchische Regent ist und bewirkt, dass die Massen infolge ihrer Evolutionsstufe leicht genormt und gleichgeschaltet werden können. Der siebte Strahl zentralisiert auch oder «verankert den ersten Strahl» und wirkt richtungweisend für die ihnen gegebene Kraft.

d. Zweiter Strahl - Liebe-Weisheit, über Jupiter und die Sonne als Regent von Löwe. Demgemäss neigen der Persönlichkeitsstrahl der Nation und der Persönlichkeitsstrahl [79] von Berlin in diesem Stadium dazu, Eigenliebe zum Ausdruck zu bringen.

e. Erster Strahl - Wille oder Macht, über Pluto als Regent des Zeichens Fische. Er beherrscht die Persönlichkeit der Nation unter Mitwirkung der todbringenden Macht des Zeichens Skorpion, das sie beherrscht und Berlin regiert. Diese gewaltige Wirksamkeit zerstörender Kraft wird, soweit Deutschland in Frage kommt, in einem gewissen Grad durch den Einfluss von Jupiter abgeschwächt.

Alles deutet darauf hin, dass das deutsche Volk als uneinheitliche Rasse in grossem Masse zu einem Opfer wurde. Ebenso leicht, wie es zu seinen verhängnisvollen Taten geführt wurde, könnte es auch in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Andererseits leistete es jedoch einen guten Dienst als Werkzeug oder Medium, durch das der uralte Atlantische Kampf wieder aufgenommen und an die Oberfläche gebracht werden konnte. Dadurch konnte der uralte Widerstreit zwischen Materialismus und den Kräften des Lichtes für diesen Weltzyklus endgültig entschieden werden. Deutschland hat so wie sein Diktator, die Veranlagung und Eigenschaften eines Mediums, wie ich schon vorher angedeutet habe. Insbesondere sind es die Widder-Löwe-Einflüsse, die den Diktator hervorgebracht haben. Die Fische-Persönlichkeit Deutschlands (das Zeichen der Medialität) erklärt das offensichtlich flüssig-leichte Erfassen des Wesentlichen und gleichzeitig die Unfähigkeit dieses Volkes und seiner Regierung, für seine Verpflichtungen einzustehen. Der kriegerisch angewandte Einfluss des sechsten Strahls, der über Mars kommt und der Mangel an echter spiritueller Liebe, die in sentimental Persöhnlichkeitskult ausartet, sind die einstweilige Erklärung dafür, dass der Grossteil des Volkes sich nicht für die Unterdrückten und für höhere Geistesziele aktiv einsetzt. Die Notwendigkeit, sich für diese Belange einzusetzen, wird von vielen in Deutschland klar erkannt, aber die negative Haltung der Fische-Persönlichkeit stellt ein grosses Hindernis dar und das ist auch die Erklärung dafür, warum so viele Freunde und Verehrer des deutschen Volkes so oft vor den Kopf gestossen wurden.

Gegenwärtig sind die Einflüsse von [80] Mars, Löwe und Fische in ihrer unteren Oktave und den damit verbundenen besonderen Merkmalen ausschlaggebend. Diese unheilvolle Situation könnte durch den Einfluss von Skorpion ausgeglichen werden, dem Zeichen der Jüngerschaft und einem der Todeszeichen innerhalb des Tierkreises. Der Kampf um die Seele des deutschen Volkes und ihr Ringen um die Vorherrschaft findet heute de facto in Berlin statt. Viel hängt vom Ausgang dieses Kampfes ab.

Frankreich, dessen Seele vom Welterlöser-Zeichen Fische beherrscht wird, kann viel dazu beitragen, Deutschlands Fische-Persönlichkeit freizusetzen. Hier liegt die Wurzel des Weltproblems. Grossbritannien mit seinem von den Zwillingen beherrschten Seelenstrahl kann gleichfalls Hilfe bringen, denn dadurch ist das Verständnis sowohl für das Wesen der Seele als auch für das der Persönlichkeit gewährleistet.

Ich kann nicht weiter auf dieses Thema eingehen. Es sei an dieser Stelle lediglich darauf hingewiesen, dass sich für Nationen und Individuen die erste grosse Krise im Zeichen Skorpion auf dem Pfad der Jüngerschaft entscheidend für die Zukunft auswirkt. *Bei der Betrachtung Grossbritanniens* stellen wir zuerst fest, dass vom Standpunkt der Seele des Volkes aus Zwillinge das herrschende Zeichen ist und dass das Zeichen Stier die materielle äussere Form der Nation bestimmt. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass dieses Volk in der Welt symbolisch als John Bull dargestellt wird, der die britische Persönlichkeit verkörpert. Einige Astrologen sind der Ansicht, dass Grossbritannien vom Zeichen Widder beherrscht wird. Das ist richtig, soweit es den kleinen Teil betrifft, der England genannt wird. Aber ich befasse mich mit dem ganzen Reich und nicht mit einem kleinen Bruchstück. Der Einfluss des Zeichens [81] Zwillinge hat das britische Volk in beständiger Bewegung und Rastlosigkeit gehalten. Er hat es dazu geführt, Meere immer wieder zu überqueren, fortwährend bis zu den äussersten Enden der Erde hinauszugehen und immer wieder zum zentralen Ausgangspunkt zurückzukehren. Dies ist das Hauptmerkmal der Nation. Der Zwillings-Einfluss hat, wenn wir die Aktionen dieser Nation von der Persönlichkeit (also vom niederen Standpunkt) aus betrachten, die geheime und oft unehrliche Diplomatie sowie die Spitzfindigkeit hervorgebracht, die in der Vergangenheit die politische Tätigkeit Grossbritanniens gekennzeichnet hat. Die unter dem Zeichen Zwillinge geborenen Menschen sind oft misstrauisch und in dieser Hinsicht bildet auch Grossbritannien keine Ausnahme. Ein solches Misstrauen war in der Vergangenheit gerechtfertigt, ist aber jetzt nicht mehr am Platz, denn die Nation ist alt und erfahren und sie lernt nunmehr in schneller Folge die Aufgaben, die sie zu meistern hatte. Von höherer Warte aus betrachtet, beherrscht das Zeichen Zwillinge das britische Volk noch nicht völlig, denn die Seele Grossbritanniens kämpft erst jetzt um ihre Wesensäusserung. Jahrhunderte hindurch hat das Zeichen Stier mit seinen materiellen Zielen, seinen gewinnsüchtigen Wünschen, mit seinem arroganten Willen, blindem Vorwärtsdringen und Streben nach Besitz den Weg der Nation bestimmt. Zwillinge und Stier gaben ihr die beiden Eigenschaften der Durchdringung und Bewegung. London, das Herzzentrum des Reiches, wird spirituell vom Zeichen des Löwen und materiell vom Zeichen der Waage beherrscht. Es ist daher der seelische Faktor oder Einfluss, der Grossbritannien mit Frankreich verbindet und welcher der Löwe-Natur der französischen Persönlichkeit geistig helfen sollte. Die britische Politik wird jedoch nicht von der geistigen Qualität dieses Zeichens beherrscht, sondern hauptsächlich vom Aspekt der Waage.

Grossbritannien betrachtet sich als die Nation, die das Gleichgewicht der Kräfte unter den Nationen aufrechterhält, die Gerechtigkeit zumisst und die richtigen Methoden für Gesetz und Ordnung bestimmt. Aber die Zwillings-Natur wirkt dem zeitweise entgegen, während das Zeichen Stier den wahren Sachverhalt oft verdunkelt. Der Löwe-Aspekt verbindet London auch mit Berlin, aber es ist der Löwe in seiner selbstbewusst-anmassenden Eigenart, der dadurch auch für die Entstehung gewisser Schwierigkeiten verantwortlich ist. Daraus ergibt sich auch die enge und zwangsläufige Grundbeziehung zwischen London-Paris-Berlin und dieses Kräftedreieck beeinflusst Europa in starkem Masse. Das Schicksal der Menschheit in [82] unmittelbarer Zukunft liegt in den Händen dieser drei Mächte und es erhebt sich wiederum die Frage: Werden die kommenden

Entscheidungen auf dem Wohl des Ganzen oder auf dem Wohl eines Teils des Ganzen beruhen?

Die Löwe-Kraft in Grossbritannien zog ursprünglich dieselbe Kraft in Frankreich an und führte zur normannischen Eroberung im elften Jahrhundert. Ich erwähne dies nur, weil es die Grundbeziehung und die ersichtlichen Folgen solcher Beziehungen anzeigt, aber nicht wegen irgendwelcher Rückwirkungen, die heute praktisch nicht mehr vorhanden sind.

Zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Grossbritannien besteht eine viel engere Beziehung als zwischen irgendwelchen kontinentalen Mächten, denn Zwillinge ist das herrschende Zeichen für beide Länder und in vieler Beziehung haben beide eine übereinstimmende Schwingung. In den Vereinigten Staaten ist jedoch der Stier-Einfluss nur gering und infolgedessen kommt es häufig zu Missverständnissen zwischen diesen beiden Mächten. Sie stehen einander sehr nahe und das Wohlergehen jeder einzelnen Nation liegt beiden gleichermassen am Herzen. Dies geht so weit, dass die beiderseitig vorhandene Tendenz, die Motive und Aktionen des andern falsch auszulegen, auch durch die Anpassungsfähigkeit der Zwillinge nicht abgeschwächt wird. Trotzdem muss die Anmassung und der Eigenwille des Stiers der beweglichen Intelligenz des allumfassenden Zwilling-Bewusstseins Platz machen und das ist für das britische Temperament derzeit sehr schwer zu verstehen. Die Briten sind sich ihres Rechtlichkeitssinns so sicher und von ihrer Weisheit so überzeugt, dass gute Absichten oft durch schlechte Methoden vereitelt werden. Die Briten sind gerecht und weise, aber ihre selbstgefällige Methode und ihre Blindheit für die Ansichten anderer Völker hat die Sache des Weltfriedens nicht gefördert und lässt klar den Einfluss des Zeichens Stier erkennen. Ich möchte noch folgendes bemerken: der Glaube der Deutschen an ihre Bestimmung als Herrenrasse, der gesteigerte Nationalismus der Franzosen, der ihnen das Gefühl verleiht, eine allen anderen Rassen überlegene Kultur zu besitzen, der selbstsichere Stolz der Briten, der sie in der Ansicht bestärkt, das Recht auf ewig gepachtet zu haben und das laute Sich-Geltend-Machen der Vereinigten Staaten, das [83] sie dazu verleitet, ihr Land als die Hoffnung der Welt zu betrachten - alle diese Eigenschaften sprechen letzten Endes weder für die eine noch für die andere dieser Nationen. Eines lassen sie klar erkennen: die Vorherrschaft der Persönlichkeit. Diese muss nicht nur von allen Einzelwesen, sondern gleichermassen von allen Nationen überwunden werden.

Für Grossbritannien sind also die folgenden Energien bestimmend, die sich durch die Tierkreiszeichen und die herrschenden Planeten auswirken:

Grossbritannien

Nation:

1. Zwillinge - mit ihren Regenten: Merkur, Venus und Erde
2. Stier - mit seinen Regenten: Venus und Vulkan

Hauptstadt:

3. Löwe - mit seinem Regenten: Sonne
4. Waage - mit ihren Regenten: Venus, Uranus und Saturn
5. Der Seelenstrahl - Liebe-Weisheit. Zweiter.
6. Der Persönlichkeitsstrahl - Wille oder Macht. Erster.
7. Strahleneinflüsse indirekter Art, die über die planetarischen Regenten kommen:
 - a. Vierter Strahl - Harmonie durch Konflikt, über Merkur, der zu einer unverkennbaren Verbindung mit Deutschland führt. (Die genauere Betrachtung der früheren Übersicht

wird das bestätigen.) Er erklärt die kriegerische Geschichte Grossbritanniens, wirkt sich aber derzeit harmonisch für das britische Weltreich aus.

b. Fünfter Strahl - Konkretes Wissen oder Wissenschaft, über Venus. Es ist interessant festzustellen, dass dieser Strahl, der Grossbritannien so eng mit Frankreich verbindet, nirgends unter den Einflüssen vorkommt, die auf die deutsche Nation einwirken. Venus ist der Regent sowohl von Stier und Waage, als auch von Zwillinge und hieraus ist das [84] gutentwickelte verstandesmäßige Denken der britischen Nation zu erklären. Die intuitive Denkfähigkeit bedarf jedoch noch der Entfaltung.

c. Dritter Strahl - Aktive Intelligenz oder Anpassungsfähigkeit, über die Erde und auch über den Planeten Saturn, weil er sich unter den Regenten von Waage befindet. Hier ist der Schlüssel dafür, warum sich der Britische Staatenbund über die ganze Erde erstreckt, denn es besteht eine enge Verbindung zwischen der Erde als Ganzes und Grossbritannien. Er verbindet Grossbritannien auch mit der dritten Strahl-Persönlichkeit von Frankreich.

d. Erster Strahl - Wille oder Macht, über den Planeten Vulkan. Im ersten Strahl ist - wenn er sich durch Vulkan manifestiert - sehr wenig vom Zerstörer-Aspekt zu bemerken, wie er im planetarischen Einfluss von Pluto, einem andern Wirkungsfaktor des ersten Strahls, besteht. Wiederum lässt sich in diesem Regenten der Stier-Persönlichkeit Grossbritanniens eine Verkettung mit der deutschen ersten Strahl-Persönlichkeit erkennen. Das erklärt auch das Schmieden der Ketten, die den Britischen Staatenbund zusammenhalten und durch den Willen des Volkes zu einer Einheit machen.

e. Zweiter Strahl - Liebe-Weisheit, über Sonne, den Regenten von Löwe, der die Seele von London beherrscht und auch ein Vermittler für die Seelenkraft des britischen Reiches ist. Diese Seelenkraft ist ihrem innersten Wesen nach Liebe-Weisheit, wenn sie unverfälscht zum Ausdruck kommen kann und wenn sie nicht durch Waage-Einfluss beherrscht ist.

f. Siebter Strahl - Zeremonielle Ordnung oder organisiertes Ritual, die unseren Planeten über Uranus erreicht. Er verleiht dem Britischen Staatenbund die in der äusseren [85] Welt festbegründete Herrschaft über Ort und Umstände, seine gesetzlichen Grundlagen (unter Mitwirkung von Waage) und seine Liebe für Ordnung und Recht. Auf diese Weise kommen im Britischen Weltreich die Energien des ersten Strahls zur vollen Auswirkung. Das Studium der Wechselwirkung dieser Energien und Kräfte wird dazu beitragen, Grossbritannien und seine Rolle besser verstehen zu können. Sie deuten auch ganz bestimmte Verwandtschaftslinien an und zeigen die unmittelbaren Möglichkeiten für eine Neuordnung auf, wenn die Liebe, welche die grundlegend treibende Kraft der britischen Seele ist, auch in der äusseren Welt zum Ausdruck kommen darf. Bis jetzt haben hauptsächlich Stier, Löwe und Waage die britische Haltung, Entscheidungen und Tätigkeiten bestimmend beeinflusst. Kann Britannien sich ändern? Kann es den Willen zur Ordnung und die ausgeglichene Urteilskraft, die ihm Waage verleiht, beibehalten und die Stier-Aspekte ausschalten, die es blind seinen Trieben folgen und auf Grund seiner kraftvoll-starken Persönlichkeit diese Ziele erreichen liess? Es ist eine Ironie des Schicksals, dass diese grosse Nation, die in vergangenen Jahrhunderten eine der Hauptangreifer-Nationen dieser Welt war, dazu ausersehen ist, jetzt mit Hilfe von Frankreich, das ganz ähnliche Angriffstendenzen bezeigt, die Periode der Angriffskriege zum Abschluss zu bringen und so ein neues Zeitalter der Zusammenarbeit, gegenseitiger Verständigung und gemeinsam getragener Verantwortung einzuleiten. Die Zukunft der Welt liegt gegenwärtig in der Hauptsache in den Händen von Frankreich und Grossbritannien. Wenn die Seelenenergie in diesen beiden Ländern siegreich zum Durchbruch kommt und die selbstsüchtigen Wünsche und ehrgeizigen

Ziele ihrer Persönlichkeit ausgeschaltet werden, dann ruht das Glück der Welt auf sicherer Grundlage.

Nur ganz kurz kann ich die Energien streifen, die Italien und die Vereinigten Staaten beeinflussen und bestimmen, wobei ich dem Leser anheimstelle, seine eigenen Schlüsse und praktischen Nutzenwendungen zu ziehen. Russland steckt noch in den Kinderschuhen und seine Aufgabe liegt mehr im Osten als im Westen, vorausgesetzt, dass es den angezeigten Richtlinien folgt. Seine herrschenden [86] Zeichen sind Wassermann und Löwe, und seine Rolle in der Gemeinschaft der Nationen wird erst in ferner Zukunft sichtbar werden, wenn das Wassermann-Zeitalter in voller Blüte steht und die Löwe-Herrschaft der russischen Persönlichkeit gebrochen ist. Die Planeten, die Russland in erster Linie beeinflussen, sind die Sonne (zweiter Strahl), Uranus (siebter Strahl), Jupiter (zweiter Strahl) und der Mond (vierter Strahl). Dies bedeutet eine ausserordentlich interessante, im höchsten Grad humanitäre und - auf lange Sicht - nicht zerstörend wirkende Kombination. Gegenwärtig herrscht die äusserst intensive individualistische Löwekraft in ihren schlimmsten Aspekten vor, aber dies wird nicht andauern, wie die Geschichte letzten Endes beweisen wird. Aus dem lärmenden grausamen Kind kann im Mannesalter ein disziplinierter Kämpfer für die Menschheit werden. Die im russischen Horoskop machtvoll wirkenden Einflüsse deuten auf diese Entwicklung hin.

In Italien tritt wiederum der Löwe in Erscheinung, der auf diese Weise Italien mit Frankreich, Grossbritannien und mit Berlin verbindet. Alle haben den Löwen als das herrschende Zeichen, entweder für das Land selbst oder seine Hauptstadt. Bei diesen vier Mächten besteht infolgedessen keinerlei Möglichkeit, sich der Verkettung dieser Beziehungen zu entziehen. Italien ist enger mit Grossbritannien als mit Frankreich verbunden, weil Rom von Stier und Löwe beherrscht wird, deren Schwingungen mit denen von Grossbritannien identisch sind. Frankreich sowohl wie Italien und Grossbritannien werden sich der Erkenntnis dieser Tatsache nicht entziehen können. Die Persönlichkeit Italiens wird von Schütze, dem Zeichen des zielbewussten Jüngers, beherrscht. Das ist der Grund, warum der italienische Staat unbeirrt sein Ziel verfolgt, ohne sich von gewissen Einstellungen und Beschlüssen abbringen zu lassen. Klarer als Deutschland erkennt Italien die Prinzipien, um die es heute geht. Obwohl Rom zeitweise in seinem Klarblick durch den Stier-Einfluss getrübt ist, der zu blindem Vorwärtstürmen auf ein Ziel ohne Rücksicht auf Folgen und Verwicklungen drängt, so bleibt doch im wesentlichen die innere gerade Linie wohlüberlegter Planung gewahrt, die Italien stets seinem Ziel treu bleiben lässt. Die folgenden, in ihrem Einfluss bestimmenden Kräfte machen das Bild Italiens [87] hinlänglich klar:

Italien

Nation:

1. Löwe - mit seinem Regenten: Sonne
2. Schütze - mit seinen Regenten: Jupiter, Erde und Mars

Hauptstadt:

3. Stier - mit seinen Regenten: Venus und Vulkan
4. Löwe - mit seinem Regenten: Sonne
5. Seelenstrahl - Ideale, Devotion. Sechster.
6. Persönlichkeit - Harmonie durch Konflikt. Vierter.
7. Strahleneinflüsse indirekter Art, die über die planetarischen Regenten kommen:

- a. Zweiter Strahl - Liebe-Weisheit, über Sonne und Jupiter. Dies wiederum verbindet Italien mit dem zweiten Strahl von Grossbritannien und führt zu grundsätzlichem Einvernehmen. Ich möchte hierzu bemerken, dass bei diesem zweiten Strahl-Einfluss der Weisheitsaspekt stärker vorherrscht als der Liebe-Aspekt. Liebe ist in Wirklichkeit die aktive Auswirkung verständnisvoller Weisheit.
- b. Dritter Strahl - Aktive Intelligenz, über die Erde. Dieser Erde-Einfluss verschaffte Italien in der Vergangenheit seine Weltherrschaft und verleitet die italienische Persönlichkeit zu Plänen für ein zweites weltumspannendes Reich.
- c. Sechster Strahl - Devotion und Idealismus, über Mars. Ich erinnere daran, dass Italiens Seelenstrahl gleichfalls der sechste ist. Der Mars-Einfluss beherrscht also die italienische und römische Geschichte und diese Mars-Tendenz war die Grundlage der deutsch-italienischen Achse. Dies ist jedoch heute *nicht* mehr der bestimmende Faktor.
- d. Fünfter Strahl Konkretes Wissen oder Wissenschaft, über Venus. Dieser Einfluss ist auch in Grossbritannien [88] vorherrschend und verbindet die beiden Länder wiederum eng miteinander. Von dieser Verbundenheit zeugt ein merkwürdiges kleines Beispiel, das eine fast einheitliche Auswirkung dieser wissenschaftlichen Denkungsart zum Wohle der gesamten Welt vor Augen führt (Venus in Verbindung mit Jupiter). Das ist die Erfindung des Telefons durch Alexander Graham Bell und die Entwicklung des Radios durch Marconi.
- e. Erster Strahl - Wille oder Macht, über Vulkan, den Schmied und Bearbeiter von Metallen, dessen Einfluss sich in diesem Fall eng mit dem unentfalteten Aspekt des Löwe-Einflusses verbindet.

Aus den obigen Ausführungen kann der Leser noch vieles herauslesen, was zur Erklärung und Ausdeutung der britisch-italienischen Beziehungen verhelfen kann. Die Schicksale beider Länder sind eng miteinander verbunden. Zusammen können sie auf die deutsche Nation einen machtvollen Einfluss ausüben, damit sie zu einer besseren Lebensgestaltung und einem weiseren Unterscheidungsvermögen kommt. Hierbei wird die Unterstützung Frankreichs vonnöten sein, sobald die Seele dieses Landes die Zügel führt.

Wir wollen noch schnell einen Blick auf die bestimmenden Faktoren in einem andern Land, den Vereinigten Staaten von Amerika, werfen und die Einflüsse aufzeigen, die gegenwärtig daran arbeiten, dieses Land aus dem Jünglingsalter heraus zur vollen Reife zu bringen.

Dieses grosse und weite Land wird von den Zwillingen beherrscht. Es ist daher mit Grossbritannien sowohl durch dieses Zeichen als auch durch Wassermann, den Regenten seines Seelenstrahls, eng verbunden. Diese Verbindung einer sechsten Strahl-Persönlichkeit, beherrscht von den Zwillingen und einer zweiten Strahl-Seele (wie Grossbritannien), beherrscht von Wassermann, ist voller Möglichkeiten für eine zukünftige Machtstellung und nutzbringende Tätigkeit. Die Hauptstadt Washington wird von Krebs und Schütze [89] beherrscht, eine Tatsache, welche die Vereinigten Staaten dazu verleitet, wie ein Krebs zu handeln, der beim ersten Anzeichen eines Unheils im Versteck verschwindet. Da auch der Schütze-Einfluss stark ist, besteht eine eiserne Entschlossenheit, an jeder Entscheidung unbeirrt festzuhalten. Die sechste Strahl-Persönlichkeit dieses Landes verstärkt diese Tendenz zeitweilig fast bis zur fanatischen Blindheit, zum Nachteil der Planung auf lange Sicht, die in solchen Zeiten wie heute benötigt wird.

So wie Russland befindet sich auch dieses Land in einem Werde-Prozess. In dem Masse, wie die Macht der Nation ihren Schwerpunkt verlagert - und diese Verlagerung von Washington nach New York ist schon in vollem Gange - wird sich auch der Krebs-

Einfluss ständig vermindern und dieses Land wird seinen Platz als Erwachsener unter den Nationen einnehmen. Darüber habe ich schon an anderer Stelle gesprochen. Seine Zwillinge-Natur und seine Wassermann-Seele sollten sich, wenn sie entfaltet und ausgeglichen sind, als hervorragende Instrumente menschlicher Wesensäußerung erweisen. Der Leser wird bemerkt haben, dass von den Regenten des Tierkreises keiner das Land mit Frankreich verbindet, ausser indirekt das Zeichen Krebs, das der polare Gegensatz zu Steinbock, einem der Regenten von Paris ist. Aus diesem Grund wandert ein verhältnismässig kleiner Prozentsatz des französischen Volkes nach den Vereinigten Staaten aus. Es besteht eine engere Verbindung mit Italien als mit Frankreich, und diese Tatsache erklärt die verhältnismässig grosse italienische Bevölkerung in den Vereinigten Staaten, denn Schütze beherrscht sowohl Italien wie auch Washington. Es bestehen also folgende Einflüsse:

Vereinigte Staaten von Amerika

Nation:

1. Wassermann - mit seinen Regenten: Uranus, Jupiter und Mond

2. Zwillinge - mit ihren Regenten: Merkur, Venus und Erde

Hauptstadt:

3. Krebs - mit seinen Regenten: Mond und Neptun

4. Schütze - mit seinen Regenten: Jupiter, Erde und Mars

5. Seelenstrahl - Liebe-Weisheit. Zweiter.

6. Persönlichkeitsstrahl - Idealismus, Devotion. Sechster.

7. Indirekte [90] Einflüsse, über die planetarischen Regenten. Ihrer sind viele, und folglich sind - auf Grund der Rassenvermischung - viele Strahlen für dieses Land bestimmend. Von diesen Einflüssen gibt es im ganzen elf, denn die Erde stellt zwei Aspekte dar, und der Mond verhüllt die beiden Planeten Vulkan und Uranus.

a. Siebter Strahl - Ordnung und Magie, über Uranus. Dieser Einfluss stammt noch aus der atlantischen Welt und er beherrscht noch immer den territorialen Aspekt der Vereinigten Staaten, die ein Überbleibsel des alten Atlantis darstellen. Dieser Umstand bringt die vielen magischen, spiritualistischen und okkulten Gruppen hervor, die heute in den Vereinigten Staaten eine Blütezeit erleben.

b. Zweiter Strahl - Liebe-Weisheit, über Jupiter, der auf diese Weise die Vereinigten Staaten eng mit Grossbritannien und indirekt mit Frankreich verbindet.

c. Vierter Strahl - Harmonie durch Konflikt, über den Mond, der in diesem Fall den Planeten Vulkan verhüllt. Vulkan «schmiedet hier auf seinem Amboss durch Feuer und Schläge das verbindende Netzwerk, das die ganze Nation umfasst und zusammenhält.» Dieser Strahl schafft die Voraussetzung für die Berührungspunkte zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, denn der vierte Strahl ist Deutschlands Seelenstrahl. Der erste Strahl, den Vulkan über den Mond weiterleitet, verbindet die deutsche Seele und Persönlichkeit mit den Vereinigten Staaten. Deshalb wanderte eine ungeheure Anzahl von Deutschen in die Vereinigten Staaten aus, um der Wirksamkeit der Persönlichkeit Deutschlands zu entrinnen, die den Zerstörer-Aspekt des ersten Strahls zum Ausdruck bringt.

d. Vierter Strahl. Ich führe diesen Strahl zum zweiten Mal [91] an, weil er sich durch Merkur, den Boten, auswirkt und den *Harmonie-Aspekt* betont, im Gegensatz zu Mond und Vulkan, die zusammen das Element des Kampfes hereingebracht haben. Die Mond-Vulkan-Beziehung bringt den politischen Konflikt hervor, der ständig in den Vereinigten Staaten tobt.

e. Fünfter Strahl - Konkretes Wissen und Wissenschaft, über Venus. Dieser verleiht die Intelligenz, die das amerikanische Volk so sehr auszeichnet und letzten Endes die

Richtlinien bestimmen wird, die für die Erziehung und religiösen Organisationen ausschlaggebend sein werden.

f. Dritter Strahl - Aktive Intelligenz oder Anpassungsfähigkeit, über die Erde. Er macht das amerikanische Volk «sesshaft», so dass die Erde ihr grundsätzliches Problem bildet. Daher steht die Landwirtschaft im Vordergrund des öffentlichen Interesses und darum befasst sich die Regierung vornehmlich mit Baumwoll-, Getreide und einer ganzen Reihe anderer wichtiger Probleme.

g. Sechster Strahl - Idealismus oder Devotion, über Mars. Dieser verstärkt beträchtlich die Macht der sechsten Strahl-Persönlichkeit der Vereinigten Staaten, so dass sich daraus für ein junges Volk, das ständig zu Fanatismus und Absonderung neigt, in der Tat ernste Probleme ergeben. Absonderung ist eine der grössten Schwächen des sechsten Strahl-Typus.

h. Vierter Strahl. - Wie der Leser sieht, kommt dieser Einfluss öfters vor, jedoch diesmal durch den Mond, der Uranus verhüllt. Der dadurch hervorgerufene Konflikt ist von anderer Art, als wenn der Mond den Vulkan verhüllt oder die Energie des vierten Strahls direkt übermittelt. Uranus ist der Vermittler des siebten Strahls und wenn dieser sich mit dem vierten Strahl - über den Mond - vereinigt, dann [92] besteht seine Aufgabe darin, zwischen den verschiedenen Nationalitäten in den Vereinigten Staaten eine magische Verbindung zu schaffen und sie so zu einem einheitlichen Ganzen zu verschmelzen. Das ist derzeit noch nicht der Fall.

Es sind also sehr viele Einflüsse, die zur Zeit auf die Vereinigten Staaten einströmen. Sie verbinden das Land praktisch mit jedem Land in Europa. Dies führt zeitweilig zu chaotischen Zuständen und mancherlei gedanklicher Verwirrung, bringt aber im nationalen Leben eine Reichhaltigkeit hervor, die ein gutes Omen für die Zukunft ist. Aus dem Gesagten und den verschiedenen tabellarischen Darstellungen wird der Leser die Überzeugung gewinnen, dass es für das amerikanische Volk gänzlich unmöglich ist, sich von Europa und dem Rest der Welt abzusondern.

5. Die Bedeutung gewisser Städte

Diese Energien, mit denen wir uns hier befassen, strömen in unser planetarisches Leben durch gewisse grosse Einlassstationen herein. Derzeit sind fünf solche Schleusen über die Welt verstreut. Wo immer eine solche Eingangspforte für geistige Kraft vorkommt, dort findet man auch eine Stadt von entsprechender geistiger Bedeutung. Diese fünf Orte, wo geistige Energien einströmen, sind folgende:

1. London #für den Britischen Staatenbund.
2. New York #für die Westliche Hemisphäre.
3. Genf für #Europa, einschliesslich U.d.S.S.R.
4. Tokio #für den Fernen Osten.
5. Darjeeling #für Indien und den grösseren Teil Asiens.

Später werden noch zwei weitere energievermittelnde Orte hinzukommen, aber die Zeit dafür ist noch nicht da. Durch diese fünf Orte und ihnen benachbarte Gebiete strömen die Energien von fünf Strahlen, welche die Welt der Menschheit entscheidend beeinflussen. Sie führen Ergebnisse von einschneidender Bedeutung herbei und sind richtunggebend für den Ablauf des Weltgeschehens. Diese fünf Punkte richtunggebender Energie (fünf, obwohl die durch Darjeeling [93] strömende Energie ihre volle Durchschlagskraft noch nicht erreicht hat) bilden in ihren gegenseitigen Beziehungen zwei Kraftdreiecke:

1. London. New York. Darjeeling.
2. Tokio. New York. Genf.

Genf und Darjeeling sind die beiden Zentren, durch welche reine spirituelle Energie mit grösserer Leichtigkeit geleitet werden kann als durch die andern drei; sie sind daher die höheren Punkte ihrer Dreiecke. Ihr subjektiver Einfluss ist auch stärker als der in London, New York oder Tokio. Zusammen bilden sie derzeit die fünf Zentren «treibender Energie.» Es dürfte für den Leser interessant sein, auch die herrschenden Strahlen und astrologischen Zeichen dieser fünf Zentren zu erfahren. Man darf aber nicht vergessen, dass sich die Persönlichkeitsstrahlen von Ländern und Städten in jeder Zeitepoche ändern, genau so wie es bei Einzelmenschen der Fall ist:

Stadt Seele Persönlichkeit Zeichen

London #5. Strahl #7. Strahl #Zwillinge
New York #2. Strahl #3. Strahl #Krebs
Tokio #6. Strahl #4. Strahl #Krebs
Genf #1. Strahl #2. Strahl #Löwe
Darjeeling #2. Strahl #5. Strahl #Skorpion

Wenn meine Leser diese Angaben mit denen vergleichen, die an anderer Stelle im Zusammenhang mit Nationen und anderen Städten gemacht wurden, werden sie die gegenseitigen Beziehungen, die jetzt im Weltgeschehen sichtbar werden, klar erkennen als das, was sie sind: als Folgeerscheinungen der Einwirkung dieser Kräfte und Energien; diese Folgeerscheinungen müssen also bis zu einem gewissen Grad zwangsläufig eintreten. Wird die Energie falsch [94] angewandt, dann bewirkt sie Absonderung und schafft verworrene Verhältnisse; wird von ihr der richtige Gebrauch gemacht, bewirkt sie schliesslich Harmonie und gegenseitiges Verstehen. Man darf nie vergessen, dass die Energie immer da ist und in ihren Auswirkungen sich fühlbar machen muss. Genau wie beim Einzelmenschen kommt - durch die Einwirkung der Seelenenergie auf den Formaspekt - einer der Strahlen zur Vorherrschaft. Wenn die Einzelperson oder die Nation geistig ausgerichtet ist, wird der Energie-Ansturm gute Folgen zeitigen, die Verwirklichung des göttlichen Plans fördern und so voll und ganz im Dienste des Aufbaus wirken. Wenn die Kraft der Persönlichkeit vorherrscht, werden zerstörende Wirkungen eintreten, wodurch der göttliche Plan zeitweilig gestört werden kann. Trotzdem kann und wird die Kraft, die für destruktive Zwecke benutzt wird, schliesslich Gutes bewirken, denn die Grundrichtung der evolutionären Kraft ist unveränderlich, weil sie auf dem Willen zum Guten der Gottheit selbst gegründet ist. Die einströmende Seelenenergie kann auf ihrem Weg verlangsamt oder beschleunigt werden, je nach Zielsetzung, geistigem Streben und Grundhaltung der betreffenden menschlichen oder nationalen Wesenheit. Sie kann entweder die Absicht der Seele oder das selbstsüchtige Streben der Persönlichkeit zum Ausdruck bringen, aber der innere Drang zur Vervollkommnung wird letzten Endes unweigerlich siegen. Diese ganze Frage der planetarischen Zentren und der durch sie ausgelösten Energie ist natürlich von grossem Interesse und, wenn wir diese Tatsache nur klar erfassen könnten, von höchster Bedeutung. Es liegt eine grosse Wahrheit hinter der Neigung aller Völker gewisse Städte und Orte als heilig und als geistige Zentren besonderer Art zu empfinden. Diese Eigenschaft macht sie zum Ziel von Pilgerfahrten dieser Völker. Hier finden wir eine Analogie mit dem Menschen, denn aus irgendwelchen Gründen wird das Herz für heiliger gehalten als der Kopf und man betrachtet die Wesensäusserung des Herzens für wünschenswerter als die des Kopfes. Alles dies

deutet auf eine innere Erkenntnis der Menschheit hin, dass hinter der äusseren Form ewig das Ungreifbare, Wirkliche und Heilige zu finden ist.

Ich möchte das Kapitel der Zentren, durch die heute geistige Energien einströmen, etwas ausführlicher behandeln. Gleichzeitig [95] aber muss darauf hingewiesen werden, dass dieses Thema von allgemeinem Interesse, aber nicht von individueller Bedeutung ist. Da man stets vom Allgemeinen auf das Besondere schliessen sollte, ist es unbedingt notwendig, dass die Menschheit ihren eigenen Mechanismus mit dem grösseren Mechanismus, dem unseres gesamten planetarischen Lebens, in Beziehung bringt und dass sie das, was man gemeinhin «die eigene Seele» nennt, als einen unendlich kleinen Teil der Weltseele ansehen lernt. Es ist ferner für den Menschen notwendig, seine Seele mit seiner Persönlichkeit in Beziehung zu bringen und beide als Aspekte und wesentliche Bestandteile der menschlichen Familie zu betrachten. Dies wird mehr und mehr der Fall sein. Diese Entwicklung beginnt jetzt in dem ständig sich erweiternden Gruppen-, nationalen und Rassenbewusstsein der Menschheit zum Ausdruck zu kommen - in einem Bewusstsein, das sich entweder als eine Geisteshaltung weltweiter Verbundenheit oder aber, vom Standpunkt der Seele, als unnatürliches und böswilliges Bestreben zeigt, alle Nationen in eine auf materialistischen Zielen und Traumbildern aufgebaute Weltordnung zu verschmelzen. Das letztere war bei den Führern der sogenannten Achsenmächte der Fall. Nichts Geistiges lag ihrer Weltanschauung zugrunde, und die Schaukraft der breiten Massen war bisher nicht stark genug, um der Verwirklichung ihrer materialistischen Zukunftsbilder Einhalt zu gebieten. Doch langsam und unaufhaltsam wächst und erweitert sich der geistige Horizont der Menschheit. Das grosse Gesetz der Gegensätze wird am Ende Erleuchtung bringen.

Der Herr der Welt, der «Alte der Tage», lässt neue Energien in die Menschheit einströmen, die im gegenwärtigen Feuerofen von Schmerz und glühenden Qualen umgewandelt werden. Diese Umwandlung wird neue Kräfte und die Fähigkeit erwecken, Opfer zu bringen, universell zu denken, eine klarere Gesamtschau und einen Geist der Zusammenarbeit zu entwickeln, der bisher unbekannt war. Hier wird zum ersten Mal das grosse *Prinzip des Teilhabenlassens* praktisch zum Ausdruck gebracht werden, das heute so dringend erforderlich ist.

Ich spreche hier nicht idealistisch oder mystisch. Ich weise auf ein unmittelbares Ziel hin, dessen Verwirklichung im Bereich der Möglichkeit liegt. Ich gebe den Schlüssel zu einem wissenschaftlichen Prozess, der sich vor unseren Augen abspielt und gegenwärtig einen Krisenpunkt erreicht hat.

In dieser Ära der arischen Rasse (dieser Begriff wird hier nicht [96] im deutsch-nationalsozialistischen oder materialistischen Sinn gebraucht) werden die erwähnten fünf Zentren, diese fünf Brennpunkte geistiger Energie, aussergewöhnlich stark und mit Vorbedacht stimuliert und belebt. Die Energie, die von diesen Zentren ausgeht, übt einen tiefgreifenden Einfluss auf die Welt und die Vereinten Nationen aus. Hierin liegt die grosse Hoffnung für die Zukunft. Aus eben diesem Grund ist New York, eines der fünf Zentren, die Wirkungsstätte der Vereinten Nationen geworden.

Es gibt auf unserem Planeten zwei Zentren, die sich bisher noch in verhältnismässigem Ruhezustand befinden, soweit es sich um eine Wirkung auf die Welt handelt. Über die Lage der beiden Brennpunkte möchte ich hier nur soviel andeuten, dass eines Tages der eine auf dem afrikanischen Kontinent und der andere (viele Millionen Jahre später)

in der Gegend von Australien entdeckt werden wird. Wir befassen uns hier jedoch mit den fünf Zentren in dieser fünften Stammrasse.

Die Kraft, die das Zentrum in Genf zum Ausdruck bringt, (einstweilen zwar noch schwach, doch späterhin weit stärker) ist die des zweiten Strahls der Liebe-Weisheit, der gegenwärtig die Geisteshaltung der Inklusivität oder universaler Denkweise nachdrücklich zum Bewusstsein bringt. Sie ist bestrebt, «in brüderlicher Liebe zu verbinden» und das Wesen des Dienens zum Ausdruck zu bringen. Dieses planetarische Zentrum, das die kleine Schweiz bestimmend beeinflusst, hat eine mächtige Wirkung auf dieses Land ausgeübt. Eine nähere Untersuchung dieser Wirkungen wird für die künftige Weltentwicklung wichtige Fingerzeige geben, wenn einmal der freie Energiefluss weniger behindert ist. Durch diese Energie erfolgte die Verschmelzung von drei Rassentypen in Gruppenformation und nicht durch Vermischung wie in den Vereinigten Staaten. Zwei relativ feindliche Abzweigungen des christlichen Glaubens haben sich mit einem Minimum von Spannung und Reibung in gemeinsamer Arbeit zusammengefunden. So wurde Genf zum Sitz des Roten Kreuzes, dieser Weltorganisation, die wirklich unparteiisch mit und für Staatsangehörige aller Länder und für die [97] Kriegsgefangenen aller Nationen arbeitet. Es war die Stätte jenes traurigen, wenn auch gutgemeinten Experimentes, Völkerbund genannt und es wird wiederum die Heimat für einen beständigeren Bund werden, der gegen die Not in der Welt besser ankämpfen wird. Es schützte das kleine Land vor der Angriffslust der Achsenmächte. Der Wahlspruch dieses Zentrums lautet: «Ich suche zu verschmelzen, zu verbinden und zu dienen.»

Die Kraft, die in London verankert ist, ist die des ersten Strahls des Willens oder der Macht in seinem aufbauenden, nicht in seinem zerstörerischen Aspekt. Es ist der Dienst am Ganzen, der dort mit grossen Opfern unternommen wird. Das Streben ist darauf gerichtet, eine äussere Erscheinungsform für das Gesetz der Synthese zu schaffen, worauf die Shamballa-Kräfte erneut mit allem Nachdruck hinarbeiten. Daraus erklärt sich die Tatsache, dass die Regierungen vieler Länder in Grossbritannien während des Krieges Zuflucht fanden. Wenn die Kräfte des Lichtes auf Grund der Zusammenarbeit der Menschheit den Sieg erringen, dann wird die Energie, die durch dieses mächtige Reich zum Ausdruck kommt, mit dynamischer Kraft eine Weltordnung einsichtsvoller Gerechtigkeit schaffen, in der die Wirtschaftsgüter in fairer Weise gehandelt und vertrieben werden. Das Leitmotiv dieser Kraft ist: «Ich diene.»

Die Kraft, die sich durch das Zentrum New York auswirkt, ist die Kraft des sechsten Strahls der Devotion oder des Idealismus. Daher die Gegensätze zwischen den verschiedenen Ideologien, die überall zutage treten. Auf der einen Seite haben wir die Kämpfer für das grosse Ideal der Weltvereinigung, die durch die vereinten Anstrengungen der Lichtkräfte angestrebt und von allen demokratischen Nationen in tatkräftiger Zusammenarbeit unterstützt wird. Andererseits sind separatistisch-materialistisch eingestellte Kreise bemüht, die Vereinigten Staaten davon abzuhalten, ihren rechtmässigen Platz mit allen dazu gehörenden Verpflichtungen in der Weltpolitik einzunehmen. Sollte die letztere Gruppe die Oberhand gewinnen, dann wird sie die Vereinigten Staaten um ihren Anteil bringen an den «Gaben Gottes im kommenden Zeitalter des Friedens, das diesem kritischen Zeitalter der Spannungen und Ungewissheit folgen wird», wie es «Der alte Kommentar» ausdrückt. Der [98] sechste Strahl ist entweder kämpferisch und aktiv oder mystisch, pazifistisch und ohne Durchschlagskraft. Diese beiden Aspekte bestimmen gegenwärtig die Vereinigten Staaten. Das Leitmotiv dieses Weltzentrums ist: «Ich erhelle den Weg.» Das ist das Vorrecht der Vereinigten Staaten, wenn ihre Bevölkerung sich für diesen Weg entscheidet, weltweite humanitäre Arbeit auf ihr Banner schreibt, aus eigenem Antrieb

Opfer bringt und fest entschlossen ist, sich in ihrer derzeitigen Denkweise und Politik von lautersten Absichten leiten zu lassen. Langsam bahnt sich diese Entwicklung an und es verstummen die selbstsüchtigen Stimmen der blinden Idealisten, der Angsterfüllten und der Separatisten. Alles dies geschieht unter dem Antrieb der Inspiration, Dienste zu leisten, deren innerster Beweggrund Liebe ist. So können diese beiden grossen Demokratien allmählich die Weltordnung wiederherstellen, die alte Ordnung der Selbstsucht und Angriffslust unwirksam machen und die neue Ordnung des Weltfriedens herbeiführen, die auf gegenseitigem Verstehen und der Bereitschaft beruht, miteinander zu teilen. Friede wird das Endergebnis brüderlichen Teilens und Verstehens sein und nicht dessen Ausgangspunkt, wie die Pazifisten so oft behaupten. Die Kraft, die zur Zeit durch Darjeeling strömt, ist die des ersten Strahls des Willens und der Macht. Der Seelenstrahl Indiens ist der erste Strahl. Daher besteht die unmittelbare Wirkung der einströmenden Shamballa-Kraft darin, den Willen zur Macht aller Diktatoren anzustacheln, ganz gleich, ob diese nun Weltdiktatoren sein möchten wie z.B. Hitler und seine üble Gefolgschaft oder kirchliche Diktatoren irgend eines religiösen Dogmas oder Diktatoren einer geschäftlichen Gruppe irgendwo in der Welt oder jene kleinen Diktatoren, die Haustyrannen einer Familie. Es ist interessant, dass das Leitmotiv Indiens «Ich verberge das Licht» ist. Dies ist dahin ausgelegt worden, dass das Licht aus dem Osten strömt und dass Indiens Geschenk an die Welt das Licht der zeitlosen Weisheit ist. In einem gewissen Sinn trifft dies zu, aber es besteht noch ein tieferer und umfassenderer Zusammenhang für die Wahrheit dieser Behauptung. Wenn die Absicht und das Vorhaben der grossen Lebenskraft, die durch Shamballa wirkt, ausgeführt wird und zur sichtbaren Auswirkung kommt, dann wird ein Licht offenbar werden, das bisher noch nie gesehen und noch nie erkannt wurde. In [99] den christlichen Heiligen Schriften steht das Wort: «In jenem Licht werden wir Licht sehen.» Das bedeutet, dass wir durch das Licht der Weisheit, das in unseren Herzen durch die Zeitlose Weisheit angezündet wird, am Ende das *Licht des Lebens* selbst sehen werden, - etwas, das der heutigen Menschheit noch unverständlich und ohne tieferen Sinn erscheint, das aber später, nach Überwindung des jetzigen Krisenpunktes, offenbart werden wird Über die Natur und das Wesen dieses Lichtes kann ich jetzt nichts aussagen.

An dieser Stelle möchte ich einige Bemerkungen einschalten. Es ist von tiefer Bedeutung, dass Grossbritannien und die Vereinigten Staaten eng miteinander verbunden sind. Daraus erwächst die Erkenntnis, dass diese Verbindung zwangsläufig zu gewissen Realitäten und Aktionen in der äusseren Welt führen muss, wenn einmal die Seele beider Nationen zur vollen Wirksamkeit kommt. Indien und Grossbritannien sind gleichfalls verbunden durch die erste Strahl-Persönlichkeit von Grossbritannien und den Seelenstrahl von Indien. Die Folgerungen sind klar, interessant und gleicherweise ermutigend. Der Bewusstseinsaspekt des britischen Volkes drängt immer mehr dahin, durch seinen zweiten Seelenstrahl zum Ausdruck zu kommen. Daher ergreift dieses Volk heute jede Gelegenheit, um der Menschheit um jeden, auch noch so hohen Preis, zu dienen. Das gleiche gilt für das amerikanische Volk. Mit dieser Richtungsänderung des Idealismus sind, wie ich bereits andeutete, ernste Probleme verbunden. Die Versuchung liegt nahe, sich lieber mit der Selbsttäuschung, für ein Ideal zu kämpfen, zu betrogen, anstatt der Weltnot entgegenzuwirken und dadurch dem Seelenstrahl, dem zweiten Strahl der Liebe, zur aktiven Äusserung zu verhelfen. Die Kräfte, die durch Tokio fliessen, sind die des ersten Strahls in ihrem niederen, materialistischen Aspekt. Japan wird vom Seelenstrahl im Bewusstsein seiner Führer beherrscht. Seine Persönlichkeit des sechsten Strahls reagiert auf die Energie des ersten Strahls und hieraus ergeben sich alle die unheilvollen Folgen für Japans Denken

und Tun. Darum besteht eine Verbindung mit Deutschland durch den Seelenstrahl und mit Italien durch den Persönlichkeitsstrahl beider Nationen. Das ist die Erklärung für die Entstehung der «Achse.»

Ich möchte hier [100] betonen, dass in diesen gegenseitigen Beziehungen kein unvermeidliches Schicksal oder unabwendbare Bestimmung liegt. Das Ziel des einzelnen Jüngers besteht darin, die ihn durchströmenden Kräfte in einer solchen Weise zu steuern, dass nur schöpferisch Gutes entstehen kann. Er kann Energie entweder missbrauchen oder sie Seelenzwecken dienstbar machen. Das gleiche gilt für Völker und Nationen. Für gewöhnlich liegt das Schicksal einer Nation in den Händen ihrer Führer. Sie ordnen und lenken die Kräfte einer Nation, stellen, wenn sie intuitiv genug sind, die nationalen Ziele in den Brennpunkt ihres Interesses und fördern die wesentlichen Eigenschaften der Bevölkerung. Als tatsächliches Erbe hinterlassen sie die Erinnerung an Symbole nationalen Strebens im guten oder schlechten Sinn. Ein lebendiges Beispiel dafür sind die beiden grossen Spitzengruppen der Weltführer während des Krieges: einerseits die Führergruppe der Achse unter dem unheilvollen Einfluss der deutschen Gruppe, in der Italien und Japan zeitweilig gegen diesen üblen Einfluss ankämpften (selten bewusst, aber oft unbewusst) und andererseits die Führergruppe der Alliierten. Ganz gleich, was in der Vergangenheit mancher alliierter Nationen geschehen sein mag an Angriffskriegen, Grausamkeiten und ungerechten Handlungen, so waren und sind sie dennoch bestrebt, heute mit den Kräften des Lichts zusammenzuarbeiten und die Freiheit der Menschheit - die politische, religiöse und wirtschaftliche Freiheit - zu retten.

Ich möchte hier nebenbei erwähnen, dass die beiden grossen Welteile - Okzident und Orient - ebenfalls von gewissen Strahl-Energien beherrscht werden:

Der Westen #Seelenstrahl #Zweiter Strahl
Persönlichkeitsstrahl #Vierter Strahl
Der Osten #Seelenstrahl #Vierter Strahl
Persönlichkeitsstrahl #Dritter Strahl

Ich möchte auch [101] daran erinnern, dass wir uns in einer Übergangsperiode befinden, in der die Strahlen sich verschieben und sich sowohl für Individuen und Nationen als auch für Hemisphären und Planeten ändern. Alle können sich von einem Unterstrahl zu einem Hauptstrahl entwickeln, wenn es das Schicksal so bestimmt. Ein Studium der obigen Übersicht ist für die gegenseitigen menschlichen Beziehungen sehr aufschlussreich. Drei grosse Länder haben gegenwärtig das Geschick der Menschheit in ihren Händen: Die Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien und Russland. Grosse Verschmelzungen und Rassenexperimente gehen in allen diesen Ländern vor sich. Die Herrschaft des Volkes ist im Begriff, sich überall zu entfalten, obwohl diese Entwicklung bis jetzt noch im Anfangsstadium steht. In Russland wird sie durch eine Diktatur verzögert, die bald aufhören wird, in den Vereinigten Staaten durch korrupte Politiker und in Grossbritannien durch alte imperialistische Tendenzen. Aber demokratische Prinzipien sind auf dem Marsch, wenn auch noch nicht am Ziel ihrer Entwicklung. Religiöse Einsicht setzt sich durch, obschon sie sich praktisch noch nicht auswirkt. Überall geht die Entwicklung mit raschen Schritten vorwärts, obwohl die Vereinigten Staaten gegenwärtig am langsamsten lernen.

Die westliche und die östliche Welt sind durch den Persönlichkeitsstrahl des Okzidents und den Seelenstrahl des Orients verbunden. Dadurch muss letzten Endes ein gegenseitiges Verstehen herbeigeführt werden, wenn einmal der zweite Strahl der

westlichen Seele zum allbeherrschenden Faktor wird. Wenn die Völker der Welt diese Zusammenhänge einigermaßen erfassen, werden sie den Schlüssel zu den vielfältigen Geschehnissen der Gegenwart haben und Ziel und Methoden des Vorgehens werden ihnen immer klarer werden. Hier liegt ein weites Feld für künftige Forschungsarbeit, denn die Wissenschaft von den Energie-Zusammenhängen steckt einstweilen noch in den Kinderschuhen. Die nächsten Jahre werden fruchtbaren Gewinn bringen. Tatsächlich geht im menschlichen Bewusstsein eine Veränderung vor sich. Das Hauptaugenmerk, das sich bisher noch auf individuelle Energien richtet, die sich in einem bestimmten individuellen, nationalen, kontinentalen oder rassistischen Einflussbereich auswirken, konzentriert sich jetzt immer mehr darauf, die Beziehungen der Energien zueinander und deren Wirkungen aufeinander zu begreifen. Diese Wissenschaft kann auf verschiedene Weise studiert werden:

1. Vom Gesichtspunkt [102] der Gegensätzlichkeiten, die unvermeidlich erscheinen, die aber durch Strahleneinflüsse erklärt und durch richtig angewandte Seelenenergien ausgeglichen werden können.
2. Vom Gesichtspunkt der Übereinstimmung der Kräfte, die zwangsläufig zur Übereinstimmung von Interessen und Handlungen führt.
3. Vom Gesichtspunkt der Verschmelzung, einheitlicher Schau und einheitlicher Ziele.
4. Vom Gesichtspunkt der Menschheit als Ganzes. Wenn man bedenkt, dass die Menschheit hauptsächlich von zwei Strahlen beherrscht wird (vom zweiten und vierten), dann wird man herausfinden, dass jene Nationen und Länder, deren herrschende Strahlen auch der zweite und vierte sind, bei der Bestimmung des menschlichen Schicksals eine entscheidende Rolle spielen müssen.

Es strömt also derzeit geistige Energie durch die fünf planetarischen Zentren. Je nachdem wie das Ausdrucksmittel beschaffen ist, das den Kraftstrom der Energie empfängt, so wird auch die Auswirkung und Betätigung sowie die Art des Bewusstseins sein, das die Energie ausdeutet und sich zunutze macht. Die alte okkulte Wahrheit gilt auch heute: «Bewusstsein hängt von seinem Ausdrucksmittel ab, und beide sind wiederum in ihrem Bestehen von Leben und Energie abhängig». Dies ist ein unumstößliches Gesetz. Die fünf Städte, die den exoterischen Ausdruck der esoterischen Kraftzentren bilden und durch welche die Hierarchie und Shamballa zu wirken versuchen, entsprechen im planetarischen Körper den vier Zentren entlang dem Rückgrat und dem Ajnazentrum im Körper der Menschheit und des individuellen Menschen. In allen drei Fällen sind sie in grösserem oder kleinerem Ausmass «lebendige vitale Brennpunkte dynamischer Kraft». Einige bringen in erster Linie Seelenenergie, andere wieder mehr Persönlichkeitskraft zum Ausdruck. Einige werden von Shamballa, andere von der Hierarchie beeinflusst. Das Kopfbzentrum des Westens beginnt auf die zweite Strahl-Energie und das Ajnazentrum auf die vierte Strahlenergie zu reagieren. Hierin liegt die Hoffnung der Menschheit.

Ein weites Gebiet [103] für Forschung eröffnet sich hier. Diese Forschung wird verschiedene Kategorien umfassen:

1. Erforschung der wahren Beschaffenheit der geistigen Natur des Menschen und seiner Zentren, der Art und Einflüsse seiner beherrschenden Planeten, deren wechselseitige Beziehungen vom Standpunkt der Energie und Qualität der Seelenkräfte, die nach Ausdruck ringen und ein Wissen um die Persönlichkeits- und Seelenstrahlen. Hieraus wird sich ein einsichtsvolles Verstehen der Beschaffenheit der

menschlichen Natur entwickeln, die alle Beziehungen klarlegen und zwei grundlegende «Ereignisse in der Zeit» bewirken wird:

- a. Auf subjektive und objektive Leben des Einzelmenschen werden in seinem Wachbewusstsein miteinander verschmelzen.
- b. Auf Grund dieser Verschmelzung wird sich eine neue Beziehung zwischen den Menschen entwickeln.

2. Erforschung der verschiedenen nationalen Zentren und deren esoterisch beherrschenden Energien, die von einer höheren Warte und in umfassenderer Weise das Schicksal der Menschheit in bezug auf grössere und kleinere Gruppeneinheiten beleuchtet wird. Man wird die Qualität der Seele und der Persönlichkeit der Nationen studieren. Man wird die Zentren, die innerhalb jeder einzelnen Nation Brennpunkte gewisser Strahlenenergien sind, herausfinden. Dann wird man die Qualität der Emanationen untersuchen, die aus den fünf oder sechs grösseren Städten ausstrahlen. Darf ich hier ein Beispiel geben für das, worauf ich hinziele: die Einflüsse von New York, Washington, Chicago, Kansas City und Los Angeles werden Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen werden. Man wird sich näher mit ihrer psychischen Atmosphäre und intellektuellen Anziehungskraft auseinandersetzen. Man wird sich bemühen, die seelische Qualität und das Wesen der Persönlichkeit (die geistigen und materialistischen Tendenzen) dieser [104] grossen Menschenansammlungen zu erforschen, die an bestimmten Orten aus dem Grund entstehen, weil sie die Kraftzentren im Vitalkörper der Nation zum Ausdruck bringen.

Eine ähnliche Untersuchung wird man im Britischen Staatenbund mit London, Sydney, Johannesburg, Toronto und Vancouver anstellen und zur Ergänzung Kalkutta, Delhi, Singapore und Madras heranziehen, die alle subjektiv miteinander verbunden sind und zwar in einer für den heutigen Studierenden überraschenden Weise. In Übereinstimmung mit dem Plan und bedingt durch die Energien, die plangemäss durch die fünf planetarischen Zentren strömen, gibt es gegenwärtig drei grosse, auf Zusammenschluss hinarbeitende Energien oder lebenswichtige Zentren auf unserem Planeten:

- a. Russland, das Osteuropa und das westliche und nördliche Asien verbindet und verschmilzt.
- b. Die Vereinigten Staaten von Amerika (und späterhin Südamerika), die Zentral- und Westeuropa sowie die ganze westliche Hemisphäre verbinden und verschmelzen.
- c. Der Britische Staatenbund, der Rassen und Menschen in der ganzen Welt verbindet und verschmilzt.

In den Händen dieser Nationen liegt das Schicksal des Planeten. Vom Standpunkt des Bewusstseins und vom Gesichtspunkt des Weltzusammenschlusses aus gesehen sind dies die drei grossen Weltblocks. Andere und kleinere Nationen werden sich dieser Entwicklung anschliessen, unter Aufrechterhaltung ihrer Unabhängigkeit und freiwilligen Mitarbeit. Sie werden ihr nationales Leben zum Wohle der ganzen Menschheit pflegen und vervollkommen, die Integrität ihrer Seele bewahren und ihre geläuterten nationalen Ziele zum Ausdruck bringen - ein Reinigungsprozess, der sich zur Zeit vollzieht. Der Grundton menschlichen Lebens wird jedoch von Russland, Grossbritannien und den Vereinigten Staaten angeschlagen, nicht auf Grund ihrer Macht, historischen Vergangenheit, materiellen [105] Hilfsquellen oder territorialen Ausdehnung, sondern weil sie in der Lage sind, die vielerlei Typen zu verschmelzen und zu verbinden, weil sie Weltpolitik auf weite Sicht planen, weil sie in ihren Absichten grundsätzlich nicht selbstsüchtig sind und weil die Regierung der Völker in die Tiefen

jeder Nation eindringt und grundsätzlich für das Volk da ist. Ihre grundlegende Verfassung, die Magna Charta und die Erklärung der Menschenrechte sind Dokumente der Menschlichkeit. Andere Nationen werden allmählich in diese Entwicklung zur Verwirklichung grundlegender geistiger Belange hineingezogen. Falls sie bereits auf diesen Prinzipien der Menschlichkeit aufgebaut sind und nicht auf der Herrschaft einer machtvollen Minderheit beruhen, die eine unglückliche Mehrheit ausbeutet, dann werden sie mit diesen grösseren Nationen freiwillig zusammenarbeiten. Diese Interessen- und Arbeitsgemeinschaft wird so lange währen, bis alle Nationen der Welt das Zukunftsbild klar erschauen, auf ihre selbstsüchtigen Ziele verzichten und zu einer Übereinstimmung über die Einheit des Arbeitsplans zum Wohle des Ganzen gelangen. Dann wird die Menschheit zum Licht der Freiheit emporsteigen, in einer bisher unbekanntem Schönheit und Klarheit geistiger Zielsetzung. Wenn der Mensch wie von jeher mit dem Studium des Mikrokosmos als Schlüssel zum Makrokosmos beginnt, gleichzeitig aber versucht, auch den Makrokosmos ins Auge zu fassen, um den Mikrokosmos zu verstehen, dann wird er eines Tages eine verständnisvolle Beziehung zum Ganzen herstellen, von dem er ein Teil ist und mit ihm bewusst zusammenarbeiten. Auf diese Weise wird das höhere und das niedere Denkprinzip, das Abstrakte und das Konkrete, das Subjektive und das Objektive in einer lebendigen Arbeitsbeziehung vereinigt und der Mensch wird ganz sein.

Über die Beziehung zwischen Mensch und planetarischen Zentren kann ich mich hier nicht äussern. Zuviel Wissen würde vorzeitig ausgegeben werden, solange in der menschlichen Natur noch nicht genügend Liebe vorhanden ist, um einen möglichen Missbrauch von Energie mit seinen oft katastrophalen Folgen auszuschalten. Die [106] Farben, die Frequenz der höheren Schwingungen, die von den individuellen und planetarischen Zentren ausgehen und die Qualität (im esoterischen Sinn) der Energien müssen Gegenstand menschlicher Forschung und eigener Entdeckung werden. Anhaltspunkte und Andeutungen sind in der «Zeitlosen Weisheit» gegeben worden. Im gegenwärtigen Zeitpunkt ist es sicherer, bei der Forschung nichts zu überstürzen. Zu Anfang des nächsten Jahrhunderts wird ein Eingeweihter erscheinen und diese Lehre weiter fortführen.

Der Rest dieses Jahrhunderts muss dem Wiederaufbau des Tempels menschlichen Seins gewidmet werden. Die Formen menschlichen Lebens müssen neugestaltet, die neue Zivilisation auf den Grundlagen der alten errichtet, Weltdenken und Weltpolitik in neue Bahnen gelenkt und die Reichtümer der Welt in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan neu verteilt werden. Dann - und nur dann wird es möglich sein, weitere Offenbarungen zu geben.

Seid fröhlichen Mutes, denn niemals kann der menschliche Geist in Wahrheit besiegt werden. Es gibt kein endgültiges Auslöschen des Göttlichen im Menschen, denn die Göttlichkeit steigt selbst aus den untersten Tiefen der Hölle immer siegreich empor. Was jedoch überwunden werden muss, ist die Trägheit der materiellen Natur in ihrer Reaktion auf menschliche Not. Dies gilt für Einzelmenschen sowohl wie für Nationen, die noch nicht voll erfasst haben, worum es im Wesentlichen geht. Allmählich bahnt sich diese Entwicklung an. Es gibt auf Erden keine Macht, die den Fortschritt des Menschen zu dem ihm vorbestimmten Ziel verhindern kann und selbst wenn alle Mächte sich zusammentäten, könnten sie ihn nicht zurückhalten. Heute ist dieser Mächtebund in voller Wirksamkeit - eine Mischung aus altem Übel und moderner aggressiver Selbstsucht - die durch eine Gruppe gewissenloser und ehrgeiziger Menschen in allen Ländern der Erde ausgelöst wird. Der Endsieg wird ihnen nicht gelingen. Wohl mögen

sie das Erscheinen der Freiheit verzögern und zeitweilig aufhalten, ihr Schuldkonto bei den Herren des Schicksals schwillt, aber am Ende wird das Göttliche den Sieg erringen

6. Geistiges Leben im Neuen Zeitalter

Einen Punkt möchte [107] ich hier hervorheben: Die beiden grossen Gruppen göttlicher Vollzugsorgane- die Grosse Weisse Bruderschaft und die Loge materialistischer Kräfte - sind beide bestrebt, diese Energien so zu steuern, dass die Zwecke und Ziele gefördert werden, für welche beide Gruppen arbeiten, geschaffen wurden und existieren. Daher sollte man sich stets vor Augen halten, dass hinter allen äusseren Ereignissen diese beiden leitenden Kräftegruppen wirken. Demzufolge bestehen:

1. Zwei Gruppen von fortgeschrittenen Denkern. Beide sind gleichermassen durch das Licht des Intellekts erleuchtet. Beide formulieren ihre Ziele klar, unterscheiden sich aber darin, auf welche Weise sie diese verfolgen und worauf sie besonderen Nachdruck legen. Eine Gruppe arbeitet gemäss dem göttlichen Plan ausschliesslich mit dem Formaspekt und in dieser Gruppe fehlt das Licht der Liebe und der Selbstlosigkeit. Die andere Gruppe arbeitet ausschliesslich mit der Seele oder dem Bewusstseinsaspekt und in dieser Gruppe herrscht die Doktrin des Herzens und das Gesetz der Liebe. Daher arbeiten beide Gruppen auf der Mentalebene in entgegengesetzter Richtung.
2. Die Pläne, in denen diese beiden verschiedenen Ideale und Ziele zum Ausdruck kommen, werden zunächst auf die Astralebene und damit in die Welt des Wunschlebens heruntergebracht. Die Trennungslinien bleiben für die in diesen beiden Gruppen Mitarbeitenden immer völlig klar, aber nicht so klar für gewöhnliche Menschen, Weltjünger und Eingeweihte. Grosses Chaos herrscht auf der Ebene der Triebe und Wünsche. Verwirrt und bestürzt steht heute der Welt-Arjuna zwischen den beiden Feldlagern kämpfender Kräfte. Er erkennt seine [108] Beziehung sowohl zur Form als auch zur Seele und er fragt sich, auf welcher Seite seine Pflicht liegt. Diese Frage wird durch seine Evolutionsstufe entschieden. Auf diese Weise arbeiten beide Gruppen auf der Wunschebene in entgegengesetzter Richtung.
3. Die Verwirklichung der Pläne dieser beiden Gruppen erleuchteter Denker schreitet gleichmässig vorwärts, in Übereinstimmung mit den unterschiedlichen Gesetzen ihrer Wesensart - den Gesetzen des Formlebens und den Gesetzen geistigen Lebens. In diesem Anfangsstadium und während der Kampf im Reich des Wunschlebens ausgefochten wird (denn auf dieser Ebene tobt der Kampf, und alles Geschehen in der äusseren Ebene ist nur die Widerspiegelung einer inneren Auseinandersetzung), haben die Kräfte dieser beiden Gruppen, die mit den Energien des sechsten und siebten Strahls arbeiten, im Bereich des physischen Lebens eine vollständige Umwälzung herbeigeführt. Die wirtschaftliche Lage und die religiösen Feindseligkeiten sind die Ausdrucksmittel, von denen sie in der Hauptsache Gebrauch machen. Über diesen Gegenstand meiner Ausführungen sollte man nachdenken.

Es bestehen also zwei Gruppen, zwei Ziele, zwei grosse, klar umschriebene Ideale, zwei Ströme aktiv wirksamer Energien und zwei Strahlen, die überwiegend im Kampf liegen. Aus allen diesen Faktoren erwachsen die verschiedenen Ideologien. Die Folge dieser Dualität ist das äussere Chaos, die unterschiedliche Auswirkung der beiden Gruppenideale und die sich daraus ergebende Eingliederung der gesamten menschlichen Familie unter vielerlei Bannern und Fahnen, welche die mannigfaltigen Gesichtspunkte der verschiedenen Gedankenrichtungen - politische, religiöse, wirtschaftliche, soziale, erzieherische und philosophische - widerspiegeln. Das Endergebnis all dieses Widerstreites ist, das möchte ich betonen, zweifellos ein gutes,

und es spricht für die stetig und unbeirrt vollbrachte Arbeitsleistung der Grossen Weissen Loge. Zweifellos hat sich das Bewusstsein der Menschheit erweitert und im ganzen Reich der Menschen ist eine völlig neue Erscheinung, und im Leben der menschlichen Seele eine ganz neue [109] Erfahrung. Das erste Ergebnis dieses ganzen Aufbruchs besteht darin, dass der Schwerpunkt menschlicher Interessen auf die Mentalebene verlagert und dadurch den Quellen des Lichts und der Liebe nähergebracht wurde.

Eben deswegen und auf Grund dieser bedeutsamen Schwerpunktverlagerung können die Weltjünger Verantwortung übernehmen und mit der Tat vorangehen. Wenn ich hier von Jüngern spreche, so meine ich damit alle jene Menschen, die nach wahrer Menschlichkeit, Brüderlichkeit und lebendigem Ausdruck höherer geistiger Werte streben. Ich benütze das Wort Jünger nicht im regelrechten Sinn, der eine klar erkannte Beziehung zur Hierarchie voraussetzt, angefangen vom Jünger auf dem Probepfad bis zur angenommenen Jüngerschaft, obwohl auch diese hier mit eingeschlossen sind. Ich meine also alle Aspiranten, die einen Sinn für wahre Werte und den inneren Drang haben, die Not der Welt zu lindern.

Es handelt sich bei diesem Problem darum, eine klarere Vorstellung der verschiedenen Arbeitsmethoden zu gewinnen, die für diese Jünger kennzeichnend sind. Sie haben in der Vergangenheit entweder unter dem Einfluss des sechsten Strahls gewirkt oder sie lernen jetzt, sich unter dem Einfluss des einströmenden siebten Strahls zu betätigen. Es dürfte nützlich sein, beide Arbeitssysteme kurz zu vergleichen. Man darf nicht vergessen, dass beide Systeme und Arbeitsweisen zu ihrer Zeit und an ihrem Platz gleichermassen richtig waren, dass aber der moderne Jünger die alten Methoden beiseite legen und langsam, aber sicher, lernen sollte, die neueren, zeitgemässen und wirksameren Arbeitsmethoden anzuwenden. Er muss lernen, dies optimistisch und mit Zuversicht zu tun, im vollen Bewusstsein, dass Nutzen und Erfahrung, die unter dem sechsten Strahl-System der Disziplinierung gewonnen wurden, immer noch sein kostbarster Besitz sind, weil sich aus Arbeitsmethoden allmählich charakteristische Wesenszüge und festumrissene Gewohnheiten entwickelt haben. Eben diese neuen Arbeitsmethoden und die neuen Kräfte und Ziele muss der Jünger der gegenwärtigen Zeitepoche [110] meistern lernen. Er muss sich auf die Erfahrungen der Vergangenheit stützen und sein neues Wahrheitsgebäude auf den Grundlagen und festgelegten Richtlinien aufbauen, die nunmehr Gültigkeit haben müssen.

Der Aspirant, der es mit seiner Aufgabe ernst nimmt, sollte an diesem Punkt einen Augenblick innehalten und sich fragen und herauszufinden suchen, ob er vorwiegend unter dem Strahlenimpuls des sechsten oder dem Strahleneinfluss des siebten Strahls arbeitet. Ich benutze die Worte «Impuls» und «Einfluss» mit Vorbedacht, weil sie in grossen Zügen die Wirkung der beiden Energien beschreiben. Über eine Tatsache müssen alle Jünger und Aspiranten sich vollkommen im klaren sein, nämlich über die grundlegende und weiter andauernde Wirkung aller jener Kräfte des sechsten Strahles, die sich im Lauf der vergangenen zweitausend Jahre durchgesetzt haben. Mit diesen Kräften muss man rechnen. Erst wenn sie verstanden und unwirksam gemacht worden sind, kann man darangehen, die neueren Methoden zu erforschen und zu beherrschen, um neue Ideen und Ideale auf neue Art und Weise zu verwirklichen und zum Ausdruck zu bringen. Nur so können die neue Zivilisation und Kultur mit weisem Vorbedacht ins Leben gerufen und die Grundlagen für die Entwicklung der menschlichen Familie auf rechter Basis während des kommenden Zeitalters geschaffen werden. Es ist daher wertvoll, die alten und neuen Methoden der Disziplinierung und Schulung, die alten und

neuen wesentlichen Eigenschaften und Qualitäten, Arbeitsweisen und Ziele miteinander zu vergleichen.

Wir wollen mit den Arbeitsmethoden des sechsten Strahls und dessen Haupteigenschaften beginnen. Wir sind mit ihnen am besten vertraut und können rasch einen Blick auf sie werfen, um dann sogleich auf die neuen Methoden der Bekundung und Enthüllung der «Alten Weisheit» überzugehen. Wir kommen so zum Verständnis der neuen Arbeitsweisen, die dem Werk der Hierarchie auf der physischen Ebene neue Lebenskraft geben werden. Das hervorragende Wesensmerkmal des Jüngers und des Aspiranten unter dem alten Regime war Devotion. Eine Änderung der Grundeinstellung der Menschheit zur Welt der geistigen Werte [111] musste notgedrungen eintreten. Infolgedessen war das Bemühen der Hierarchie während der letzten zwanzig Jahrhunderte mit Nachdruck darauf gerichtet, die Welt religiöser Werte in den Vordergrund zu stellen. Die Weltreligionen standen seit mehreren Jahrtausenden im Mittelpunkt des Geschehens mit dem klaren und eindeutigen Ziel, dass die Menschheit ihre Seele suche, um sich so auf das Kommen des fünften Naturreichs vorzubereiten. Dieses soll bestimmungsgemäss während des unmittelbar bevorstehenden Wassermann-Zeitalters in Erscheinung treten. Dieses Zeitalter wird in überwiegender Masse die Ära weltweiter Jüngerschaft sein, die dann später in das Steinbock-Zeitalter universaler Einweihung überleiten wird. Aus diesem Grund haben die grossen Weltreligionen über eine lange Zeitperiode eine autoritäre Machtstellung eingenommen. Ihre besonderen Lehren, die jeweils einer Nation, Rasse oder Zeit angepasst waren, verkörperten in der Gestalt eines bestimmten Lehrers jeweils eine bestimmte Wahrheit. Ein solcher Lehrer zog einzelne geistig eingestellte Menschen aus allen Ländern der Welt zu sich heran, weil er in ihren Augen das höchste Ziel darstellte, dem sie möglicherweise nachstreben konnten. Alle Weltreligionen wurden also durch einen grossen Lehrer gegründet, der in seiner Person eine Idee verkörperte, die das Ideal seines Zeitalters unmittelbar zum Ausdruck brachte. Er personifizierte gewisse göttliche Eigenschaften und Vorstellungen, die der Menschheit als mögliches und unmittelbar erreichbares Ziel vor Augen geführt werden mussten. In diesen Auswirkungen lässt sich, wie bereits erwähnt, der sechste Strahleinfluss ohne weiteres erkennen. Wenn sich jedoch bei einem Einzelmenschen der sechste Strahleinfluss in einer Zeitepoche bemerkbar macht, in welcher der sechste Strahl einzigartig wirksam ist, dann lässt sich der Grund für die Macht der religiösen Idee erkennen, wie sie im theologischen Dogma und in der allumfassenden Autorität der Kirchen zum Ausdruck kommt. Diese Hinlenkung des Menschen zur Welt höherer Werte war und ist das Hauptziel des jetzt zu Ende gehenden Fische-Zeitalters [112] und des sechsten Strahleinflusses, der zusehends abnimmt. Obwohl es nie eine Zeit gegeben hat, in der diese grundsätzliche Einstellung nicht ständig Fortschritte gemacht hätte, so darf man dennoch nicht übersehen, dass der Menschheit im Lauf der letzten zweitausend Jahre ein viel höherer, feinerer und schwierigerer Entwicklungsweg vor Augen geführt wurde. Dies geschah aus folgendem Grund: Das vierte Naturreich wurde unverkennbar in das Kraftfeld des heraufsteigenden fünften Naturreichs hereingezogen. Daraus ergab sich zwangsläufig eine Ablenkung von den drei Welten menschlicher Bestrebungen und Ausdrucksformen und ein Hinstreben zur höheren Welt des Seelenbewusstseins. Es bewirkte ferner eine notwendige Umstellung im instinktiven und intellektuellen Bewusstseinsbereich, welche die Hauptfaktoren bei der Entfaltung göttlichen Bewusstseins sind. Dieses Bewusstwerden kann sowohl instinktiv, intellektuell und daher menschlich, aber auch spirituell sein. Alle drei Arten sind in gleichem Masse göttlich - ein Punkt, der oft vergessen wird.

Das zweite Ziel eines Jüngers vom sechsten Strahl oder eines Menschen, der zwar aus dem Einfluss des sechsten Strahls langsam herauskommt, aber ihm noch unterworfen ist, (weil er vom gegenwärtigen Standpunkt der Evolution aus gesehen den durchschnittlichen Menschentyp darstellt), bestand und besteht in der Entfaltung der sogenannten «Fähigkeit zur Abstraktion.» Unsere Zeitepoche zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass die idealistische Natur des Menschen zum Ausdruck gebracht wurde oder dass der Mensch instinktiv auf die höheren Werte der Intuition reagierte. Dies wurde dadurch ermöglicht, dass die Qualität und der Charakter der Menschheit durch ihre Jünger umgewandelt wurde. In der Vergangenheit haben einige hochentwickelte seltene Menschen hie und da die Fähigkeit bekundet, das Bewusstsein von der materiellen oder Formseite des Lebens zu abstrahieren und es auf das Ideal und den gestaltlosen Aspekt der lebendigen Wahrheit zu konzentrieren. Heute werden den Massen und ganzen Nationen zwangsweise bestimmte Formen des Idealismus beigebracht und sie sind imstande, Ideen, die als Ideale dargestellt werden, als solche zu schätzen. So kann [113] man wiederum den Erfolg des Evolutionsprozesses und das Wirken der Hierarchie erkennen, die sich bemüht, das menschliche Bewusstsein zu erweitern.

Infolge der machtvollen Aktivität des sechsten Strahls und seines langwährenden Einflusses besteht die Reaktion des durchschnittlichen Menschen in einer starken Hingabe an sein besonderes Ideal und in dem fanatischen Bemühen, seinen idealistischen Traum - denn im besten Falle ist es ja nichts anderes - seinen Mitmenschen aufzudrängen. Er tut dies in einer solchen Weise, dass leider die ursprüngliche Idee verloren geht, das grundlegende Ideal zerstört wird und der Fanatiker sich weit mehr mit der Anwendungsmethode seines Ideals beschäftigt als mit dem Ideal selbst. So geht die Idee im Ideal und dieses wiederum in der Anwendungsmethode verloren. Der Mensch wird zum Fanatiker eines Ideals, das vielleicht oder vielleicht auch nicht, individuell zum Ausdruck kommen kann. Dies beherrscht seine Gedanken, bestimmt im voraus die Art seiner Betätigung und führt ihn oft zu erbarmungslosen Übertreibungen im Verfolg seiner besonderen und in bestimmte Formeln gekleideten Idee.

Unter der unmittelbaren Auswirkung des sechsten Strahles hat sich das göttliche Prinzip des wünschenden Verlangens gewaltig verlagert: vom Verlangen nach materieller Form hinauf auf die Ebene von Wünschen höherer Art. Obwohl der Materialismus immer noch mächtige Wellen schlägt, gibt es dennoch wenig Menschen, die nicht auf ganz bestimmte idealistische Bestrebungen ansprechen, für die sie im Notfall bereit sind Opfer zu bringen. Das ist eine verhältnismässig neue Erscheinung, die sorgfältig zur Kenntnis genommen werden sollte. Zu allen Zeiten sind grosse Gottessöhne immer bereit gewesen, für eine Idee zu sterben. Heute sind ganze Scharen von Menschen dazu bereit und haben es durch die Tat bewiesen, ob es sich nun um die Idee eines übermenschlichen Staates, Weltreiches oder Volkes handelt, um die Reaktion auf eine wirklich grosse Weltnot oder um ein zähes Festhalten an einer allgemein [114] anerkannten Ideologie. Dies alles bedeutet nicht nur eine ausserordentliche Errungenschaft der Menschheit, sondern auch einen offensichtlichen Erfolg der Hierarchie, der es gelungen ist, das menschliche Interesse auf jene Welt zu lenken, aus der Ideen entspringen - hinauf zu höheren und geistigeren Werten. Der Instinkt, der diese zu Ende gehende sechste Strahl-Periode gekennzeichnet hat und der unter ihrem Einfluss merklich gefördert wurde, ist der *Geschmackssinn* - Geschmack in der Ernährung, in menschlichen Beziehungen, in Farbe, Form, Kunst, Architektur und in allen Zweigen menschlichen Wissens. Dieser scharf-unterscheidende

Geschmack hat in den letzten zweitausend Jahren eine relativ hohe Entwicklungsstufe erreicht und ist heute für die Massen ein hochgeschätztes, erstrebenswertes Ziel. Dies ist eine gänzlich neue Erscheinung, die bisher das Vorrecht einiger weniger hochentwickelter Einzelmenschen war. Man halte sich dies vor Augen: es bedeutet eine Errungenschaft in der Evolution. Es ist die Aufgabe der Weltjünger, diesen Geschmackssinn in die ihm entsprechende höhere Stufe umzuwandeln - in einen unterscheidenden Sinn für Werte. Deshalb wird in allen Lehrbüchern über Jüngerschaft entscheidendes Gewicht darauf gelegt, *Unterscheidungsfähigkeit* zu entwickeln. Wunsch-Geschmack-Unterscheidungsfähigkeit - das sind die Werte für die ganze evolutionäre Entwicklung und insbesondere das Ziel für alle Jünger. Die Wirksamkeit des sechsten Strahles und dessen Ziele sind der Menschheit auf dreierlei Art und Weise auferlegt worden:

1. Die Entwicklung des Instinkts. Dieser Entwicklung folgt das Stadium des verstandesmäßig erkannten Wünschens und Begehrens. Hieraus ergibt sich eine ständige Zunahme von Bedürfnissen, Erkenntnissen und sodann von neuen Zielsetzungen
2. Die hieraus folgende Stimulierung des menschlichen Bewusstseins nach Ausweitung, die schliesslich zum Streben nach geistigen Zielen führt.
3. Die weiter erfolgende Widerspiegelung der Wirklichkeit im Denkbewusstsein. Dies wird durch Gruppenarbeit verspürt, verlangt und erstrebt.

Der menschliche [115] Apparat, der Mechanismus, durch den die Seele Kontakt aufnimmt mit den drei Welten, die ihr sonst (unter dem gegenwärtigen Plan) für ihre Erfahrungen und Experimente versiegelt und verschlossen geblieben wären, ist in den letzten zweitausend Jahren erheblich mehr verfeinert und entwickelt worden als in irgend einer früheren Zeitepoche von zehntausend Jahren. Der Grund dafür liegt darin, dass das menschliche Denken bewusst dazu beigetragen hat, Instinkte zu koordinieren und instinktive Reaktion so umzuwandeln, dass sich daraus verstandesmäßige Wahrnehmung ergab. Bei den Weltjüngern ging dieser Prozess bis zur nächsten Entwicklungsstufe weiter, die wir als intuitives Wissen bezeichnen. Die Gegenstücke der fünf Sinne und ihre höheren Entsprechungen auf den feineren Ebenen werden in rascher Folge entwickelt, in Funktion gebracht und als solche erkannt. Mit Hilfe dieser inneren Sinne werden sowohl Entdeckungen rein geistiger Art als auch solche auf dem vertrauteren Gebiet psychischer Phänomene ermöglicht. Die drei Phasen:

- a. Vom Instinkt zur geistigen Zielsetzung
- b. Stimulierung göttlicher Wunschkraft
- c. Widerspiegelung der Wirklichkeit

umfassen die Geschichte der Wirksamkeit des sechsten Strahls sowie dessen Beziehung während der letzten Jahrhunderte zu seinem hauptsächlichsten Ausdrucksgebiet, der Astralebene.

Wir können nun dazu übergehen, den siebenten Strahl in seiner Beziehung zur gegenwärtigen Weltsituation in genau der gleichen Weise zu betrachten wie den sechsten Strahl. Dadurch wird im Bewusstsein des Lesers eine Vorstellung geweckt werden über die weitere Entwicklung, die eintretenden Geschehnisse und die unmittelbar bevorstehenden Ereignisse, die logischerweise erwartet werden können. Man muss sich vergegenwärtigen, dass man jeden [116] einzelnen Strahl in zweierlei Hinsicht betrachten kann. Erstens kann er vom Gesichtspunkt der Energie aus studiert werden, die immer mit andern Energien und Kräften in Beziehung kommt. Durch ihr

Zusammentreffen und oft auch durch ihre Gegensätzlichkeit wird eine Situation geschaffen, die von derjenigen, die vor dem Kontakt bestand, gänzlich verschieden ist. Die Stadien dieses bedeutungsvollen Vorgangs könnten kurz folgendermassen bezeichnet werden: Kontakt, Widerstreit, Anpassung, Gleichgewicht (eine Art von Festgefahrenheit oder statischem Zustand, wie er z.B. während des 19. Jahrhunderts bestand), Aufsaugung und das endgültige Verschwinden der schwächeren, unwirksam gewordenen Energie. Das Endergebnis ist unter allen Umständen unausbleiblich, denn nicht die Strahlen selber stehen miteinander im Widerstreit, sondern die Substanz und die Formen, die in diesem Zeitabschnitt beeinflusst werden. Zweitens kann die Qualität des Strahles betrachtet werden. Dies ist in Wirklichkeit der Ausdruck seiner Seele und der ihm innewohnenden Natur. Wenn der Strahl in Erscheinung tritt, wirkt diese innere Natur auf den bestehenden Zustand ein und bewirkt ganz deutlich dreierlei:

1. Sie ändert in der entsprechenden Zeitepoche das Wesen der Zivilisation und der Kultur der Menschheit. Wenn ein Zusammentreffen der Strahlen-Energien erfolgt, macht sich die Hierarchie eben diese Kraft zunutze. Die Kultur wird zuerst geändert, weil alle *grundlegenden Qualitätsveränderungen* sich immer von oben nach unten auswirken und weil die Schicht der Intellektuellen als erste auf die eintretenden Veränderungen feinfühlig reagiert. Änderungen in der Form kehren dann automatisch den Vorgang um. Auf diese Weise treten innerhalb des Evolutionsprozesses unvermeidliche Krisen oder Wendepunkte ein. Würden die Wissenschaftler, die sich mit der Theorie und den Vorgängen der Evolution befassen, die Strahlen-Wirksamkeit anerkennen, heranziehen und studieren, dann wäre eine radikale Wandlung ihrer Einstellung und damit eine raschere Annäherung an die Wahrheit die unmittelbare Folge. Dieser Gedankengang liegt auch meiner Lehre über die «Grossen Annäherungen» zugrunde, die [117] zwischen dem vierten und fünften Naturreich erfolgen müssen (und möglicherweise bald erfolgen können). Die Hierarchie ist der dynamische und lebendige Kern des fünften Naturreichs.
2. Sie bewirkt Veränderungen auch in anderen Naturreichen, indem sie bei der seelischen Manifestierung irgend eines Reiches eine andere Qualität (denn sie alle unterscheiden sich in ihrer Seelenqualität) hervorbringt und folglich auch den Form-Aspekt verändert.
3. Sie ändert die Art der Seelen oder Egos, die sich in einer bestimmten Strahlperiode verkörpern wollen. Damit meine ich folgendes: So wie in dem nun zu Ende gehenden Zeitalter die meisten inkarnierten Seelen überwiegend die Qualitäten des sechsten Strahls hatten, genau so können wir erwarten, dass von jetzt ab eine immer grössere Zahl von Egos des siebten Strahls erscheinen werden. Die Förderung der kommenden Zivilisation (des siebten Strahls) der Synthese, Verschmelzung und zunehmenden Seelenäusserung sowie die Entwicklung des neuen Stadiums, in das die weisse Magie der Hierarchie nun eintritt, ist deshalb unausbleiblich. Für dieses Stadium sollten daher zielbewusste Vorbereitung und entsprechende Ausbildung erfolgen.

Mannigfaltig sind die Kräfte des magischen Zeitalters. Einer der Gründe, warum der siebente Strahl jetzt in Erscheinung tritt, ist der, dass infolge der raschen Vervollkommnung und Integrierung der menschlichen Persönlichkeit heute die höhere Integrierung zwischen Seele und Persönlichkeit leichter möglich und erreichbar ist als je zuvor. Folglich müssen die neuen Formen, mit deren Hilfe diese so sehr erwünschte Vollendung erreicht werden kann, Schritt für Schritt wissenschaftlich entwickelt werden. Wie der Leser sich sehr wohl vorstellen kann, wird diese Entwicklung dadurch erreicht werden, dass die durch den Ätherkörper wirkenden Kräfte verstärkt, die sieben Hauptzentren koordiniert und zueinander in rhythmische Beziehung gebracht werden

müssen. Der siebte Strahl beherrscht vorwiegend die ätherischen Bereiche der physischen Ebene. Er [118] beherrscht nicht die dichte physische Form, die der Kontrolle des dritten Strahls untersteht. Eben dieser Vital- oder Ätherkörper ist für die hereinströmenden Einflüsse des siebten Strahls empfänglich und wird durch diese weiterentwickelt.

Bei der Betrachtung der Methoden, die zur Erreichung der Ziele des siebten Strahls in Anwendung kommen, möchte ich darauf hinweisen, dass ich gerade bei diesem Teil unserer Besprechung durch den Faktor der Sprache behindert und beeinträchtigt bin. Wir befassen uns hier mit etwas grundsätzlich Neuem, das in seiner wahren Natur noch nicht verstanden werden kann, und mit jenen Entwicklungsmöglichkeiten, die schliesslich mit Hilfe wahrer und wissenschaftlicher Magie zustande kommen werden. Diese neue Magie wird zu den primitiven Versuchen und oft lächerlichen Praktiken der Zauberer, Alchemisten und Taschenspieler der Vergangenheit genau so wenig Beziehung haben wie K-a-t-z-e (Katze) zu einer algebraischen Formel. Ich möchte auch daran erinnern, dass in jener Heimat der alten Magie - gemeinhin Ägypten genannt - das damalige magische Wirken eindeutig auf physische Wirkungen und materielle Ergebnisse gerichtet war. Wir sehen das Ergebnis konzentrierter Tätigkeit des Magiers jener Tage in der Erschaffung jener ehrwürdigen und riesenhaften Gebilde, die schweigend und ruhig dastehen in solch grossartig-unwandelbarer Pracht, dass selbst heute Archäologen und Touristen in ihren Bann gezogen werden. Die von ihnen durch Magie geringeren Grades geschaffenen Formen dienten dem magischen Schutz der physischen Form und Zwecken ähnlicher Art. Später erschien die Alchemie in ihren mannigfachen Abarten, die nach dem Stein der Weisen suchte und die Lehre von den drei grundlegenden mineralischen Elementen verkündete. Esoterisch und von der subjektiven Lebensseite her verspürten sie den Drang, nach dem Bindeglied zwischen den drei niederen physischen Ebenen zu forschen, und das ist seinem Wesen nach von tiefer symbolischer Bedeutung für die Menschheitsentwicklung. Diese Ebenen symbolisieren den integrierten Menschen, - physisch, astral und mental. Wenn zu [119] diesen Elementen der Stein der Weisen hinzukommt und sein magisches Wirken vollbracht hat, dann haben wir die symbolische Darstellung dafür, dass die vier höheren Bereiche der physischen Ebene, die ätherischen oder Energiebereiche, von der Seele beherrscht werden. Der Stein der Weisen ist das Emblem dieser wünschenswerten Vollendung. Ich sage «Emblem», nicht «Symbol.» Ein Symbol ist ein äusseres und sichtbares Zeichen einer inneren und geistigen Wirklichkeit, die auf der physischen Ebene durch die Kraft des inneren verkörperten Lebens zum Ausdruck gebracht wird. Ein Emblem ist die menschliche Darstellung einer gedanklichen Vorstellung, die von Menschen erschaffen wurde und für ihn die Wahrheit verkörpert, wie er sie sieht und versteht. Ein Symbol ist in seiner Bedeutung und Tragweite immer grösser als ein Emblem.

Die ätherischen Energiebereiche sind auch das Ausdrucksgebiet der Seele, ob es sich nun um die menschliche Seele handelt oder um die Seele als Ausdruck der höheren Triade, des monadischen Lebens. Kann der Leser sich auch nur eine entfernte Vorstellung davon machen, was sich für die Menschheit ergibt, wenn einmal die innere subjektive Wirklichkeit, die sich durch den Ätherkörper auswirkt und ihre Kräfte ungehindert durch die Zentren dieses Körpers strömen lässt, ihre wesentliche Integration mit dem dichten physischen Körper vollzogen hat? Dass sie ihn dann nicht nur kontrolliert, sondern als Ergebnis der höheren, zwischen Seele und Persönlichkeit erzielten Integration auch vollständig unterwirft?

Wir befinden uns also in einer höchst interessanten und entscheidenden Periode der menschlichen und planetarischen Geschichte, - in einer Periode, die keiner früheren gleicht aus dem Grund, weil der Evolutionsprozess entschieden erfolgreich gewesen ist, trotz aller Fehlschläge, Irrtümer und Verzögerungen. Es gab viele Verzögerungen, weil die in Shamballa konzentrierten Energien beschlossen haben, (vom menschlichen Standpunkt aus eine seltsame und schwer verständliche Tatsache) der Materie und der Form die Macht des Willens nicht eher aufzuzwingen als bis die Menschheit selbst in freiwilliger Mitarbeit hierzu bereit ist. Dies ist bisher nicht möglich gewesen, weil der Mensch für diese Aufgabe noch [120] nicht vorbereitet und in bezug auf den Plan noch unwissend war. Der Herr von Shamballa und Seine Helfer mussten warten, bis zum mindesten die schwachen Umriss des Plans in das Bewusstsein der Menschheit eingedrungen waren. Wir stehen am Anfang dieser Entwicklung, die sich nunmehr in beschleunigtem Masse vollzieht. Tagtäglich kommen immer mehr denkende Männer und Frauen direkt oder durch Einwirkung von Mittlern mit den Ideen in Berührung, die von der Hierarchie ausgehen. Wir können daher erwarten, dass die allmählich und mit Vorsicht angewandte Willensenergie des höchsten Zentrums (Shamballa) auf unserem Planeten langsam, aber stetig, in Erscheinung treten wird. Dieses Zentrum entspricht dem monadischen Zentrum, das seine Kraft im Bewusstsein jenes Jüngers fühlbar macht, der für die dritte Einweihung bereit ist. Unmittelbar nachdem die zweite Einweihung erfolgt ist, kann die überwachende Hierarchie feststellen, dass die Seele immer mehr zur Monade hinstrebt und dass die Anziehungskraft dieses höchsten Aspektes auf den Eingeweihten ständig zunimmt. Heute haben so viele Mitglieder der menschlichen Familie in oder ausser Inkarnation die ersten beiden Einweihungen erlangt, dass Shamballa seine Aufmerksamkeit durch Vermittlung der Hierarchie immer mehr der Menschheit zuwendet, während sich gleichzeitig die Gedanken der Menschen auf den grossen Plan, auf die Anwendung des Willens zur Lenkung und Führung sowie auf das Wesen der dynamischen Kräfte richten. Bezeichnend dafür ist z.B. die explosive und dynamische Art des Krieges in diesem Jahrhundert, denn die Willensenergie äussert sich in einem ihrer Aspekte als Tod und Zerstörung: der erste Strahl ist der Strahl des Zerstörers. Die sichtbaren Ereignisse sind also die Auswirkungen der Shamballa-Kraft auf die Naturformen, als direkte Folge des Missbrauchs der einströmenden Energie von seiten der Menschheit. Allgemein und esoterisch gesprochen sind die Kriege in der Vergangenheit durchweg auf die Anziehungskraft von Besitztümern zurückzuführen. Hieraus entsprangen Angriffslust und Habgier als die grundlegenden Motive, die zum Krieg führten. Allmählich trat eine Änderung ein, und [121] Kriege wurden in einem gewissen Grad aus höheren Beweggründen geführt. Die Aneignung von Land und territorialem Besitz war nicht mehr das wahre und ausschliessliche Motiv. Entweder trieb wirtschaftliche Not zum Krieg oder er kam durch den Willen einer Nation oder einer Gruppe von Nationen zum Ausbruch, die entweder irgend eine Ideologie einer anderen Nation aufzwingen oder aber sich selbst freimachen wollten von veraltetem Gedankengut, Regierungsformen oder religiösem Dogma, das der menschlichen Entwicklung hemmend im Wege stand. Dies alles geschieht jetzt bewusst, als Ausdruck der Shamballa- oder Willenskraft, während die Wunschkraft der Vergangenheit nicht mehr die alte bestimmende Rolle spielt.

Der siebente Strahl ist einer der direkten Leitungswege, durch welche die erste Strahlenergie strömen kann und hier liegt ein weiterer Grund für das Hervortreten dieser Energie in der heutigen Zeit. Wenn sich das Leben in neue und verbesserte Formen ergiesst, dann müssen die alten überlieferten Arten der Lebensgestaltung, Kultur und Zivilisation zerstört oder geändert werden. Alles dies ist das Werk des ersten Strahles

des Willens, der sich heutzutage in der Hauptsache durch den siebten Strahl der Organisation und gegenseitigen Beziehungen zum Ausdruck bringt.

Beim Studium des sechsten Strahls betrachteten wir in erster Linie dessen Wirkung auf die Arbeit und Ausbildung, auf das Leben und Streben des Jüngers, die zwangsläufig alle Unternehmungen und Leistungen seines Lebens bestimmend gestalten muss. Sodann befassten wir uns in diesem Zusammenhang mit dem richtunggebenden Wunschprinzip und schliesslich streiften wir die dreierlei Arten, wie der vorherrschende Strahl sich jeweils auswirkt. Wir wollen nun in derselben Weise vorgehen, um so eine gewisse Klarheit über die Beziehungen zwischen dem sechsten und siebenten Strahl sowie darüber zu erlangen, auf welche Weise die Wirksamkeit des sechsten Strahls die Menschheit für die ihr unmittelbar bevorstehenden Ereignisse vorbereitet hat.

Es wird dem Jünger des sechsten Strahls nicht leicht fallen, für [122] meine nun folgenden Ausführungen das nötige Verständnis aufzubringen, weil ihm die Methoden noch fremd sind, die von Jenen angewandt werden, welche die neuen Energien beherrschen und lenken. Naturgemäss wurzeln seine eigenen Methoden in der Vergangenheit und dies wiederum ist die Erklärung für das Entstehen buchstabengläubiger Denkrichtungen, die auf jedem Gebiet - Religion, Politik und sogar Wissenschaft - zu finden sind. Wenn nun der Jünger des sechsten Strahls die neu einströmenden Energien zu gebrauchen versucht, wirken sie sich für ihn auf der Astralebene aus. Das Ergebnis ist astrale Magie, verstärkte Verblendung und ausgesprochene Irreführung. Diese Tatsache erklärt das derzeitige Auftreten von Lehrern, die behaupten, Magie zu lehren, bestimmte magische Erscheinungen hervorzubringen, mit Strahlen verschiedener Farben zu arbeiten, Worte magischer Kraft zu gebrauchen, höhere Aufträge zu verkünden und Empfänger von bisher nicht offenbarten Wünschen und Geheimnissen der Meister der Weisheit zu sein. Alles dies ist eine Art astraler Täuschung und ein Erhaschen von Vorgängen auf der Astralebene, die sich später auf der Erde abspielen werden. Aber die Zeit ist noch nicht reif und die Stunde für solche Arbeitsmethoden noch nicht gekommen. Es fehlt diesen aufrichtigen, aber noch im Irrtum befangenen Menschen der Sinn und das Verständnis für die richtige Zeit, in der die Einzelheiten des Plans in der Zukunft zur Durchführung gelangen werden. Noch ist ihr ganzes Augenmerk auf die Astralebene gerichtet; infolge ihrer mangelnden mentalen Reife legen sie für sich und andere das, was sie dort psychisch wahrnehmen, in irriger Weise aus. Sie haben viel zu wenig Wissen und trotzdem glauben sie, dass sie viel wissen. Sie sprechen mit Autorität, aber es ist die Autorität unentwickelten Denkens. Allzu oft wird heute alten magischen Vorstellungsbildern wieder Ausdruck verliehen, und längst überlebte Methoden einer fernen Vergangenheit werden ausgegraben. Alles dies ist die Ursache für mancherlei Irreführung der Massen und diese erliegen infolgedessen der Täuschung.

Weisse Magie - das muss man sich klar vor Augen halten - [123] befasst sich mit der Entfaltung der Seele in der Form und damit, dass die Seele hierdurch die Erfahrungen gewinnt, die sie für ihre Entwicklung benötigt. Weisse Magie befasst sich nicht mit einer direkten Einwirkung auf die Form, sondern mit dem indirekten Einfluss der Seele, die in jeder Form, in jedem Naturreich in der Weise wirkt, dass sie die Form unter ihre Kontrolle bringt und dadurch die notwendigen Änderungen in der Entfaltung des Kontaktmechanismus bewirkt. Wenn die geeignete und richtige Strahl-Stimulierung für das Zentrum angewandt wird, das wir die Seele in jeder Form nennen - nicht aber für die Form selbst - dann weiss der Weiss-Magier, dass die so stimulierte Seele von selbst das Werk der Zerstörung, der Anziehung, des Wiederaufbaus und einer darauffolgenden erneuten Lebensmanifestation vollbringen wird. Das gilt sowohl für die einzelne menschliche Seele wie für die Seele einer Nation und die der Menschheit

selbst. Der Leser möge dies stets im Auge behalten, denn ich habe hier eine grundlegende und wesentliche Richtschnur gegeben, die für alle Zeiten für Weisse Magie massgebend ist.

Eben deswegen sagt man vom siebten Strahl, dass er das Mineralreich beherrscht und dass durch dieses Naturreich jene bedeutsame und charakteristische Seelenqualität in Erscheinung tritt, die wir *Ausstrahlung* nennen. Dieses Wort beschreibt ausgezeichnet das Ergebnis der Seelen-Stimulierung auf und innerhalb jeder Form. Das Leben der Seele strahlt schliesslich über die Form hinaus und diese Ausstrahlung bringt ganz bestimmte und im voraus bestimmbarere Wirkungen hervor. Der sechste Strahl hat bekanntlich eine sehr enge Beziehung zum Tierreich und seine Wirkung besteht darin, in den höheren Formen des tierischen Lebens die Eigenschaft zu entwickeln, beim Menschen heimisch zu werden und sich ihm anzupassen. Die Strahlen, die das Tierreich beherrschen, sind der siebente, dritte und sechste. Aus diesem Grund ist es ohne weiteres verständlich, dass die Beziehung zwischen höheren Tieren und den Menschen eine Strahlenbeziehung und daher nach dem Evolutionsgesetz nützlich ist; die Auswirkungen dieser Beziehung sind unausbleiblich. Die Strahlen, die das Pflanzenreich beherrschen, sind der sechste, zweite und vierte und auch hier besteht wieder eine ineinandergreifende [124] Beziehung mit Hilfe des sechsten Strahls. Die Menschheit wird vom vierten, fünften und noch einmal vom vierten Strahl beherrscht und dies zeigt wiederum eine Beziehung an. Eines Tages werden diese Beziehungen und untereinander verbundene Kraftlinien besser verstanden, wissenschaftlich erforscht und die Linien verwandter Energien einer eingehenden Untersuchung unterzogen werden. Dieses Netzwerk leitender Energien wird das Interesse einiger führender Wissenschaftler erregen und zu einer Reihe von neuen Erkenntnissen führen. Zur Zeit ist jedoch dieser Hinweis von geringem Nutzen und wird es auch so lange bleiben, bis Menschen auf die Schwingung der verschiedenen Strahlen feinfühlig reagieren und in ihrem Bewusstsein einen Strahlenrhythmus vom andern aussondern können. Die Entwicklung dieser Sensitivität wird viele bedeutende und umwälzende Entdeckungen in rascher Folge mit sich bringen.

Eine der zwangsläufigen Wirkungen der siebten Strahlenergie wird darin bestehen, die vier Naturreiche miteinander in Beziehung zu bringen und zu einer Einheit zusammenzuschweissen. Dies muss geschehen als Vorbereitung für die seit langem vorgesehene Aufgabe der Menschheit, geistige Energie an die drei untermenschlichen Naturreiche zu vermitteln. Darin besteht in der Hauptsache der Dienst, den das vierte Naturreich durch seine inkarnierten Menschenseelen übernommen hat. Die Ausstrahlung vom vierten Naturreich wird eines Tages so kraftvoll und weitreichend sein, dass deren Wirkungen die tiefsten Tiefen der erschaffenen phänomenalen Welt sogar bis ins Mineralreich durchdringen werden. Dann werden wir die Ergebnisse sehen, auf die der grosse Eingeweihte Paulus Bezug nimmt, wenn er davon spricht, dass die ganze Schöpfung auf die Manifestation der Gottessöhne wartet. Diese Manifestation ist die Offenbarung strahlender Herrlichkeit, Macht und Liebe. Nebenbei möchte ich hier noch bemerken, dass der siebte Strahleinfluss drei ganz bestimmte Wirkungen auf das vierte und dritte Naturreich haben wird. Es sind die folgenden:

1. Alle tierischen Körper [125] werden ständig verfeinert und, soweit es sich um den menschlichen Körper handelt, bewusst verfeinert. Auf diese Weise werden sie in ein höheres und besonderes Entwicklungsstadium übergeleitet - ein Vorgang, der heute rasche Fortschritte macht. Richtige Ernährung und Leibesübungen, frische Luft und

Sonne tun das ihrige für die Entwicklung der Menschheit. In den nächsten zwei Generationen werden sensitive Menschen mit schöngebauten Körpern in Erscheinung treten und die Seele wird weit bessere Ausdrucksmittel für ihre Betätigung zur Verfügung haben.

2. Die Beziehung zwischen Menschen- und Tierreich wird in zunehmendem Masse enger werden. Die Dienste, welche die Tiere dem Menschen unaufhörlich leisten, werden durchaus anerkannt, aber der Dienst des Menschen an den Tieren wird noch nicht begriffen, obwohl schon Schritte in der rechten Richtung unternommen wurden. Es muss letzten Endes zu enger Verbundenheit und mitfühlender Zusammenarbeit zwischen beiden Naturreichen kommen. Sobald dies geschieht, werden sich unter dem Einfluss menschlicher Inspiration einige ausserordentliche Fälle von tierischer Medialität ereignen. Dadurch wird im Tier der Intelligenzfaktor, der sich im unentwickelten Zustand als Instinkt betätigt, aussergewöhnlich rasch entwickelt werden. Dies ist eines der bemerkenswertesten Ergebnisse der beabsichtigten Mensch-Tier-Beziehung.

3. Als Folge dieser beschleunigten Evolution werden gewisse Arten tierischer Körper bald ausgemerzt werden. Menschliche Körper sehr niedrigen Grades werden verschwinden, so dass eine allgemeine Erhöhung des menschlichen Niveaus erfolgen wird. Es werden viele Tierarten aussterben, wie es heute bereits der Fall ist und deshalb setzt man sich immer stärker für die Erhaltung der Tiere und für die Errichtung von Tierschutzgebieten ein.

Bei dieser vergleichenden, wenn auch unzulänglichen Betrachtung der alten und neuen Arten von Jüngerschaft taucht u.a. auch [126] folgendes Problem auf, dem sich die Hierarchie gegenüber sieht: Wie können die notwendigen Änderungen in den Entwicklungsmethoden bewerkstelligt werden, die der Typus des siebten Strahls erfordert und wie können diese Änderungen beeinflusst werden, damit dieser Umstellungsprozess und die Wechselbeziehung zwischen Hierarchie und Weltaspiranten glatt und reibungslos erfolgen kann? In diese Umstellung müssen die beiden Gruppen (von denen eine gross und die andere zur Zeit noch klein ist) der Jünger des sechsten und siebten Strahles einbezogen werden. Die Hierarchie kann sich dabei natürlich nicht mit jenen Menschen befassen, welche die Befreiung noch nicht erlangt haben und daher die Probleme und das Leben nicht mit den Augen jener sehen können, die von den Kräften der drei Welten nicht mehr festgehalten werden. Es wäre jedoch von praktischem Nutzen, wenn Jünger sich gelegentlich in Gedanken mit der Beziehung beschäftigen würden, die innerhalb der Gruppe der Meister besteht, anstatt vorwiegend an ihre eigenen Schwierigkeiten und Sonderprobleme zu denken. Eines der hauptsächlichsten Kennzeichen des Jüngers des siebten Strahles ist seine hervorragende Begabung, im praktischen Leben seinen Mann zu stehen. Er arbeitet auf der physischen Ebene zielbewusst und beharrlich, um die Voraussetzungen zu verwirklichen, die für die Formen zukünftiger Kultur und Zivilisation bestimmend sein werden. Gegen Ende des siebten Strahlenzyklus wird er ebenso angestrengt für die Fortdauer der von ihm geschaffenen Formen arbeiten. Um jene Formen zu schaffen, die seinen Anforderungen entsprechen, setzt er zielbewusst seine Kraft ein und bei der Durchführung dieser Aufgabe geht er genauer und systematischer vor als die Jünger auf anderen Strahlen. Der Vertreter des sechsten Strahles ist in seiner Arbeit und seinen Gedankengängen weitmehr abstrakt und mystisch. Sehr selten hat er wirkliches Verständnis für die rechte Beziehung zwischen Form und Energie. Er denkt fast ausschliesslich in Begriffen von Qualität und schenkt der materiellen Seite des Lebens ebensowenig Beachtung wie der wahren Bedeutung der Substanz, die doch die Quelle der sichtbaren Erscheinungen ist. Er neigt dazu, die Materie ihrer Natur nach als Übel und die Form als Beschränkung anzusehen, während einzig und allein das

Seelenbewusstsein für ihn von ausschlaggebender Bedeutung ist. Dieses Unvermögen, intelligent und zugleich liebevoll mit [127] der Substanz zu arbeiten und diese mit der dichten äusseren Form in rechte Beziehung zu bringen, trägt die Schuld daran, dass die Welt in den letzten zweitausend Jahren so unheilvoll geleitet und die Bevölkerung dieses Planeten in ihre jetzige schwierige Situation hineingesteuert wurde. Die unintelligente, in der äusseren Welt geleistete Arbeit all derer, die von der sechsten Strahlkraft beeinflusst wurden, hat zu einer Welt geführt, die an Spaltungen leidet und zwar in genau demselben Sinn, wie ein Einzelmensch an einer «Spaltung der Persönlichkeit» leiden kann. Ein schlagender Beweis dafür sind die Trennungslinien zwischen Wissenschaft und Religion, die klar, eindeutig und nachdrücklich gezogen wurden. Die Spaltung, von der ich spreche, ist in der Vergangenheit ausschliesslich von Vertretern der Kirchen herbeigeführt worden. Die Grenzen wurden gezogen von unpraktischen visionären Mystikern und von fanatischen Anhängern irgendeiner Idee, die jedoch unfähig waren, die grossen Zusammenhänge und die universale Natur der von ihnen erkannten Ideen zu erschauen. Ich mache hier eine verallgemeinernde Aussage. Es hat viele aus ganzer Seele hingebungsvolle Gottessöhne gegeben, die sich nie dieser törichten Sünde des Separatismus schuldig gemacht haben. Wenn wir dies anerkennen, müssen wir uns gleichzeitig vor Augen halten, dass die orthodoxe Religion in ihren Gedanken und Lehren die beiden grossen Grundideen Geist und Materie zeitweilig geschieden und dadurch Religion und Wissenschaft voneinander getrennt hat.

Die Aufgabe der Weltdiener des neuen Zeitalters besteht darin, diese beiden scheinbaren Gegensätze zu überbrücken, den Beweis zu erbringen, dass Geist und Materie sich nicht feindlich gegenüberstehen und dass es im ganzen Universum nur spirituelle Substanz gibt, welche die äusseren sichtbaren Formen hervorbringt und auf sie einwirkt.

Wenn man eine Form oder eine Tätigkeit als schlecht oder übel bezeichnet, dann ist es nur deshalb, weil die Energie, die hinter der Form wirkt und zur Tätigkeit antreibt, falsch gelenkt, von Selbstsucht geleitet und unrichtig angewandt wird. Hier erkennen wir [128] wiederum die Bedeutung der beiden grundlegenden Wahrheiten des modernen Okkultismus (es gibt noch andere, die jedoch erst dann gelehrt werden, wenn diese beiden gemeistert und richtig angewandt sind):

1. Dem Gedanken folgt Energie.
2. Das rechte Motiv bewirkt rechtes Handeln und schafft richtige Formen.

Diese beiden Grundwahrheiten sind ihrem Ursprung nach uralte, jedoch bisher nur wenig verstanden worden. Daher muss jeder Jünger zuerst das Wesen, die Beherrschung und Lenkung von Energien lernen. Er erreicht das, indem er sich mit den primären Ursachen beschäftigt, die Wesensart des Ursachenbereichs erforscht und die Fähigkeit entwickelt, von der Wirkung her zu der Ursache vorzudringen, die hierzu den Anstoss gab und sie hervorbrachte. Für den einzelnen Jünger bedeutet dies, dass er - insbesondere in den Anfangsstadien seiner Ausbildung - ständig und unentwegt seine Beweggründe so lange erforschen muss, bis er sie durch und durch kennt und seine Gedanken so lenken kann, dass diese Motive unter allen Umständen selbsttätig und dynamisch mit absoluter Zuverlässigkeit unter Führung der Seele wirken.

In den meisten Fällen bringt der Jünger des sechsten Strahls seine Arbeit auf die Astralebene hinab, denn dort liegt der Brennpunkt seiner Lebensinteressen und Gedankenwelt. Automatisch und zwangsläufig reagiert seine physische Natur auf den von der Astralebene ausgehenden Impuls, der von der Mentalebene verstärkt und -

zeitweise - von der Seele gelenkt wird. Aber die dynamische Kraft dieses Wunschbildes und seine zähe Entschlossenheit, die Früchte seiner Arbeit zu sehen, hat in der Vergangenheit zu mancherlei Schwierigkeiten geführt. Der ursprüngliche Impuls wurde lahmgelegt und konnte nicht zum Ausdruck gebracht werden - ein Vorgang, der sich auf der Astralebene abspielt. Durch das zyklische Hervortreten anderer Strahlkräfte wurde ein Ausgleich geschaffen, der in einem gewissen Grad dazu beitrug, dass die Lage sich nicht noch weiter verschlimmerte. Der Jünger des siebten Strahls wird die Energie, die er handhabt und lenkt, direkt auf die physische Ebene herabbringen und auf diese Weise eine Integration herbeiführen. Die Dualität, die sie kennzeichnet, wird aus einem Energiezentrum auf [129] der Mentalebene und einem auf der physischen Ebene bestehen. Die Dualität des Jüngers des sechsten Strahls beruht auf der Wirksamkeit der Gegensatzpaare auf der Astralebene.

Es ist daher klar, dass die nächste Aufgabe des Magiers, der die beiden Energiezentren (mental und physisch) zur Wirksamkeit gebracht hat, darin bestehen wird, eine Synthese der verfügbaren Energien auf der physischen Ebene herbeizuführen. Er muss sie sichtbar zum Ausdruck bringen und das in sie hineinlegen, was mit Beharrlichkeit und dynamischer Kraft geschaffen wurde. Die auf diese Weise zur Anwendung kommende Energie wird in den meisten Fällen von dreierlei Art sein:

1. Die Energie des Denkvermögens. Diese wird die vorherrschende lenkende Energie sein, die während der Zeit der angenommenen Jüngerschaft und bis zur zweiten Initiation benützt wird.
2. Die Energie der Seele. Diese Energie wird von der zweiten bis zur dritten Initiation gehandhabt, benutzt und schöpferisch angewandt.
3. Die Energie der Seele und des Denkvermögens, einander angepasst und zu einer Einheit verbunden. Diese vereinte Energie ist von einer ausserordentlich starken dynamischen Kraft. Nach der vierten Einweihung wird diese noch durch die von der Monade kommende Energie verstärkt werden.

Man muss sich dabei folgenden Unterschied klar vor Augen halten: Obwohl alles Energie ist, so wird dennoch in der korrekten esoterischen Lehre die höhere antreibende Aktivität Energie genannt; und alles das, was durch Vermittlung dieser Energie bestimmend beeinflusst und zur Tätigkeit getrieben wird, heisst Kraft. Diese Begriffe sind demnach relativ und übertragbar. Für die Mehrzahl der Menschen ist z.B. der astrale Impuls die höchste Energie, zu der sie normalerweise hinstreben. Die astrale Energie wirkt sodann auf die ätherischen und physischen Kräfte. Höhere Energien mögen zeitweilig vorherrschen, aber im allgemeinen ist der Lebensantrieb oder -impuls astraler Art und dieser kann je nach dem erstrebten Ziel entweder Wunschdrang oder Aspiration [130] genannt werden. Die letztere mag einfach mentaler Ehrgeiz oder Streben nach Macht sein und deshalb sollte der Begriff «Aspiration» nicht nur auf sogenannte religiöse Impulse, mystische Sehnsucht und auf das Verlangen nach Befreiung beschränkt sein.

Der Jünger des siebten Strahls arbeitet bewusst mit Hilfe gewisser Gesetze, welche die Form und deren Beziehung zu Geist und Leben beherrschen. In «Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer» gab ich die drei hauptsächlichsten Gesetze des Sonnensystems und die sieben untergeordneten Gesetze bekannt, durch welche sich diese drei auswirken. Ich gab auch Hinweise auf die Gesetze, die für Gruppenarbeit bestimmend sind. Man darf nicht vergessen, dass Jünger auf verschiedenen Strahlen diese Gesetze je nach der Qualität ihrer Strahlimpulse handhaben. Es ist nicht leicht,

diese Zusammenhänge durch das Medium der Sprache präzise auszudrücken. Die Jünger werden diese Gesetze vom Standpunkt ihrer jeweiligen Lebensverpflichtung (oder Dharma) auslegen und die gewünschten Ergebnisse mit Hilfe der verschiedenen Strahlmethoden erzielen. Dabei werden sie sich jedoch stets den unausbleiblichen Auswirkungen anpassen, die durch jene Energien ausgelöst werden, deren sie sich - entsprechend ihrer Wesensart im Wechselspiel der Kräfte bedienen. Der Jünger des sechsten Strahls, der mit den Naturgesetzen und den Gesetzen der Seele arbeitet, wird seine Ergebnisse genau vorausbestimmen und seine schöpferischen Formen auf der Astralebene hervorbringen. Folglich muss er öfters lernen, mehrere Leben lang als Persönlichkeit des siebten Strahls zu arbeiten (entweder vor oder nach Erreichung der Jüngerschaft), bevor er imstande sein wird, seinen Traum und seine Vision auf der physischen Ebene zu verwirklichen. Der Jünger des siebten Strahls hat kein solches Problem. Er weiss um das Ritual, die alten Gesetze und Regeln, nach denen die Anziehungs- und Ausdruckskraft der anzuwendenden Energien sinnvoll koordiniert und in Beziehung gebracht wird. Er kennt die Bedeutung der «Worte der Macht», die er durch eigene Experimente entdeckt hat. Ton und Laut als dynamische Kraft sind das Werkzeug des Jüngers der Zukunft, mit dessen Hilfe er die neue Welt mit ihrer Kultur und Zivilisation schöpferisch gestalten wird. Ein [131] seltsames Anzeichen für die magische Wirkung des siebten Strahls auf das Massenbewusstsein ist die zunehmende Anwendung von zugkräftigen Werbeschlagworten, die bewusst dazu benützt werden, um Menschen zu bestimmten Formen von Massenaktion mitzureissen. Dies ist ein erster Versuch, Machtworte als Werkzeug einzusetzen. Wenn der Mensch einmal Tonqualitäten, ihre Verbindung mit Zahlen und die ihnen innewohnende dynamische Kraft erforscht hat, dann wird er allmählich gewaltige magische Leistungen und Schöpfungen vollbringen können, die zu Gruppentätigkeit und ganz bestimmten Ausdrucksformen auf der äusseren Ebene führen werden. Wissenschaftliche Formeln erklären doch die kompliziertesten, schwer verständlichen Entdeckungen mit wenigen Zeichen und Symbolen. Der nächste Schritt besteht darin, diese Zeichen und Symbole in ein Wort oder in Worte zu kleiden, um ihnen auf diese Weise das zu verleihen, was esoterisch «Die Macht der Verkörperung» genannt wird. Wenn ich es so ausdrücken darf: Der uralte Satz, dass «Gott sprach und so die Welt erschuf», bedeutet ganz einfach, dass Gottes Formel für die Schöpfung auf ein einziges grosses Wort reduziert wurde, das ER als Laut ertönen liess. Daraufhin stellten sich zwangsläufig die Wirkungen und Ergebnisse ein. Etwas von diesem Vorgang wird sich in winzigem menschlichem Massstab im kommenden Zeitalter abspielen. Derzeit mag das, was ich hier sage, dem durchschnittlichen Leser noch als weit hergeholt und phantastisch erscheinen.

Es dürfte daher klar sein, dass Jünger des siebten Strahles über eine grosse Macht verfügen und aus eben diesem Grund wird in allen Lehren, die ihnen übermittelt werden, die Reinheit des Motivs nachdrücklich betont. In der Vergangenheit wurden dem Jünger des sechsten Strahls besonders die Reinheit des Körpers eingeschärft. Es war unvermeidlich, dass sie diese Idee bis zur Grenze des Fanatismus verfolgten, mit all den Auswüchsen von Ehelosigkeit, Askese und solch hart-einschneidenden Regeln für das physische Leben, dass oft das Natürliche als sündhaft dargestellt wurde. Dies war eine notwendige Stufe in ihrer Entwicklung, denn es war unumgänglich notwendig, dass die äussere Welt ein grösserer Faktor in ihrem Bewusstsein werden sollte. Die Gedankenwelt dieser Jünger musste von der Linie des geringsten Widerstandes, dem Bereich [132] abstrakter Begriffe, abgelenkt und auf das physische Leben konzentriert werden, denn hier, wie immer, gilt das Gesetz: Dem Gedanken folgt Energie. So konnte ihre Einstellung zum Leben praktischer werden und die notwendige Integration erfolgen.

Die Jünger des neuen Zeitalters werden das Hauptgewicht auf das mentale Prinzip legen, weil es Denken und Sprache bestimmend beeinflusst. Alles magische Wirken beruht auf der Energie des Denkens und des gesprochenen Wortes - den Ausdrucksmöglichkeiten der beiden vorher erwähnten magischen Zentren; die Reinheit der Gedanken und der Motive muss daher als grundsätzliches Erfordernis angesehen werden.

Der Einfluss des siebten Strahles wird in einer ganz bestimmten und unerwarteten Weise die westliche Schule des Okkultismus ins Leben rufen, genauso wie der sechste Strahl-Impuls die östliche Schule des Okkultismus hervorgebracht hat. Die letztere Schule brachte das Licht herab auf die Astralebene, während der neu einströmende Einfluss es bis zur physischen Ebene herunterleitet. Die östliche Lehre beeinflusste das Christentum und war für dessen Entwicklung richtunggebend und bestimmend; es ist ganz klar eine Religion der Überbrückung. Die Rollen werden schliesslich vertauscht werden und das «Licht des Ostens» wird sich dann über Europa und Amerika ergiessen. Dies wird zwangsläufig die notwendige und erwünschte Synthese des mystischen Weges und des okkulten Pfades herstellen. Später wird es zur Formulierung des *höheren Weges* führen, von dem zu sprechen einstweilen nutzlos wäre, weil das Verständnis hierfür noch fehlt. Keine der grundlegenden und uralten *Regeln des Weges* wird jemals aufgehoben oder abgeschafft werden. So wie die Menschen entsprechend den Verhältnissen ihrer Zeit auf den alten Strassen zu Fuss zu reisen pflegten, so wie sie heute mit der Eisenbahn oder dem Auto fahren und das gleiche Ziel erreichen, genau so bleiben Weg und Ziel die gleichen: aber es ändern sich die Methoden, und es mögen andere Vorsichts- und Schutzmassnahmen erforderlich werden. Von Zeit zu Zeit können auch die Regeln angepasst werden, um leichter verständliche [133] Hinweise und den notwendigen Schutz zu bieten. Die zukünftige Schulung des Jüngers wird in Einzelheiten von der Vergangenheit abweichen, aber im Prinzip bleiben die alten Grundsätze bestehen.

Der Leitgedanke, der die Entwicklung des Jüngers vom siebten Strahl bestimmt, wurde von Christus in folgenden Worten ausgedrückt: «Ich werde, wenn ich erhöht bin, alle Menschen zu mir ziehen.» (Joh. 12, 32.) Auf Anziehung und Abstossung beruht in der Hauptsache alle Betätigung am sechsten Strahl. Daraus erwachsen Spaltung und Uneinigkeit, die wiederum zu der Erkenntnis führen, dass eine auf der Grundlage klaren Denkens herbeigeführte Synthese und Integration notwendig ist. Die Geschichte des Christentums (die auch die Geschichte Europas ist) wird in neuem Licht erscheinen, wenn wir das Gesetz der Anziehung und Abstossung in der Rückschau auf die ereignisreiche Vergangenheit studieren. Die Handhabung und der Missbrauch dieses Gesetzes, das ständig im Sinn von materiellen Wünschen, persönlichem Ehrgeiz und territorialer Herrschaft ausgelegt wurde, verursachte die vielen Spaltungen und Zersplitterungen und ist für viele Geschehnisse der Vergangenheit verantwortlich. Unter dem Einfluss des siebenten Strahles werden diese Spaltungen ein Ende finden und es wird früher oder später eine Synthese erreicht werden.

Der Leitgedanke des Jüngers vom siebenten Strahl ist «Ausstrahlende Aktivität.» Das erklärt das Auftauchen gewisser neuer Ideen im Denkbereich der Welt - mentale Ausstrahlung oder Telepathie, die Strahlenausnutzung der Wärme, die Entdeckung des Radiums. Alles dies lässt auf die Betätigung des siebenten Strahles schliessen. Das göttliche Prinzip, mit dem es die Menschheit des siebenten Strahles in der Hauptsache zu tun haben wird, ist das Lebensprinzip, das sich mittels des Ätherkörpers auswirkt. Dies ist der Grund für das ständig wachsende Interesse für das Wesen der

Vitalkraft. Die Funktion der Drüsen wird studiert und über kurz oder lang wird man ihre wesentliche Rolle bei der Erzeugung von Lebenskraft erkennen. Esoterisch gesehen sind sie auf der physischen Ebene sichtbar gewordene Kraftzentren des Ätherkörpers, deren lebenskräftige oder schwache Funktion sozusagen ein Barometer der Beschaffenheit dieser Zentren ist. Das Weltinteresse [134] wendet sich ausserdem mehr und mehr dem Bereich der Wirtschaft zu, der eindeutig die Aufgabe der Erhaltung des Lebens zugewiesen ist. Wir haben daher mancherlei Entwicklungen auf allen diesen Gebieten zu erwarten. Wenn einmal der Ätherkörper als wissenschaftliche Tatsache anerkannt ist und wenn man ferner die Haupt- und Nebenzentren als Brennpunkte aller Energien erkennt, die sich durch den menschlichen Körper auf der physischen Ebene auswirken, dann werden wir eine grosse Umwälzung im Bereich der Heilkunde, der Diät und der Lebensgestaltung überhaupt erleben. Nicht nur die Arbeitsmethoden der Menschheit, sondern auch die Planung ihrer Freizeit werden grundlegend geändert werden. Dieser Gedanke führt uns zur Betrachtung der drei Arbeitsmethoden, die von allen mit Strahlkraft Wirkenden angewandt werden, die aber für jeden Fall verschieden sind. Die von Menschen des siebten Strahles schliesslich angewandten Methoden werden allmählich die Einstellung zum Leben und die tägliche Lebensgestaltung grundlegend ändern. Diese drei Arbeitsmethoden sind:

1. Gruppentätigkeit für die wissenschaftliche Beziehung zwischen Substanz und Energie.
2. Stimulierung der Ätherformen durch richtig gelenkte Kraft.
3. Richtige Verteilung der Lebensenergie auf Grund wissenschaftlicher Forschung.

Wir sind an der Schwelle eines wissenschaftlichen Zeitalters. Es wird eine Wissenschaft sein, die, nachdem sie in das Reich des mit den physischen Sinnen nicht Wahrnehmbaren eingedrungen ist, aus der jetzigen Sackgasse herausführt. Weit mehr als je zuvor wird sie subjektiv, das heisst von innen nach aussen arbeiten. Sie wird das Vorhandensein von Sinnesorganen anerkennen, die übersinnlich und eine Erweiterung der fünf physischen Sinne sind. Diese Tatsache wird von der Wissenschaft anerkannt werden müssen, weil zahlreiche, unbedingt zuverlässige Menschen in den Besitz dieser höheren Sinne gelangen werden, mit denen sie gleichzeitig in der sichtbaren und unsichtbaren Welt leben und wirken können. Die [135] Fülle und Zuverlässigkeit ihrer Beweise wird unwiderlegbar sein. Sobald die Existenz der subjektiven Welt der Ursachen bewiesen ist - und diese Gewissheit wird durch das unbestreitbare Beweismaterial für die erweiterten Sinne des Menschen erbracht werden - tritt dann die Wissenschaft in einen neuen Zeitabschnitt ein. Der Schwerpunkt ihrer Interessen wird sich verlagern. Unbegrenzte Möglichkeiten neuer Entdeckungen tun sich auf und der Materialismus im heutigen Sinn des Wortes wird verschwinden. Sogar das Wort «Materialismus» wird ungebräuchlich werden. Menschen der Zukunft werden über die beschränkte Sicht unserer heutigen Welt lächeln und sich staunend fragen, warum wir je so dachten und fühlten.

Im Zusammenhang mit den fünf Strahlen, die gegenwärtig die Menschheit beeinflussen oder damit beginnen (der erste, zweite, dritte, sechste und siebente Strahl), darf man nicht vergessen, dass deren Wirkung je nach Strahlentyp oder -qualität des betreffenden Menschen verschieden ist und ausserdem von seiner Entwicklungsstufe abhängt. Diese Tatsachen werden oft übersehen. Wenn ein Mensch z.B. auf dem zweiten Strahl von Liebe-Weisheit ist, kann man erwarten, dass der Einfluss dieses Strahles und des sechsten (der in der Krafrichtung des zweiten Strahles verläuft) ohne weiteres wirksam und naturgemäss der Weg des geringsten Widerstandes ist. Diese

Sachlage kann daher eine allzustarke Sensitivität und unausgeglichene Entfaltung von Charaktereigenschaften bewirken. Unsere Charaktereigenschaften beeinflussen unser Verhalten und unsere Reaktionen auf gegebene Umstände. Es bedeutet ausserdem, dass der Einfluss des ersten, dritten und siebenten Strahles grundsätzlich Unruhe bringt, zu Widerstand herausfordert oder, zum mindesten, einen Zustand der Unempfänglichkeit bewirkt. Das Verhältnis der gegenwärtig aktiven Strahlen, die auf der Kraftlinie des ersten Strahles des Willens oder der Macht liegen (einschliesslich des dritten und siebenten) ist derzeit [136] das von drei zu zwei. Wir können daher damit rechnen, dass die Attribute des ersten Strahls stärker in Erscheinung treten werden als es sonst der Fall wäre. Diese Entwicklung wird überdies durch das beschleunigte Verschwinden der sechsten Strahl-Wirksamkeit begünstigt. Alle diese Mitteilungen sind gegenwärtig von geringem Wert, werden jedoch im Lauf der Zeit immer deutlicher und klarer werden; daher erwähne ich sie in diesem Zusammenhang.

7. Einweihung im Wassermann-Zeitalter

Ich habe auf die Grundtendenzen hingewiesen, die im Zusammenhang mit den drei grossen Weltzentren bisher zutage getreten sind oder sich noch zeigen werden. Ich habe auch die Beziehung bestimmter Haupteinweihungen zu diesen Zentren angedeutet. Diese Hinweise führen in eine neue Denkrichtung. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einige weitere Gesichtspunkte zur Klärung des Themas anführen. Ausserdem möchte ich diese Zentren mit den Strahlen in Beziehung bringen, die jetzt in Manifestation sind (entweder aktiv werden, an Kraft verlieren oder voll wirksam sind). Kurz gefasst können wir folgendes sagen:

Die erste Einweihung hat eine enge Beziehung zu dem planetarischen Zentrum, das die Menschheit selbst ist. Diese Einweihung wird in erhöhtem Masse den Intellekt stimulieren, wie er sich in geordneter Tätigkeit auf der physischen Ebene auswirkt. Sie steht auch in enger Beziehung zum dritten Strahl der Aktiven Intelligenz. Dieser dritte Strahl ist seit 1425 n. Chr. in objektiver Manifestation und wird durch das ganze Wassermann-Zeitalter hindurch in Inkarnation bleiben. Von allen Strahl-Zyklen sind seine Zyklen die längsten. Innerhalb dieser grossen Zeitläufe gibt es jedoch Perioden gesteigerter Tätigkeit, die wie das Schlagen und Pulsieren des Herzens sind und diese Perioden dauern ungefähr dreitausend Jahre. Wenn sie vorüber sind, nennt man sie «Zyklen des Zurückziehens, aber nicht des Erlöschens». Die Zeitdauer der [137] Inkarnation ist gleichfalls dreitausend Jahre. Eine dieser aktiven dreitausend Jahr-Perioden ist nun gekommen, und wir dürfen während dieser Zeit eine grosse Entfaltung intellektueller Fähigkeiten und schöpferischer Arbeit erwarten. Innerhalb des grösseren Zyklus bedeutet gerade diese jetzige Periode einen Höhepunkt. Im Lauf des kommenden Zeitalters wird der Entwicklungsprozess menschlicher Intelligenz in grossem Ausmasse und mit beschleunigtem Tempo erfolgen. Diese gesteigerte und erhöhte Lebenskraft des Zentrums, das wir die Menschheit nennen, wird dazu führen, dass viele Menschen - wie schon früher erwähnt - die erste Einweihung erhalten. Studierende vergessen gern, dass es sich bei der ersten Einweihung um folgendes handelt:

- a. Die Verankerung oder Externalisierung des Christusprinzips in der Menschheit als Gesamtheit und auf der physischen Ebene.
- b. Das Aufblühen der Intelligenz, so dass der Eingeweihte sich dynamisch-kraftvoll auf der Mentalebene betätigen und dadurch die gesamte Menschheit gehoben und gefördert werden kann.

c. Die zunehmende Aktivität des Kehlzentrums und, da der dritte Strahl eng mit dem ersten verbunden ist, die erste schwache Ausrichtung des spirituellen Menschen nach Shamballa. Diese Tendenz wird immer stärker werden und ihren Höhepunkt bei der dritten Einweihung erreichen. Ich möchte hier auf die zahlenmässigen Analogien hinweisen:

- 1) Das dritte grosse Weltzentrum - die Menschheit.
- 2) Die Wirksamkeit des dritten Strahls - Aktiver Intellekt.
- 3) Die dritte Einweihung, welche die Vollendung der ersten kennzeichnet, genau so wie die vierte Einweihung die Vollendung der zweiten und die fünfte die [138] der dritten ist.
- 4) Das dritte Haupt-Zentrum - das Kehlzentrum.
- 5) Die dritte Rasse - die arische, welche die erste eigentliche Menschenrasse, die lemurische, zur Vollentwicklung bringt.
- 6) Die dritte Ebene - die physische, die Widerspiegelung der dritthöchsten Ebene, der atmischen Ebene.
- 7) Der dritte periodische Lebensträger - die Persönlichkeit.
- 8) Der dritte göttliche Aspekt - Intelligenz.
- 9) Die dritte Stufe eines göttlichen Sendboten - Herkules.
- 10) Das allerhaltende Leben, die dritte oder äussere Sonne - die physische Sonne.

Dies sind einige der Analogien, die wir insofern überdenken sollten, als sie wertvolle Hinweise geben über göttliche Wesensart, spirituelle Absicht und universale Ziele. Im ersten Drittel des Wassermann-Zeitalters (esoterisch gesehen im ersten Dekanat) wird die Vitalisierung des menschlichen Zentrums (spirituell betrachtet) im Zusammenhang mit dem Plan und die ständig zunehmende universale schöpferische Tätigkeit sowohl des Einzelmenschen wie der Menschheit immer mehr offenbar werden. Diese Entwicklung wird durch den Einfluss Saturns, der vom dritten Strahl beherrscht wird, begünstigt. Er ist der Planet der günstigen Gelegenheit, der Jüngerschaft und der Erprobung. Während der Zeit, da dieses grosse göttliche Leben Seine segenspendende Aufgabe erfüllt, darf die Menschheit eine immer stärker werdende Auswirkung der Saturn-Aktivität erwarten.

Die zweite Einweihung hat eine enge Beziehung zu der Hierarchie als planetarischem Zentrum und zur Aktivität des zweiten Strahls. Diese Einweihung bewirkt im Eingeweihten ein wachsendes Verständnis für Beziehungen, für die grundsätzliche Einheit mit allem, das atmet und für das eine Leben, das schliesslich hineinführt in jenes Reich wahrer Brüderlichkeit, dessen Verwirklichung das Ziel des Wassermann-Zeitalters ist. Dieses Hauptzentrum, die Hierarchie, lässt die gesammelte Kraft der Liebe auf die Menschheit einströmen und eben diese Liebe wird im zweiten Dekanat [139] des Wassermanns, das von Merkur beherrscht wird, voll zum Ausdruck gebracht werden. Merkur, der Sendbote der Götter (der Hierarchie der Seelen), bringt immer die Botschaft der Liebe und stellt eine unerschütterliche gegenseitige Verbindung zwischen den beiden grossen planetarischen Zentren, der Hierarchie und der Menschheit her. Auch in diesen Beziehungen bestehen wieder grundsätzliche zahlenmässige Analogien, die darauf beruhen, dass das erwachende Herzzentrum der Menschheit wirksam wird. Dies ist das zweite Hauptzentrum im Menschen und es befindet sich oberhalb des Zwerchfells. Durch dieses Zentrum kann die Hierarchie die ganze Menschheit und ebenso die untermenschlichen Naturreiche erreichen.

1. Das zweite planetarische Zentrum - die Hierarchie.
2. Die Wirksamkeit des zweiten Strahles - Liebe-Weisheit.

3. Die zweite Einweihung, die den Solarplexus mit dem Herzen, die Menschheit mit der Hierarchie sowie die Persönlichkeit und die egoischen Strahlen mit dem zweiten Strahl verbindet, der grundsätzlich immer in Manifestation ist.
4. Das zweite Strahlzentrum - das Herzzentrum.
5. Die zweite Rasse (die Atlantische), die ihren Höhepunkt in der vierten, der nächsten Rasse, findet.
6. Die zweite Ebene - die Astralebene. Diese ist die Widerspiegelung der zweithöchsten Ebene.
7. Der zweite periodische Bewusstseinsträger - die Seele.
8. Der zweite göttliche Aspekt - Liebe-Weisheit.
9. Der zweite Typ oder Rang eines Sendboten Christus. Buddha.
10. Das allerhaltende Leben, die zweite oder subjektive Sonne das Herz der Sonne.

Zu diesen allen [140] steht der sechste Strahl in Beziehung in seiner Eigenschaft als verbündeter oder Nebenstrahl des zweiten Strahls.

Man darf wohl behaupten, dass in diesem Weltzyklus der Schwerpunkt aller spirituellen Kraft in die Hände der Hierarchie gelegt wurde, die gegenwärtig als göttlicher Vermittler in der Weise wirkt, dass sie den Willen Gottes oder die Ziele Shamballas deutet und erklärt. Sie transformiert sozusagen die göttliche Energie auf eine niedrigere Frequenz, so dass sie ohne Gefahr für die Menschheit angewandt werden kann. Es wird hieraus ersichtlich, warum im zweiten Dekanat des Wassermann-Zeitalters die Hierarchie als Repräsentant Shamballas und mit Hilfe Merkurs den kommenden Avatar in physische Manifestation bringen kann. Dies wird möglich werden, wenn das Werk des ersten Dekanats vollbracht ist und Shamballa die Energien des dritten grossen Zentrums, der Menschheit, freigesetzt und endgültig umgelenkt hat. Diese Auslösung und Angleichung von Energien führt zu schöpferischer Tätigkeit und zu neuem geistigen Leben. Der nächste Schritt ist eine planetarische Angleichung, die als klar umrissenes Ziel von der Hierarchie geplant ist. Hierauf bereitet sich die Hierarchie vor und hierzu rüstet sich der Avatar selbst in Shamballa.

Die dritte Einweihung ist mit dem planetarischen Zentrum Shamballa und mit der Tätigkeit des ersten Strahls verbunden. Man muss sich darüber klar sein, dass dies die erste Einweihung ist, bei der Persönlichkeit und Seele derart verschmolzen und verbunden sind, dass die beiden Aspekte eine Einheit bilden. Wenn diese Einweihung stattgefunden hat, dann kann als Auswirkung im weiteren Sinn zum erstenmal wirkliche Gruppenarbeit geleistet werden, die von nun an der treibende Impuls im Leben des Eingeweihten ist. An die Stelle strebenden Verlangens tritt nun tiefinnerste Überzeugung. Es ist ausserdem bedeutungsvoll, dass im dritten Dekanat des Wassermann-Zeitalters Venus zur Herrschaft kommt. Venus wird esoterisch als jene geheimnisvolle Kraft anerkannt, die eine harmonische Einheit von Liebe und Wissen, Intelligenz und Synthese, einsichtsvollem Verstehen und Brüderlichkeit ist. Innerhalb [141] der Hierarchie selbst waren Buddha und Christus die beiden grossen Sendboten, welche die zweifache Venus-Energie verkörperten. Der Sendbote, der später erscheinen und den von Shamballa kommenden Antrieb zur Synthese, das hierarchische Streben nach Liebe und das Verlangen der Menschheit nach intelligenter Aktivität zum Ausdruck bringen wird, wird alles dies mit gesammelter Kraft in Sich vereinen. In Ihm werden sich alle diese Qualitäten wie in einem Brennpunkt sammeln, und dazu wird noch eine andere Qualität oder ein göttliches Prinzip kommen, von dem die Menschheit bisher noch nichts weiss und für das es auch noch keinen Namen gibt. Er wird ein grosser und mächtiger Avatar sein und sein Wesen ist nicht von dieser Erde.

Wenn wir uns erinnern, dass die dritte Einweihung in Wirklichkeit die erste Einweihung der Seele ist, nachdem diese mit der Persönlichkeit im Leben und Bewusstsein der Monade, dem Einen und Ersten, völlig eins geworden ist, dann könnten wir die folgenden zahlenmässigen Analogien feststellen:

1. Das erste planetarische Zentrum - Shamballa.
2. Die Tätigkeit des ersten Strahles - Wille oder Macht.
3. Die dritte Einweihung, welche die erste Einweihung der Seele ist, bringt das untere Ende der Wirbelsäule mit dem Kopfbereich und die Seele mit der Monade in Verbindung.
4. Das erste Hauptzentrum - der Kopf.
5. Die erste wahrhaft göttliche Menschheit - die endgültige Menschheit.
6. Die dritte Ebene, in Wirklichkeit die erste Ebene des Seelenbewusstseins, ist die Widerspiegelung der höchsten Ebene, der logischen.
7. Der erste periodische Bewusstseinsträger - der monadische.
8. Der erste göttliche Aspekt - Wille oder Macht.
9. Das erste und höchste Vorbild des Vermittlers - der kommende Avatar.
10. Das allerhaltende Leben - die zentrale spirituelle Sonne.

Nun wollen [142] wir die Entwicklungstendenzen der Zeitepochen betrachten, soweit sie die Strahlen betreffen:

Erster Strahl. - Dieser Strahl ist noch nicht in physischer Manifestation, fängt aber an, auf der Mentalebene eine deutliche Wirkung auszuüben. Dort beeinflusst er das Denkvermögen aller Jünger und schafft die Grundlagen für das Erscheinen einer bestimmten Jüngergruppe von Shamballa. In zweitausend Jahren wird der Einfluss dieses Strahles auf der physischen Ebene kraftvoll verspürt werden. In hundert Jahren wird seine Wirkungskraft auf der Astralebene beobachtet werden können.

Zweiter Strahl. - Dieser Strahl ist immer in subjektiver Manifestation und besonders stark wirksam, weil er der Strahl unseres Sonnensystems ist. Zur Zeit ist dies in verstärkter Masse der Fall, denn die Hierarchie bereitet sich auf die «Krise der Liebe» vor und kommt also der Menschheit immer näher; überdies steht eine grosse planetarische Einweihung unmittelbar bevor. Gegenwärtig wird jedoch der Einfluss des zweiten Strahls auch objektiv auf der physischen Ebene wirksam. Während der nächsten zweitausend Jahre wird dies immer stärker der Fall sein, bis dann allmählich ein Zurückziehen und Nachlassen seiner Wirksamkeit erfolgen wird.

Dritter Strahl. - Dieser Strahl wird vom Standpunkt der Menschheit aus sehr lange in objektiver Manifestation bleiben - so lange, dass es sich für uns erübrigt, schon jetzt über seinen abnehmenden Einfluss zu sprechen. Die planetarische Menschheit braucht noch auf lange Zeit hinaus die verstärkte Wirksamkeit dieser Kräfte, damit eine Stimulierung auch der «niedrigsten Menschensöhne» erfolgen kann.

Vierter Strahl. - Dieser Strahl kommt bekanntlich zu Anfang des nächsten Jahrhunderts zur Inkarnation und wird - in Zusammenarbeit mit dem zunehmenden Einfluss von Saturn - viele Menschen zum Pfad der Jüngerschaft führen. Wenn diese [143] besondere Energie, die wir in Ermangelung einer besseren Bezeichnung «Harmonie durch Konflikt» benennen und jene planetarischen Kräfte, die dem Aspiranten Gelegenheit zur Entwicklung geben, in planmässiger Synthese zusammenwirken, dann dürfen wir mit einer beschleunigten Auswirkung auf allen Gebieten menschlicher

Lebensgestaltung, insbesondere in Bezug auf den Pfad des Jüngers rechnen. Im Grund genommen lehrt dieser vierte Strahl die Lebenskunst, die zu einer Synthese von Schönheit führt. Ohne Einheit, ohne praktisch gestalteten Idealismus und die sich daraus ergebende harmonische Entfaltung gibt es keine Schönheit. Dieser Strahl ist *nicht* der Strahl der Kunst, wie man oft irrigerweise annimmt, sondern er ist die Energie, welche die Schönheit jener lebendigen Formen hervorbringt, die Gedanken und Ideale verkörpern, welche nach unmittelbarem Ausdruck suchen. Viele Menschen behaupten, auf dem vierten Strahl zu sein, weil sie von künstlerischem Leben als Ausdrucksform träumen. Schöpferische Kunst findet ihren Ausdruck auf allen Strahlen - eine Tatsache, die schon in früheren Schriften von mir betont wurde.

Fünfter Strahl. - Dieser Strahl ist seit fast siebzig Jahren in Manifestation. Auf Grund besonderer und einmalig erfolgreicher Massnahmen wird er in fünfzig Jahren unwirksam werden und auf diese Weise seinen normalen Zyklus unterbrechen. Man ist nämlich zu der Überzeugung gekommen, dass der benötigte Sonder-Impuls hinreichend kraftvoll war und der so gegebene Anstoss für den menschlichen «Entdeckungsgeist» seinen Zweck erfüllt hat. Jede weitere Verstärkung der Denkprozesse zu diesem Zeitpunkt (mit Ausnahme der allgemein-durchdringenden Wirkungskraft des dritten Strahls) könnte sich als verhängnisvoll erweisen. Die Strahlenzyklen sind in der Regel festgesetzt und genau bestimmt. In diesem Fall wurde jedoch als Folge engen Zusammenwirkens zwischen dem Herrn des fünften Strahls und dem Herrn der Welt und im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende spirituelle «Krise der Annäherung» der Beschluss gefasst, diese Energie vorübergehend zurückzuziehen. Der Prozess wird etwa fünfzig Jahre in Anspruch nehmen.

Sechster Strahl. - Bekanntlich zieht [144] sich dieser Strahl schon seit geraumer Zeit aus der Manifestation zurück und seine Wirksamkeit nimmt ständig ab.

Siebenter Strahl. - Dieser Strahl kommt jetzt zur vollen Wirksamkeit. Es erübrigt sich, der Fülle von Material, das ich in dieser Abhandlung und in meinen andern Büchern gegeben habe, hier noch etwas hinzuzufügen.

Ein Punkt, der jedoch für den Leser nicht von unmittelbarer Wichtigkeit ist, ist folgender: Die Herren der Strahlen bilden durch ihre planetarischen Repräsentanten in Zusammenarbeit mit dem Herrn der Welt in Shamballa eine Körperschaft, die grosse Kräfte lenkt; sie hat beratende und richtunggebende Stimme, jedoch keine Vollmacht. Dies mag von einigen Lesern als die interessanteste Mitteilung in diesem Buche angesehen werden. Sollte dies der Fall sein, so würde das nur beweisen, dass der Leser für wahre esoterische Lehre nicht vorbereitet ist. Die Studierenden benötigen ein grösseres Verständnis für die wirklich massgebenden Werte und einen Sinn für geistige Wertordnungen. Planetarische und solare Tatsachen - die obige Information würde unter diesen Titel fallen - können zur Anregung der Vorstellungskraft und zur Erweiterung des Horizonts dienen. Für Aspiranten und Jünger ist dies ausschlaggebend. Alle Shamballa betreffenden Mitteilungen und Ereignisse sind für den Neuling auf dem Pfad immer Gegenstand besonderen Interesses. Allzu leicht vergisst er, dass er zunächst einen Kontakt mit der mehr vertrauten Hierarchie herstellen muss, bevor er die geistigen Wertordnungen wirklich verstehen kann. Ich empfehle, die Übersicht zu studieren, die ich in «*Menschliche und Solare Einweihung*» Seite 94 bekannt gegeben habe und die im Anhang zum ersten Band von «*Eine Abhandlung über die sieben Strahlen*» zu finden ist. Ich füge sie hier für solche Leser bei, die das Buch nicht besitzen und deren Interesse sich von der gewaltigen

Grösse des Makrokosmos hinweg wieder der Verantwortung des Mikrokosmos zuwenden [145] sollte.

Jüngerschaft in Beziehung zu den Strahlen.

Erster Strahl - Kraft - Energie - Tat - Der Okkultist.

Zweiter Strahl - Bewusstsein - Ausdehnung - Einweihung Der wahre Spiritualist.

Dritter Strahl - Anpassung - Entwicklung - Evolution - Der Magier.

Vierter Strahl - Schwingung - Widerhall - Ausdrucksform - Der Künstler.

Fünfter Strahl - Gedankenformung - Kenntnisse - Wissenschaft - Der Wissenschaftler.

Sechster Strahl - Hingabe - Abstraktion - Idealismus - Der Devote.

Siebter Strahl - Beschwörung - Magie - Ritual - Der Ritualist.

Auf Grund der bestehenden verschiedenen Strahleneinflüsse wird die Menschheit im Wassermannzeitalter eine Bewusstseinsweiterung erfahren, die an Stelle von ich-betonten und persönlichen Beziehungen Gruppenbeziehungen enthüllen wird. Ich möchte daran erinnern, dass das Zeichen Wassermann sich in der oberen Hälfte des Tierkreises befindet und in genauer Opposition zu Löwe in der unteren Hälfte steht. Löwe ist das Zeichen individueller Entwicklung und persönlicher Selbstbejahung. Dieses stark individualistische Zeichen vollendet sich im Wassermann, in welchem der Einzelmensch durch die Gruppe vollen Ausdruck findet. Anstatt dem eigenen niederen Selbst zu dienen und sich als Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen, geht er dazu über, der Gruppe zu dienen und ein immer besseres Ausdrucksmittel der Hierarchie zu werden, der er ständig näher kommt. Auf die Erreichung dieses Ziels sind die Strahleneinflüsse in wachsender Masse unentwegt gerichtet. Die Menschheit hat eine Stufe erreicht, auf welcher der Sinn für Individualität immer stärker wird. Auf jedem Gebiet menschlicher Betätigung werden Männer und Frauen ausgesprochen *selbstbejahend*. Symbolisch wird dies im «Alten Kommentar» folgendermassen ausgedrückt:

«Der Löwe beginnt [146] zu brüllen. Er stürmt vorwärts und mit seinem Lebensdrang bringt er Zerstörung. Dann brüllt er wieder, drängt ungestüm zum Lebensstrom und trinkt in vollen Zügen. Nachdem er getrunken hat, wirkt die Magie des Wassers. Er ist verwandelt. Der Löwe verschwindet. Hervor tritt der Träger des Wasserkrugs und beginnt seine Mission.»

Menschen mit visionärer Schaukraft können heute dieses Geschehen auf allen Gebieten erkennen. Der Wasserträger (ein anderer Name für den Weltdiener) beginnt mit seiner selbstgestellten Aufgabe. Deshalb erfolgt auf Erden die Verankerung der Neuen Gruppe der Weltdiener, deren Vertreter in jedem Land und in jeder grossen Stadt zu finden sind. Es gibt keine Stätte - das möchte ich betonen - wo sie nicht anzutreffen wären. Sie arbeiten auf sämtlichen Strahlen. Sie bringen viele Gesichtspunkte zum Ausdruck. Art und Ausmass ihres Dienstes sind mannigfaltig und ihre Arbeitsmethoden so vielseitig und verschieden, dass es für Menschen mit engerem Gesichtskreis oft nicht leicht ist, sie zu verstehen. Um auf die symbolische Ausdrucksweise zurückzukommen: Sie alle tragen den Wasserkrug, der das Wasser des Lebens enthält. Sie alle strahlen, stärker oder schwächer, das Licht in ihre Umwelt aus.

Allen denen, die in diesem Übergangszeitalter des Umbruchs mit all seinem äusseren Chaos und Aufruhr leben und wirken, ist die Aufgabe gestellt, Beständigkeit, Dienst-

und Opferbereitschaft zum Ausdruck zu bringen. Mit Nachdruck betone ich diese drei Worte. Diesmal geht es nicht um dramatische Erklärungen, wie es manchmal der Fall war. Ein Zuviel an Mitteilungen dieser Art kann leicht zu tiefgreifender Unempfindlichkeit führen. Daher ist es notwendig, zuerst die bisher gegebenen Unterweisungen innerlich zu verarbeiten und in die Tat umzusetzen. Dann muss aus der Tiefe heraus das rufende Verlangen nach mehr Licht so stark werden, dass bei uns, die wir innerhalb der Hierarchie wirken und arbeiten, zwangsläufig ein Widerhall hervorgerufen wird. Geduldig warten wir auf diesen Ruf.

8. Christus und das Kommende Neue Zeitalter

Zum Schluss [147] unserer Betrachtung der heutigen Welt und der sie beherrschenden Strahlen, die durch die Nationen wirken und die Völker bestimmend beeinflussen, möchte ich noch einen letzten Punkt besprechen. Er betrifft das Gebiet der Religion und im besonderen die Bedeutung des Weihnachtsfestes. Seit undenklichen Zeiten wurde bekanntlich die Periode, in der die Sonne sich wieder nordwärts bewegt, als eine festliche Zeit angesehen. Seit Jahrtausenden verbindet sich mit dieser festlichen Zeit die Vorstellung, dass der Sonnengott kommen wird, um die Welt zu erretten, um der Erde Licht und Fruchtbarkeit und durch das Werk des Gottessohnes der Menschheit Hoffnung zu bringen. Die Weihnachtszeit wird von denen, die es nicht besser wissen, einzig und allein als das Christusfest betrachtet. Die christlichen Kirchen haben hierauf besonderes Gewicht gelegt und alle kirchlichen Würdenträger haben dies bezeugt. Dies ist wahr und auch nicht wahr. Der Begründer der christlichen Kirche - Gott im Fleisch - benützte diesen Zeitabschnitt, um zu uns im Dunkel des Jahres herabzukommen und eine neue Ära einzuleiten, in der Licht die bestimmende Note sein sollte. Dies ist in verschiedener Hinsicht wahr geworden, sogar vom rein physischen Gesichtspunkt aus, denn heute haben wir eine erhellte Welt. Überall brennen Lichter und die stockdunklen Nächte alter Zeiten verschwinden zusehends. Licht kam auch auf die Erde herab als «Licht des Wissens.» Das Leitmotiv unserer heutigen Zivilisation ist die Erziehung aller Menschen zu dem Endziel, alle Menschen auf einen «erhellten Weg» zu führen. Darauf arbeiten alle Länder gleichermassen hin. Die Beseitigung des Analphabetentums, die Entfaltung einer wahren Kultur und die Ermittlung der Wahrheit auf allen Gebieten des Denkens und Forschens stehen in allen Ländern im Brennpunkt des Interesses. Wenn also Christus, gleich allen Welterlösern und Sonnengöttern, klar und deutlich verkündete, dass Er das Licht der Welt sei, [148] so leitete er damit ein unerhörtes Zeitalter ein, in dem die Menschheit allenthalben und allumfassend Licht empfing. Dieses Zeitalter begann am Weihnachtstag vor zweitausend Jahren in Palästina. Das war der grösste aller Weihnachtstage und der Einfluss seiner Strahlung war stärker als bei früheren Lichtbringern, weil die Menschheit dem Licht mehr geöffnet war. Christus kam im Zeichen der Fische - dem Zeichen des göttlichen Mittlers im höchsten Sinn oder des Werkzeugs im niederen Sinn des Wortes. Es ist das Zeichen vieler Welterlöser und jener Grossen, die das Göttliche offenbaren und in der Welt grundlegende gegenseitige Beziehungen herstellen. Dieser Satz ist bemerkenswert. Der Haupt-Impuls, von dem sich Christus bei Seiner Mission leiten liess, war der sehnliche Wunsch, rechte menschliche Beziehungen herzustellen. Der gleiche Wunsch besteht auch, bewusst oder unbewusst, bei der Menschheit. Wir wissen, dass eines Tages alle Nationen gleichermassen den glühenden Wunsch haben werden, überall rechte menschliche Beziehungen zu schaffen und dass guter Wille die Erfüllung dieses Wunsches bringen wird; so wird Friede einkehren in allen Ländern und bei allen Völkern.

Zu allen Zeiten galt der Weihnachtstag als eine Zeit neuen Beginns, besserer menschlicher Kontakte und herzlicherer Beziehungen innerhalb von Familien und menschlichen Gemeinschaften. Aber in der gleichen Masse wie die Kirchen herabsanken auf eine Stufe tiefster materialistischer Darstellung des Christentums, so ist der einfache Weihnachtstag, der das Christuserz erfreut hätte, in eine Orgie des Geldausgebens und Kaufens guter Dinge ausgeartet, und diese Tage werden als «gute Geschäfts-Saison» angesehen. Vergessen wir daher nie: Wenn eine Phase lebenserfüllter Religion völlig materialistisch ausgedeutet wird, wenn eine Zivilisation und Kultur den Sinn für geistige Werte verliert und in der Hauptsache auf materielle Werte anspricht, dann hat sie ihren Zweck erfüllt [149] und muss verschwinden. Das ist für Entwicklung und Fortschritt notwendig und so will es das Leben selbst.

Die Botschaft von der Geburt Christi klingt immer wieder neu, aber noch ist sie nicht verstanden worden. Im Wassermann Zeitalter, dem wir uns jetzt mit raschen Schritten nähern, wird sich das Hauptgewicht von Bethlehem auf Jerusalem verschieben, hinweg von dem Erlöser-Kind hin zu dem auferstandenen Christus. Das Zeitalter der Fische hat zweitausend Jahre lang die Verbreitung des Lichts gesehen. Das Wassermannzeitalter wird das Aufsteigende Licht erleben und Christus ist beider ewiges Symbol. Die uralte Geschichte der Geburt wird in ihrer allumfassenden Bedeutung als die Geschichte eines jeden Jüngers und Eingeweihten gesehen werden, der die erste Einweihung erhält und zu seiner Zeit und an seinem Platz zu einem Diener und Lichtbringer wird. Im Wassermannzeitalter werden zwei bedeutsame Entwicklungen stattfinden:

1. Die Einweihung der Geburt wird menschliches Denken und Streben überall bestimmend beeinflussen.
2. Die Religion des Auferstandenen Christus und nicht die des neugeborenen oder des gekreuzigten Christus wird zum bestimmenden Grundton werden.

Man macht sich selten eine klare Vorstellung davon, dass Hunderttausende von Menschen in jedem Land diese erste Einweihung, genannt die Geburt in Bethlehem, im Hause des Brotes, bereits erhalten haben oder sich darauf vorbereiten. Die Menschheit als Weltjünger ist jetzt für diesen Schritt bereit. Anzeichen für die Wahrheit dieser Behauptung sind überall zu erkennen: in der veränderten Einstellung der Menschen zur Welt geistiger Dinge, in ihrem Interesse an menschlichem Wohl und menschlicher Wohlfahrt, in ihrer beharrlichen Suche nach Licht und in ihrem sehnsüchtigen Verlangen nach wahren Frieden, der sich auf rechte menschliche Beziehungen gründet und durch guten Willen verwirklicht wird. Man kann beobachten, dass sich dieses «Denken, wie es in Christus lebt», gegen den Materialismus der Religion auflehnt und dass man in Europa und anderen Ländern bestrebt ist, das Land (Mutter Erde, die wahre Jungfrau Maria) dem Volke zurückzugeben. Man [150] erkennt es in der ständigen Bewegung von Menschen, die in der ganzen Welt ununterbrochen vor sich geht. Menschen wandern von Ort zu Ort, symbolisch vergleichbar mit der Geschichte der Evangelien von Marias Reise mit dem Jesuskind in das Land Ägypten.

Dann folgte, wie uns im Neuen Testament berichtet wird, ein Zyklus von dreissig Jahren. Von diesem Zeitabschnitt wissen wir nur, dass das Kind Jesus zum Mannesalter heranwuchs und dann die zweite Einweihung, die Taufe im Jordan, empfing. Damit begann sein öffentliches Wirken. Heute treten viele Menschen, welche die erste Einweihung empfangen haben, in das lange Schweigen dieser dreissig Jahre ein, in denen auch sie zum Mannesalter heranwachsen und die zweite Einweihung

empfangen. Diese zweite Einweihung kennzeichnet die vollkommene Beherrschung der Gefühlsnatur und aller Wesenszüge des Fischezeitalters. Man kann die dreissig Jahre als eine Periode spiritueller Entfaltung in den drei Etappen betrachten, in die das Wassermann- und damit das jetzt hereinbrechende Neue Zeitalter zerfällt. Ich meine damit das, was man astrologisch als die drei Dekanate eines jeden Zeichens benennt. In diesem Zeichen werden die Wasser des Fischezeitalters symbolisch gesprochen - in den Wasserkrug eingefüllt werden, der auf der Schulter des Wassermanns getragen wird, ein Symbol, das für dieses Zeichen charakteristisch ist. Ist doch Aquarius der Wasserträger, der den Menschen das Wasser des Lebens bringt, des reicheren und erfüllteren Lebens.

Im Wassermannzeitalter ist der Auferstandene Christus Selbst der Wasserträger. Dieses Mal wird er nicht das vollkommene Leben eines Gottessohnes vor Augen führen, das einstmals seine Hauptmission war. Er wird als das Oberhaupt der Spirituellen Hierarchie erscheinen, um die Not der dürstenden Nationen dieser Welt zu lindern - dürstend nach Wahrheit, nach rechten menschlichen Beziehungen und nach liebendem Verstehen. Er wird diesmal von allen erkannt werden und in seiner eigenen Person für [151] die Tatsache der Auferstehung Zeugnis ablegen. Damit wird Er die entsprechende Tatsache der Unsterblichkeit der Seele, des geistigen Menschen beweisen. In den letzten zweitausend Jahren hat man den Tod in den Vordergrund gestellt. Der Tod hat allen Lehren der orthodoxen Kirchen seinen Stempel aufgedrückt. Nur ein einziger Tag im Jahr wurde dem Gedanken der Auferstehung gewidmet. Im Wassermannzeitalter wird man das Leben und die Freiheit vom Grab der Materie zum Kernpunkt der Lehre machen. Dies ist der grundlegende Unterschied zwischen der neuen Weltreligion und allen bisherigen Religionen. Das Osterfest und das Pfingstfest werden die zwei bedeutsamsten Tage des religiösen Jahres sein. Pfingsten ist bekanntlich das Sinnbild rechter menschlicher Beziehungen, wenn alle Menschen und Nationen sich gegenseitig verstehen und trotz vielerlei Zungen und Sprachen nur die eine Sprache des Geistes kennen werden. Es ist bedeutsam, dass im letzten Teil der Evangeliumsgeschichte zwei wichtige Episoden berichtet werden, von denen sich eine vor dem scheinbaren Tode Christi und die andere unmittelbar nachher abspielte. Es sind dies:

1. Die Erzählung von der oberen Kammer, wohin der Mann, der den Wasserkrug trug und sinnbildlich den Wassermann darstellt, die Jünger führte. Dort wurde die erste Abendmahlsfeier abgehalten, an der alle teilnahmen und dort wurde jene grosse brüderliche Verbundenheit vorausgesagt, welche die Menschheit im kommenden Zeitalter nach den Prüfungen des Fischezeitalters auszeichnen wird. Eine solche Abendmahlsfeier ist noch nie abgehalten worden, aber das Neue Zeitalter wird sie erleben.

2. Die Erzählung von der oberen Kammer, in der sich die Jünger trafen, zu einer wahren Erkenntnis des Auferstandenen Christus und einem vollkommenen gegenseitigen Verstehen [152] gelangten, trotzdem sie symbolisch in verschiedenen Zungen sprachen. In prophetischer Schau erhaschten sie ein Bild der kommenden Zeit, mit einem kurzen Blick auf das Wunder des zukünftigen Wassermannzeitalters. Die Vision des Wassermannzeitalters lebt heute in der Gedankenwelt der Menschen, auch wenn sie es noch nicht klar erkennen. Die Zukunft wird rechte Beziehungen, wahre Gemeinschaft, ein Teilhaben an allen Dingen (Wein, Blut, Leben und Brot, wirtschaftlichen Wohlstand) und guten Willen bringen. Auch das gehört zum Zukunftsbild der Menschheit, dass einmal alle Nationen in vollem gegenseitigen Verstehen in Einheit verbunden sein werden; die Verschiedenheit der Sprachen -

symbolisch für verschiedene Überlieferungen, Kulturen, Zivilisationen und Meinungen - wird kein Hindernis für rechte menschliche Beziehungen mehr bilden. Und Christus steht im Mittelpunkt eines jeden dieser Zukunftsbilder.

Auf diese Weise werden die angedeuteten Ziele und Bestrebungen der Vereinten Nationen schliesslich Früchte tragen. Eine neue Gotteskirche, erstanden aus allen Religionen und spirituellen Gruppen, wird vereint die grosse Ketzerei der Spaltungen beenden. Liebe, Einigkeit und der Auferstandene Christus werden gegenwärtig sein und ER wird uns das *Vollkommene Leben* zeigen.